



Der Vogel des Jahres 2009: Der Eisvogel (siehe Seite 3) · Foto: M. Delpho NABU

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Liebe Patienten,

Außerhalb der Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte sind dann zentrale Anlaufpraxen für die Notfallversorgung zuständig:

1. Flensburg, Diakonissen-Anstalt, Knuthstr. 1

2. Schleswig, Martin-Luther-Krankenhaus, Lutherstraße 22

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 19.00-21.00 Uhr

Mi., Fr. 17.00-21.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 09.00-13.00 Uhr

17.00-20.00 Uhr

Patienten, denen es aus medizinischen Gründen nicht möglich ist, die Anlaufpraxis aufzusuchen, werden von einem zusätzlichen Fahrdienst für Hausbesuche versorgt.

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten gilt (ab 8.00 Uhr) eine landesweit einheitliche Rufnummer 0 18 05-11 92 92

Für lebensbedrohliche Notfälle gilt auch weiterhin die Notrufnummer 112.

Anonyme Alkoholiker

und **AI-Anon-Familiengruppe** (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)

Wir treffen uns jeden Fr. um 20.00 Uhr in der Altentagesstätte in Eggebek, Hauptstr. 60

WIR

Achtung !!

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist am 14. März 2008

Impressum:

Herausgeber: Amt Eggebek und die Gemeinden des Amtes und Kirchengemeinden Eggebek-Jörl und Wanderup
Verantw. Redaktion: Amtsvorsteher Edgar Paulsen, Ltd. Verwaltungsbeamter Klaus-Dieter Rauhut
Für den Inhalt der kirchlichen Seiten sind die Kirchengemeinden verantwortlich.

Zuschriften an die Redaktion „WIR“:

Amtsverwaltung Eggebek, 24852 Eggebek, Hauptstr. 2, ☎ 0 46 09-900-225, e-mail: wir@amt-eggebek.de

Red.-Ansprechpartnerin: Helga Dronia

Redaktionelle Mitarbeit:

Jürgen Röh, Wanderup, Kamplanger Weg 8, ☎/Fax 0 46 06-2 68, e-mail: roehwanderup@aol.com
Christa Thorsden, Janneby, Eggebeker Weg 9, ☎ 0 46 07-2 67 · Fax 0 46 07-93 220 52
e-mail: christa@jthorsden.de

Verlag, Anzeigenverwaltung, Druckvorstufe:

Eckhard Lange GrafikDesign, An den Toften 16, 24882 Schaalby, ☎ 0 46 22-18 80 04
Fax 0 46 22- 18 80 05

e-mail: info@lange-grafikdesign.de

Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340 Eckernförde, ☎ 0 43 51-47 07-0, Fax 47 07-47

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Das Informationsblatt erscheint jeweils am Beginn eines Monats und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Geltungsbereich verteilt.

Die Redaktion freut sich über Ihre Beiträge, behält sich aber das Recht des Kürzens vor. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Amt Eggebek

www.amt-eggebek.de · e-mail: info@amt-eggebek.de
Tel. 04609/900-0 · Fax 04609/900-150



Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Mo.-Fr. von 08:00 bis 11:30 Uhr
und zusätzlich **Do. von 15:30 bis 18:00 Uhr.**

Sprechstunden Gemeinde Jerrishoe

Bürgermeisterin Heike Schmidt

0 46 38/72 05

Do. von 18:15 bis 19:45 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung

Sprechstunden Gemeinde Wanderup

Bürgermeisterin Petra Nicolaisen

Tel. 0 46 06/272 o. 510, Fax. 0 46 06/96 50 55

„Dörpshuus“, Wanderup

Di. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

Do. von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Fahrbücherei

Eggebek Dienstag 17.03.2009

Norderstraße 5: bei Gschwendtner 10:20-10:50 Uhr

An der Sandkuhle/Wacholderweg 10:55-11:10 Uhr

Berliner Str. 10/Kindergarten 11:15-11:45 Uhr

Westerreihe 32 11:50-12:05 Uhr

Treenering / Bachstraße 15:30-15:45 Uhr

Theodor-Storm-Straße 35 15:50-16:10 Uhr

Dammblocke 16 / Moorweg 16:15-16:45 Uhr

Janneby Montag 16.03.2009

Eggebeker Weg 9Thorsden 10:30-10:45 Uhr

Dorfstraße: Gasthaus 16:45-17:25 Uhr

Jerrishoe Dienstag 17.03.2009

Feuerwehrhaus 09:50-10:15 Uhr

Norderreihe 15 16:55-17:30 Uhr

Jörl Montag 16.03.2009

Kätnerweg 11 11:05-11:25 Uhr

Südermoor / Hof Thomsen 11:35-11:45 Uhr

Stieglunder Weg: bei Beck 14:45-15:00 Uhr

Rimmelsberg: Paulsgaber Weg 9 15:05-15:20 Uhr

Hauptstraße 39A 15:25-16:40 Uhr

Kleinjörl: Grundschule 16:10-16:35 Uhr

Langstedt Freitag 13.03.2009

Ulmenallee: Kindergarten 09:55-10:10 Uhr

Keelbeker Weg / Langacker 14:20-14:40 Uhr

Ulmenallee 17 14:45-14:55 Uhr

Sollerup Donnerstag 26.03.2009

Gasthaus Sollbrück 16:40-16:50 Uhr

Dorfstraße: Landgasthaus 16:55-17:20 Uhr

Süderhackstedt Montag 16.03.2009

Dorfstraße 16: 11:50-12:05 Uhr

Hauptstraße 5 15:50-16:05 Uhr

Wanderup Dienstag 24.03.2009

Kragstedt 5/ Feddersen 10:45-11:05 Uhr

Gasthaus Westerkrug 11:10-11:30 Uhr

Mühlenweg/Sandkoppelring 11:35-11:55 Uhr

Kieracker/Birkwanger Weg 3 12:00-12:15 Uhr

Ringstraße 37 13:10-13:40 Uhr

Sünneby 14 13:45-14:05 Uhr

Ellersieg 12 14:10-14:45 Uhr

Kamplanger Weg/Gartenstraße 16:50-17:20 Uhr

Liebe Tierfreunde!

Durch den Schnee und Kälteeinfall sind besonders unsere Vögel gefährdet. Ich bitte, nicht die Futterstellen zu vergessen. Ich bitte auch, die anderen herumirrenden Tiere zu beachten. Sie werden es Euch danken.

Ihre Ina Cantow, Langstedt



Apothekendienst MÄRZ 2009

E	Treene-Apotheke Hauptstraße 30 · 24852 Eggebek Telefon 0 46 09 / 3 97	1	W	16	J	31	M
W	Apotheke Wanderup Flensburger Str. 6 · 24997 Wanderup Telefon 0 46 06 / 5 55	2	G	17	J	Notdienst	
M	Mühlenhof-Apotheke Stapelholmer Weg 18 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 84 77	3	E	18	J	wechselt täglich um 9 Uhr.	
J	Apotheke in Jübek Große Straße 34 · 24855 Jübek Telefon 0 46 25 / 18 580	4	U	19	J		
U	Uhlen-Apotheke Dorfstraße 12 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 9 20	5	W	20	J	Sa. nur von	
G	Bären-Apotheke Hauptstraße 14 · 24969 Großenwiehe Telefon 0 46 04 / 424	6	M	21	J	16.00-20.00 Uhr dienstbereit.	
		7	U	22	J	Sonn- und Feiertage nur von	
		8	U	23	G	10.00-12.00 und	
		9	W	24	W	16.00-20.00 Uhr dienstbereit.	
		10	E	25	M		
		11	M	26	U	Ggfs. notwendige	
		12	W	27	E	Änderungen entnehmen Sie bitte	
		13	U	28	W	den Aushängen in	
		14	E	29	W	den Apotheken	
		15	E	30	W		

Schlüsselübergabe an Wasserverband

Die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, Vertreter des Wasserverbandes Nord und der Amtsverwaltung Eggebek trafen sich im Eggebeker Amtsgebäude zur Schlüsselübergabe für die Abwasserbeseitigung der acht Gemeinden des Amtes Eggebek.

Amtsvorsteher Edgar Paulsen begrüßte alle und wies darauf hin, dass durch die Neufassung des Landeswassergesetzes so viele Änderungen auf die Gemeinden zukämen, dass man sich intensiv mit den neuen Wasserrichtlinien beschäftigt habe. In den Gemeinden sei das Thema beraten worden, und man sei der Meinung, die neuen Rahmenbedingungen nicht leisten zu können. Deshalb hätten alle Gemeinden einstimmig beschlossen, diese Aufgaben mit Wirkung vom 1. Januar dieses Jahres an den Wasserverband Nord zu übertragen. Die Gemeinden seien in der Verbandsversammlung weiterhin vertreten, und deshalb hätten sie dort ein Mitspracherecht. Stellvertretend für alle acht Gemeinden des Amtes überreichte er symbolisch einen großen Schlüssel an Verbandsvorsteher Jürgen Feddersen aus Pellworm.

Dieser wies darauf hin, dass der Verband von Haus aus seit 1954 ein Wasserversorger sei. 1979 sei man mit Abwasserdienstleistungen angefangen, und man habe das Ziel, auch überall die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet zu übernehmen. „Die Gemeinden werden diese Entscheidung nicht bereuen, denn der Wasserverband ist fit“, sagte Feddersen wörtlich. Man stehe gut da. Man freue sich auf diese Aufgabe.

Die Bürgermeister mit Amtsvorsteher Edgar Paulsen (4. von rechts), Verbandsvorsteher Jürgen Feddersen (4. von links) und Geschäftsführer Ernst Kern (2. von links).



Geschäftsführer Ernst Kern vom Wasserverband bedankte sich zunächst für das entgegengebrachte Vertrauen der Gemeinden. Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung seien große Aufgaben. Man versuche, sich abzusprechen und sei eng verknüpft mit dem Ehrenamt. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern der Amtsverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Eine

Besonderheit sei, dass man zum ersten Male ein gesamtes Amt übernehme. Dann nannte er einige Zahlen: Man übernehme von rund 9.000 Einwohnern 85 Kilometer Kanalnetze, 15 Millionen Euro an Wertgegenständen, man habe zwei Mitarbeiter mit übernommen, es gehe um ca. 300.000 Kubikmeter Abwasser pro Jahr, und man übernehme 750 Hauskläranlagen und drei zentrale Kläranlagen.

Zum Schluss sprach der Amtsvorsteher den Wunsch aus, dass diese Entscheidung zur Zufriedenheit aller Bürger führe, und er bedankte sich bei Michael Gerdnun und Fritz Arp von der Amtsverwaltung für die bisher erbrachte Leistung. „Die Gemeinden sehen optimistisch in die Zukunft“, sagte er wörtlich. Jürgen Röh



Amtsvorsteher Edgar Paulsen (rechts) übergibt einen großen Schlüssel an Verbandsvorsteher Jürgen Feddersen

Unser Titelbild

Der Eisvogel - Vogel des Jahres 2009

Woher dieser schön schillernde Vogel (auch „fliegender Edelstein“ genannt) seinen Namen hat, ist strittig: Vom eisblauen Rückengefieder? Vom althochdeutschen „eisan“ (= schillern, glänzen)? Oder ist es eine Ableitung von „Eisenvogel“ wegen des stahlblauen Rücken- oder rostfarbenen Brustgefieders?

Seinen Hunger stillt er mit ca. 15 bis 30 Gramm Nahrung täglich. Sie besteht aus kleinen Süßwasserfischen, aber auch aus Insekten, Kaulquappen und seltener aus kleinen Fröschen.

Der Eisvogel brütet ab Ende März zwei- bis dreimal, meist in selbstgegrabenen Brutröhren in Lehm- oder Sandwänden an stehenden oder ruhig fließenden, klaren Gewässern, u. U. auch abseits der Nahrungsgewässer.

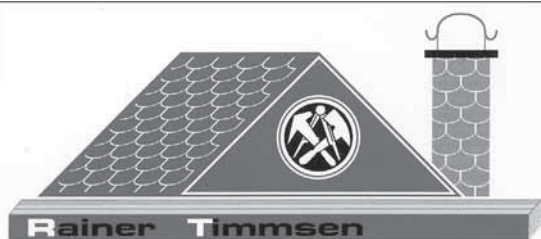
In Deutschland ist der Eisvogel Standvogel (vor allem Männchen) oder Teilzieher.

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts ging der Bestand in Europa durch Lebensraumverlust deutlich zurück. Durch Schutzmaßnahmen, Gewässerschutz und Renaturierungen hat der Bestand sich erholt.

Wegen der Territorialität des Eisvogels erreicht er nur eine geringe Siedlungsdichte (mittlere Nestentfernung in optimalem Lebensraum bis zu einem Kilometer).

Nähere Informationen unter www.nabu.de (dort ist auch die Stimme des Eisvogels zu hören) oder in www.wikipedia.de

Doris Müller, Wanderup



Rainer Timmsen
 ■ Dachdeckerei Tel / 04609 15 15
 ■ Klempnerei Fax / 04609 12 22
 ■ Fassadenbau
 Jannebyerweg 1 24852 Eggebek

Rückenschule Nordic Walking

**Kurstermine und Anmeldung:
 Stefan Balzar · Tel.: 04609/95 26 200**

(Praxis für Physiotherapie Eggebek)

Die gesetzl. Krankenkassen übernehmen für diese Präventionskurse 80 - 100% der Kosten
www.physiotrainer.eu

Sitzungen

Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Eggebek

Einwohnerversammlung 16.03.2009 - 19:30 Uhr
Gasthof Thomsen

Gemeinde Janneby

30.03.2009 - 20:00 Uhr Gaststätte Dörpskrog

Gemeinde Jerrishoe

23.03.2009 - 19:30 Uhr Gaststätte Heideleh

Gemeinde Jörl

02.03.2009 - 20:00 Uhr Markttreff Kleinjörll

Folgendes Thema wird u.a. behandelt:

Ausweisung von Windenergieeignungsflächen

Gemeinde Süderhackstedt

05.03.2009 - 20:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Wanderup

24.03.2009 - 20:00 Uhr Gaststätte Westerkrug

Frühjahrsputz im Dorf

Wie alljährlich werden im März/ April in unseren Gemeinden wieder Säuberungsaktionen durchgeführt. Es ist im Laufe der Zeit wieder - häufig bedingt durch Unachtsamkeit und Unvernunft - genügend Müll und Unrat an unseren öffentlichen Straßen und Wegen hinterlassen worden, welcher zur Erhaltung eines sauberen und schönen Ortsbildes unbedingt entfernt werden muss. Entsprechende Arbeitsgeräte und Fahrzeuge sind mitzubringen.

Folgende Säuberungsaktionen sind in den Gemeinden vorgesehen:

Eggebek 04.04.2009 13:00 Uhr

Treffpunkt: Bauhof, Freiwillige Feuerwehr

Janneby 04.04.2009 10:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Freiwillige Feuerwehr

Jerrishoe 04.04.2009 13:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Feuerwehr

Jörl 04.04.2009 09:30 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Großjörll, Schule Kleinjörll

Langstedt 04.04.2009 13:00 Uhr

Treffpunkt: Bürgerhaus/Alte Schule, Freiwillige Feuerwehr, Landjugend

Sollerup 04.04.2009 10:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfplatz Feuerwehrgerätehaus, Freiwillige Feuerwehr

Süderhackstedt 04.04.2009 10:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Feuerwehr

Wanderup 28.03.2009 14:00 Uhr

Treffpunkt: Bolzplatz

Für einen Imbiss werden die Gemeinden selbstverständlich - wie alljährlich - sorgen.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, durch ihre Teilnahme auch in diesem Jahr dazu beizutragen, dass die Aktion ein Erfolg wird und wir in Zukunft in einer sauberen Gemeinde wohnen und uns wohlfühlen können.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ein Dankschreiben

An das Amt Eggebek

Amtsvorsteher Edgar Paulsen

Leiter Kulturteam Uwe Grau

Sehr geehrter Herr Paulsen,
sehr geehrter Herr Grau,

mit großer Freude habe ich Ihre Mitteilung erhalten, dass im Rahmen des Benefizkonzertes am 20. Dezember 2008 insgesamt 13.377,62 Euro für unsere gemeinnützige Einrichtung gesammelt werden konnten. Das ist eine Summe, mit der wir nie gerechnet hätten! Wir verdanken es Ihrem großen Engagement und Ihrem Organisationsgeschick, dass sowohl eine sehr gelungene Veranstaltung als auch eine ganz erhebliche Unterstützung für unsere Einrichtung dabei herausgekommen sind.

Ich möchte Ihnen ganz herzlich dafür danken

und versichere Ihnen, dass die Zuwendung nach Ihren Vorgaben verwendet wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese enge Verbindung zwischen dem Katharinen Hospiz am Park und dem Amt Eggebek und insbesondere Ihnen auch in der Zukunft weiter pflegen.

Herzlichen Dank!

Thomas Schwedhelm

Geschäftsführer

Ich möchte die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir auch in diesem Jahr durch unser 2. Benefizkonzert so viele Spenden erhalten, dass wir wiederum das Katharinen Hospiz am Park durch unsere Spenden unterstützen können.

Edgar Paulsen

Amtsvorsteher

Arbeitskreis Plattdütsch in 't Amt Eggebek

„Wat dat so allens geven deit - bunt is de Welt“

unter diesem Motto hatte der Arbeitskreis „Plattdütsch in 't Amt Eggebek“ zu einem Abend in das Dienstleistungszentrum Eggebek eingeladen.

Nachdem der Frauensingkreis des Amtes Gelting unter Leitung von Gisela Schmidt die zahlreichen Gäste mit dem Lied „Mien Moderspraak“ auf den Abend eingestimmt hatte, begrüßte Greta Lassen als Sprecherin des Arbeitskreises die Teilnehmer und Freunde der plattdeutschen Sprache. Sie freute sich, dass diese Veranstaltung wieder einmal so gut besucht sei und der Nordangler Speeldeel unter der Leitung von Wolfgang Börnsen immer wieder den Weg nach Eggebek finde.

Mit einem Lächeln in Richtung der ehemaligen Amtsvorsteherin las Wolfgang Börnsen zunächst die Geschichte von dem Pferd Greta, das auf die Befehle „Prrr“ und „Hüü“ völlig falsch reagierte und den Opa zur Verzweiflung brachte. „Ik wull, wie weern noch kleen, Jehann“ war das nächste Lied des Frauensingkreises und es folgten die Verse „Sien Schöpfung“. „Greten kumm mal vor de Döör“, „Herr Smid, Herr Smid, watt kriggt dien Dochter mit?“ und auch die weiteren Lieder des Singkreises waren jeweils passend zu den Sketchen und Erzählungen ausgesucht. Ina Müllers kritische Geschichten über die Eigenarten der Männer waren genauso amüsant wie die Lustgeschichten von Reimer Bull. Auch die beiden Sketche „Dat Fröhstücksei“ und „De Eheberatung“ wurden von den Zuhörern mit viel Beifall bedacht. Zum Schluss dankte Greta Lassen allen Mitwirkenden mit einem kleinen „Gruß aus der Treenelandschaft“ für

die Gestaltung des abwechslungsreichen Programms. Mit dem Lied „Över de stillen Straaten“ endete der interessante Abend.

Jugendferienwerk 2009

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Kindern aus unseren Gemeinden im Rahmen des Jugendferienwerkes einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen.

Bei einer Eigenbeteiligung der Eltern in Höhe von 50 Euro stehen Plätze in den folgenden Ferienlagern durch das Kreisjugendamt zu Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 05. März 2009.

Neukirchen I (19.07. - 05.08.2009)

die vom 06.08.1996 bis 01.01.2001 geboren sind (8 - 12 Jahre)

Neukirchen II (09.08. - 26.08.2009)

die vom 27.08.1993 bis 09.08.1996 geboren sind (13 - 15 Jahre)

Rantum I (18.07. - 06.08.2009)

die vom 07.08.1993 bis 18.07.1997 geboren sind (12 - 15 Jahre)

Rantum II (07.08. - 21.08.2009)

die vom 22.08.1993 bis 07.08.1997 geboren sind (12 - 15 Jahre)

Weseby I (19.07. - 04.08.2009)

die vom 05.08.1996 bis 19.07.2000 geboren sind (9 - 12 Jahre)

Weseby II (11.08. - 27.08.2009)

die vom 28.08.1996 bis 11.08.2000 geboren sind (9 - 12 Jahre)

Klitten/DK (01.08. - 15.08.2009)

die vom 16.08.1996 bis 01.08.2000 geboren sind (9 - 12 Jahre)

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe ist am
14. März

BERAN

— †† —
„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Der kleine Prinz

Am Samstag, 21. 03.2009 um 19:30 ist die Niekamp Theater Company aus Bielefeld im Dienstleistungszentrum in Eggebek zu Gast. Zur Aufführung kommt „Der kleine Prinz“ von Antoine de St. Exupery.

Die Handlung: Mitten in der Wüste, 1000 Meilen von jeder menschlichen Behausung entfernt, trifft der Pilot Exupery auf den kleinen Prinzen. Im Laufe der nächsten Tage lernt er dessen Leben kennen und erfährt, warum er seinen kleinen Planeten verlassen hat. Doch der kleine Prinz hat nur ein Ziel: er will auf seinen kleinen Planeten zurückkehren. Und so muß der Pilot lernen, Abschied zu nehmen...

Die poetische und einfühlsame Inszenierung der NTC ist minimalistisches Tischfiguren-Theater. Der Schauspieler schlüpft in die Rolle des Piloten Exupery, der in magisch archetypischen Bildern die Geschichte des kleinen Prinzen erzählt.

Alterseignung: Jugendliche und Erwachsene; Spieldauer 105 Min. ohne Pause
Eintrittspreis 10 Euro

Der kleine König und sein Pferd Grete

Am Sonntag, 22. 03.2009 um 11:00 ist die Niekamp Theater Company aus Bielefeld im Dienstleistungszentrum in Eggebek zu Gast. Zur Aufführung kommt „Der kleine König und sein Pferd Grete“ von Hedwig Munk.

Die Handlung: Morgen kommt die kleine Prinzessin. Was soll der kleine König bloß mit seiner Cousine anstellen? Grete weiß etwas: Eine Party mit tollen Spielen und einem Kuchen wird geplant. Das führt zu einigen Verwicklungen. Eine poetische und humorvolle Inszenierung für die ganze Familie.

Die neue Inszenierung der NTC ist Tischfiguren-Theater. Der Schauspieler führt die Kinder behutsam durch die Handlung. Die ist, dem Alter des Publikums angemessen, sehr einfach aufgebaut - vor allem aber lösen immer die Zuschauer die Probleme.

Alterseignung: ab 3 Jahre; Spieldauer 45 Min. ohne Pause
Eintrittspreis 5 Euro

Vorverkauf ab 02. März im Bürgerbüro, EDEKA-Markt Hösel Eggebek, Markttreff Kleinjörll und Haus der Blumen in Wanderup und an der Abendkasse.

GUTE-NACHT-TAXI

Hin und weg zum halben Preis

Informationen von Eltern für Eltern!!

Wir alle haben den gleichen Wunsch, nämlich dass unsere Kinder in der Nacht sicher nach Hause kommen, ganz gleich, ob nach einer Party, einem Discobesuch, der in Kürze wieder anstehenden „POE“ oder einem „Sit in“ bei Freunden. Bisher galten die Gutscheine nur für Fahrten innerhalb der Amtsbereiche Oeversee und Eggebek. Neu ist, dass nun auch Fahrten von Flensburg nach Hause mit übernommen werden. Mit den Taxigutscheinen zahlen die Kinder nur die Hälfte des Fahrpreises, die andere Hälfte des

Preises zahlt das Amt Eggebek. Günstiger kann man nicht Taxi fahren! Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, wenn sie Schüler, Auszubildende, Zivil- Sozial- oder Wehrdienstleistende oder Studenten sind. Die Gutscheine gelten täglich von 22:00 bis 6:00 Uhr, für Jugendliche unter 18 Jahren von 22:00 bis 0:30 Uhr.

Wir finden, dies ist ein tolles Angebot! Viele Eltern kennen die Sorge um den Heimweg ihrer Kinder, denn nicht immer ist man in der Lage, seine Kinder nachts abzuholen. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem GUTE-NACHT-TAXI gemacht und möchten diese gerne weitergeben. Erwerben kann man die Gutscheine im Amt Oeversee, Ordnungsamt, Jugendfreizeitheim Tarp, Amt Eggebek, Bürgerbüro, und im Ge-

meindebüro Wanderup

Es wäre schön, wenn auch in Zukunft das Projekt „Gute-NACHT-TAXI“ weiter geführt werden kann und unsere Kinder sicher nach Hause kommen.
Susanne Blank und Rüdiger Wiese

Neue Ausstellung im DLZ

Von Montag, dem 2. März bis zum 30. April werden Bilder des Schleswiger Malers Kalli Walter im Forum des DLZ Eggebek zu sehen sein. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten zu sehen. Eine Vorstellung des vielseitigen Künstler folgt in der nächsten Ausgabe der WIR.

Rentensprechstunden

Die Rentensprechstunden im DLZ Eggebek finden jeweils am 2. Montag im Monat von 08:00 bis 11:30 Uhr statt. In dringenden Fällen sind Sonderberatungen und bei Behinderung oder schwerer Erkrankung Hausbesuche möglich. **Als nächster Sprechstundentermin ist Montag, der 09. März 2009 vorgesehen.** Um Wartezeiten zu vermeiden, ist mit Herrn Klatt unbedingt vorher telefonisch ein Termin zu vereinbaren. Mo.-Fr. 09:00-12:00 u. 15:00-18:00 Uhr Tel.: 04636/1316.

Landfrauen im Gespräch mit Heide Simonis

In der Landespolitik zog Heide Simonis viele Jahre lang die Fäden. Jenseits der politischen Bühne greift sie leidenschaftlich gern zu Nadel und Faden zum Quilten. „Gemeint sind hier mit viel Liebe zum Detail gearbeitete Decken und keine Röcke“, wie Frau Simonis bei der Eröffnung einer beeindruckenden Ausstellung von Quilt-Künstlerinnen im Speicher Wanderup erklärte. Ein Quilt, den Frau Simonis in zweijähriger Kleinstarbeit selbst gefertigt hat, war ebenfalls in der Ausstellung zu bewundern.

Hunderte von Frauen und fast keine Männer drängten sich durch die Ausstellung und baten um Autogramme und Erinnerungsfotos und viele



Sara Petersen
Blütenzauber
Hauptstraße 22 · 24852 Eggebek
Telefon 0 46 09 - 95 38 68

Topf- u. Schnittblumen für jeden Anlass
Kranzbinderei, Hochzeitsfloristik
Girlanden, Richtkronen

FLEUROPE | 

Entwicklungsbegleitung für Kinder

Beratung
Förderung
Diagnostik



**Praxis für
Heilpädagogik &
Frühförderung
Dorothea Arp**



Dorothea Arp
Heilpädagogin
Theodor-Storm-Str. 31
24852 Eggebek
info@dorothea-arp.de
www.dorothea-arp.de
Tel.: 04609 95 23 07
Fax: 04609 95 23 08

Projektwoche in den Klassen 1 - 4

Vom 02.02. bis 06.02. beschäftigten sich die 8 Klassen der 4 Grundschulstufen jeweils mit einem ausgewählten Thema und bearbeiteten dieses in Projektform.

In den beiden 1. Klassen handelte es sich um ein Religionsthema, die „Arche Noah“.

Gemäß dem Verlauf der Geschichte stand jeder der 5 Tage unter einem anderen Motto: die Arche, die Tiere, der große Regen, die Taube und der Regenbogen.

Es wurde erzählt, vorgelesen, spekuliert, gesungen und eine Arche gebaut. Tiere wurden gebastelt und plastisch hergestellt und im Sportbereich galt es, so viel Futter wie möglich für die Tiere zusammenzutragen. Von jedem Schüler wurde ein kleines Heft gestaltet, eine Taube gebastelt und zum Schluss von allen gemeinsam ein großer Regenbogen als Zeichen für den Bund, den Gott mit den Menschen schließt, hergestellt.

„Tiere im Winter“ war das Thema der 2. Klassen. Dazu wurde vielfältig gearbeitet. Zuerst ließ der Winter noch auf sich warten. Doch pünktlich am 4. Projekttag hieß es: Es hat geschneit. Wunderbar! An diesem Tag wanderten die Klassen 2a/b in den nahegelegenen Wald, um auf Spurensuche zu gehen. 2 Experten, der Jäger Herr Busch und der Umweltpädagoge, Herr Schmidt, begleiteten die Kinder und ihre Lehrkräfte. Es wurden eindeutige Tierspuren im Neuschnee sowie Tierbauten entdeckt.

Als krönenden Abschluss des Tages präsentierte Herr Busch einen lebenden Greifvogel aus Mittelamerika und berichtete eindrucksvoll von seiner Tätigkeit als Falkner.

Die Klassen 3a/b bereiteten sich während der Projektwoche auf die in Kürze anstehende

Klassenfahrt nach Amrum vor. Es wurde intensiv im Nordsee-Kinderheft gearbeitet. Außerdem wurden Möwen und Leuchttürme gebastelt. Die Kinder informierten sich über Ebbe und Flut und lernten Tiere und Pflanzen im Watt kennen. Auch bei den im sportlichen Teil veranstalteten Nordseestaffeln spielten diese Tiere und Pflanzen eine Rolle. Die „kleine Seehundschule“ mit speziellen Schwimmübungen im Schwimmbad bereitete allen Drittklässlern viel Vergnügen. Ein Highlight war das Backen von Seehundskekse und das Trinken des Ostfriesischen Tees dazu.

Die 4. Klassen reisten ins Mittelalter. Die zentrale Frage war: Wie lebten die Menschen in den Dörfern und auf Burgen? Es wurde über Ritter in verschiedenen Medien geforscht und vorgelesen und die Ergebnisse wurden zusammengetragen. Mit großem Einsatz fertigten die Kinder Burgen, Schwerter, Schilde, Burgfräulein-Hüte und mittelalterliche Amulette an. Bei einem Ritterturnier, welches mit Urkunden belohnt wurde, ging es um körperliches Geschick. Den Abschluss bildeten einige kleine selbst ausgedachte Aufführungen und ein „ritterliches Festmahl“.

Insgesamt war es eine gelungene Woche mit offenem und vielfältigem Lernen.



Maren Petersen und Heide Simonis

Fachfragen wurden besprochen.

Nach dem offiziellen Teil hatte Maren Petersen eine kleine Runde zum gemütlichen Schnack bei Kaffee und Trümmertorte eingeladen. Frau Simonis erzählte von ihrem Umzug vor 41 Jahren aus dem Rheinland nach Schleswig-Holstein, verglich das Leben dort und hier und berichtete von ihrer Sammelleidenschaft von Hüten und Porzellan.

In dieser Runde war Frau Simonis ganz privat eine Frau wie „du und ich“ ohne Chauffeur und ohne Bodyguard und war gern zur Beantwortung von Fragen aus allen Bereichen bereit.

Zur Sprache kam unter anderem auch das Buch „Drei Rheintöchter“, welches sie zusammen mit ihren zwei Schwestern geschrieben hat. Spontan wurde eine Lesung im Speicher für die Landfrauen und Gäste besprochen. Sobald ein genauer Termin bekannt ist, wird über Einzelheiten informiert.

Ein beeindruckender Nachmittag war leider viel zu schnell vorbei ...

Maiken Johannsen-Ristau



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und die schönen Girlanden anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit.

Es war für uns ein wunderschöner Tag

Hans-Richard und Ruth Erichsen

Eggebek, im Januar 2009

Praxis für Physiotherapie & Podologie Irina Möller

Medizinische Fußpflege bei Diabetes auch mit Heilmittel-Verordnung

Krankengymnastik · Massage
Fußreflexzonenmassage ·
Tape · Maniküre

24887 Esperstoft
Bredstedter Landstr. 3
Tel. 04625-187956



Auf Wunsch auch **Hausbesuche**
Gutscheine

Projektwoche der Klassen 5 - 9

Die Fünftklässler der Eichenbachschule in Eggebek beschäftigten sich während der Projektwoche intensiv mit den Naturwissenschaften. Der 45-Minuten-Takt des Schulalltages lässt es kaum zu, aufwändigere naturwissenschaftliche Versuche durchzuführen oder den Umgang mit wissenschaftlichen Geräten auszuprobieren. Nun hatten die Schüler reichlich Gelegenheit, sich mit den Themen Luft, Mikroskopie und Chemie im Alltag aktiv auseinanderzusetzen.

Sie lernten, dass Luft ähnliche physikalische Eigenschaften wie Wasser haben kann, dass ihnen das Mikroskop interessante biologische Einblicke eröffnet und dass man mit einfachen Mitteln und Versuchen zu erstaunlichen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und Erklärungen kommen kann.

Die Jungen und Mädchen erarbeiteten sich durch eine praktische und eine theoretische Prüfung den Mikroskopierführerschein und absolvierten alle erfolgreich eine kleine Laborprüfung.

Für die Klasse 6 fand ein Seminar statt, welches das Thema Sexualität zum Inhalt hatte. Da die beginnende oder schon fortgeschrittene Pubertät sich für die Schülerinnen und Schüler zunehmend bemerkbar macht, sind rechtzeitige Informationen über die in diesem Lebensabschnitt auftretenden Veränderungen und Problematiken unerlässlich. Durchgeführt wurde das Seminar von der Hebamme Katja Petersen, mit der die Schule bereits in der Vergangenheit gut zusam-

mengearbeitet hatte.

Für den Rest der Woche lief unter der Leitung von Klassenlehrer Jan Dreyer ein Projekt mit dem Thema „Kinder stark machen,“ wobei Suchtprävention und sportliches Teambuilding im Mittelpunkt standen.

Um einen nahtlosen Übergang bei der Schülerlotsenarbeit zu gewährleisten wurde die Schülerlotsenausbildung bereits jetzt in der Klasse 7 von Eckhard Schröder unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenz „Verantwortung übernehmen“ durchgeführt. Die Klasse zeigte sich überaus interessiert und arbeitete begeistert mit.

Matthias Pose bestritt die verbleibenden Tage mit dem Programm „Starke Gruppe - starkes Ich“ wobei besonderer Wert auf die Stärkung der Klassengemeinschaft und die Vertrauensbildung in der Gruppe gelegt wurde.

Die Klasse 8 nahm an einer einwöchigen Veranstaltung von AVES (Ausbildungsverband Eckernförde - Schleswig) teil. Hier ging darum, schon während der Schulzeit die beruflichen Stärken der Jugendlichen zu entdecken, diese gezielt zu fördern, um damit realistische Berufswünsche zu formulieren. Diese Veranstaltung fand in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Schleswig statt, die die Schüler selbstständig organisiert jeden Tag mit dem Linienbus erreichen mussten - eine Übung zur Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit.

In der Klasse 9 führten Herr Weber und Herr Tschau von der DEBEKA ein Bewerbungstraining durch. Hierbei wurde der Schwerpunkt auf das Bewerbungsgespräch gelegt, welches unter realistischen Bedingungen stattfinden sollte. Jeder der Schüler erhielt Gelegenheit sich in dieser Situation mit Stärken und Schwächen konfrontiert zu sehen. Es wurden Ratschläge gegeben, wie Mimik, Wortwahl und Körpersprache auf das jeweilige Gegenüber wirken können und zu verbessern sind.

Den zweiten Teil der Woche bildete ein Seminar von „Cash und Crash“ (ein Projekt der Kreise NF, SL - FL und der Stadt Flensburg) unter dem Thema

Schuldenprävention, welches sich speziell mit Budgetmanagement bei Jugendlichen befasste. In Spielen, mit Film und Gesprächen machten Frau Sitzwohl und Frau Tschau darauf aufmerksam, wie schnell man als Jugendlicher in eine schlimme Lage geraten kann und woher Hilfe zu erwarten ist.

Am Ende der Woche zeigten sich nicht nur die Lehrer sondern auch die Schüler zufrieden und begeistert. Alle haben gemeinsam viel ausprobiert und dabei viel gelernt. Für die angebotenen Inhalte war die Projektwoche die ideale Unterrichtsform, um handlungsorientiert zu arbeiten, so dass die Überlegungen für nächste Projekte schon in Gang gesetzt sind.

Ihre Immobilienberater in Flensburg:



Martina Friedrich Michael Pleger Gabi Hansen

Wir suchen für Interessenten:

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen



Jerrishoe: Einfamilienhaus mit kl. Einl.-Wohng.: 141 m² Wfl., 6 Zimmer, EBK, Vollkeller, Carport, Gartenhaus, 824 m² Grdst. € **130.000,-**



Wanderup: Einfamilienhaus, ca. 100 m² Wfl., 4 Zimmer, EBK, Balkon, Garage, Teilkeller, Modernisierungsbedarf, 787 m² Grdst. € **62.500,-**



VR Bank Immobilien
Flensburg-Schleswig eG

24937 Flensburg, Große Str. 21-23 Telefon: 0461 14404-35

www.vrbanke-fl-sl.de

Vermietung von Gewerberäumen

Das Amt Eggebek vermietet im Gebäude „Am Beektal 1“ zu günstigen Konditionen

eine freie Gewerbefläche

in einer Größe von ca. 236 m².

Das Gebäude liegt inmitten eines parkähnlichen Geländes. Der Ausbauzustand und die Ausstattung befinden sich in einem ordnungsgemäßen und gepflegten Zustand.

Die zu vermietende Fläche bietet sich ideal für z. B. Büro-, Dienstleistungs- oder eine andere vergleichbare Nutzung an.

Interessenten melden sich bitte bei der Amtsverwaltung bei Herrn Henningsen, Tel. 04609/900-209.

Vermietung von Räumlichkeiten

im Gewerbe- und Neugründerhof des Dienstleistungszentrums

Ab Februar stehen moderne, helle Büroräume im Erdgeschoss mit ca. 66 m² sowie im Dachgeschoss mit ca. 60 m² zur Verfügung.

Geeignet sind die Räumlichkeiten für vielfältige Nutzungen.

Aufgrund der erheblichen öffentlichen Förderung, welche auch günstige Mietkonditionen ermöglichen, stehen diese Räume nur für gewerbliche Neugründungen bzw. Neufirmen zur Verfügung.

Neben der reinen Vermietung wird als besondere Leistung der Büro- und Sekretariatservice über die Amtsverwaltung sowie die Neugründerberatung durch die Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft (WiREG) angeboten, um die ersten Schritte in die Selbstständigkeit zu erleichtern.

Sollten Sie Interesse an der Anmietung haben, wenden Sie sich bitte an die Amtsverwaltung Eggebek, Herrn Henningsen, Telefon: 04609/900-209.

TÜREN INS LEBEN

Was jetzt nicht geht,
könnte in einer Stunde gelingen.
Und was in einer Stunde
vielleicht nicht mehr möglich ist,
könnte sich jetzt ereignen.
Manche Türen ins Leben
stehen nur für kurze Zeit offen.
Sie ähneln den kleinen Zielscheiben
der Schießbuden auf dem Jahrmarkt,
die sich dem Schützen
nur einige Sekunden zeigen
und dann in der
Versenkung verschwinden.
Schießt er nicht rechtzeitig,
hat er das Nachsehen.
Versäumen wir den richtigen Augenblick,
haben wir eine Chance verpasst,
die vielleicht nie wiederkommt.
Doch wenn wir ihr nachtrauern,
sehen wir nicht die nächste,
die sich bietet.

Gedicht von Hans Kruppa

Wir informieren Sie über unsere Wochen- enddienste im März 2009:

28.02. + 01.03.09 Bettina Dreißigacker, Karin
von Holdt und Regina Petersen
07. + 08.03.09 Conny Buttermann, Heike
Friedrichsen und Maren Klosinsky
14. + 15.03.09 Bettina Dreißigacker, Karin
von Holdt und Regina Petersen
21. + 22.03.09 Conny Buttermann, Heike
Friedrichsen und Regina Petersen
28. + 29.03.09 Bettina Dreißigacker, Karin
von Holdt und Maren Klosinsky

Änderungen vorbehalten

Die Schwestern sind zu erreichen über die Sozi-
alstation im Amt Eggebek unter der Telefonnum-
mer **04606/348 oder 0160/ 2607575**

Hilfe für die Flensburger Tafel

Vor drei Monaten bekamen wir einen Bericht über die Flensburger Tafel in die Hände. Das war der Auslöser unser Leben zu verändern. Wir werfen so viele Sachen in den Müll, ohne darüber nachzudenken, ob nicht doch das eine oder andere noch brauchbar ist. Wir kennen die Bilder, wo Kinder mit Blechdosen Fußball spielen aus alten Kriegsfilmen. Doch hier in der Nachbarschaft ist dies reine Realität. Von der Flensburger Tafel werden über 1000 Familien mit nahezu 700 Kindern betreut. Unsere Dorfgemeinschaft ist stark und soll noch stärker werden, deshalb machen wir weiter. Bitte unterstützt unser Vorhaben und seht im Keller oder auf dem Boden nach, ob Ihr noch etwas spenden könnt. Wir fahren regelmäßig zur Tafel und freuen uns über alles was man zum Leben braucht.

Sigrid Stellmacher und Roland Christiansen,
Schützenweg 4a, Eggebek
Tel.: 04609 /1279 Email: RolandChristiansen@
web.de



Mitarbeiter der Flensburger Tafel und Frau Sigrid Stellmacher bei der Übergabe einiger Spenden

LESERBRIEF

Betr.: Informationsblatt des Amtes WIR - Februar 2009

Zum Artikel: Allergie durch Vogelfutter

Im Sommer 2007 fand ich im Garten eine mir unbekannte Pflanze. Bei der Artbestimmung nach den Blättern kam ich zu keinem sicheren Ergebnis. Also wartete ich bis zur Blütezeit. Das oberste Stück nahm ich mit ins Haus (ohne Handschuhe und Mundschutz). Mit der Lupe untersuchte ich die Blüten und kam zum Ergebnis: Traubenkraut, Ambrosia artemisiifolia. Ich fand bei mir keine Hautrötungen und Ekzeme. Auch habe ich sicherlich unzählige Pollen eingeatmet ohne Folgen für Atemwege und Lunge.

Im Sommer 2008 fand ich wieder eine Pflanze. Als sie etwa 80cm hoch war, grub ich sie vorsichtshalber aus und berieb recht kräftig meine Unterarme mit Pflanzenteilen. Die oft beschrie-

benen Hautreaktionen traten nicht auf. Übrigens, bei den Ureinwohnern Amerikas soll Ambrosia als Heilpflanze gedient haben.

Mit Tee und Salben, hergestellt aus Blättern und Wurzeln, behandelte man Hautverletzungen, Entzündungen, Schmerzen, Schwellungen und Ödeme bei Mensch und Tier.

Nach dem 1950 erschienen Buch „Neue Kritische Flora von Schleswig-Holstein“ wuchs Ambrosia schon damals in unserer Gegend, ältester Fundvermerk Kiel 1871.

Meine Vorgehensweisen nicht zur Nachahmung empfohlen, vielleicht bin nur ich immun!
Christian Vollertsen, Langstedt

SENIORENWOHPARK
„Villa Carolath“ GmbH
Bollingstedter Straße 7 · 24852 Langstedt · Telefon 0 46 09 / 56 - 0
Internet: www.villa-carolath.de · E-mail: info@villa-carolath.de

Busreisen in Spitzenqualität

Genießen Sie perfekt organisierte Reisen



Baltikum
Polen
Skandinavien
Italien
Kroatien
Frankreich
u.v.m

- ☉ gute bis sehr gute Hotels
- ☉ Mercedes Fernreisebusse
- ☉ viele Extras ohne Aufpreis inkl.

Katalog bitte gleich anfordern.

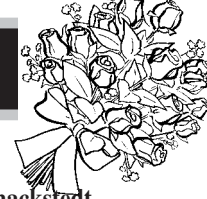
www.neubauer-reisen.de
Große Str. 4 · Flensburg
Tel. 04 61. 14 18 50

**Neubauer
Reisen**
Sicheres Entdecken - Neues Erleben



Aus dem Standesamt

Wir gratulieren...



Geburtstage in der Zeit vom 01.02.2009 bis 28.02.2009

Eheschließung

09.02.2009
Mandy Bzudurek und Frank Gerkens, Eggebek
11.02.2009
Melanie Sabine Wulff und Jens-Marten Paulsen,
Janneby

Sterbefälle

29.01.2009 Peter Johannes Petersen, Kleinjörll, 77
Jahre

Beim Standesamt Eggebek wurden vorstehende Personenstandsfälle beurkundet, bei denen die Betroffenen sich mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt haben. Personenstandsfälle (z.B. Geburt eines Kindes), die bei einem anderen Standesamt beurkundet worden sind, können wir nur veröffentlichen, wenn die Betroffenen dies wünschen. Sollten Sie als Berechtigter an einer Veröffentlichung eines auswärts beurkundeten Personenstandesfalles interessiert sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Gemeinde Eggebek

Edeltraut Emcke 07.03.28
Ruth Nielsen 20.03.26
Alice Riesler 25.03.27
Eva-Gertrud Padags 27.03.10
Alfred Schultz 30.03.28

Gemeinde Janneby

Thomas Schäafe 05.03.24
Willi Carstensen 09.03.24
Margarete Carstensen 18.03.26
Hermann Erichsen 20.03.24

Gemeinde Jerrishoe

Ruth Boelk 04.03.34
Vera Jacobsen 22.03.24

Gemeinde Jörl

Trude Christiansen 15.03.31

Gemeinde Langstedt

Gonda Clausen-Schmidt 17.03.31

Gemeinde Sollerup

Helmut Andresen 05.03.25

Gemeinde Süderhackstedt

Edith Lindner 18.03.25

Gemeinde Wanderup

Heinke Schreiber 02.03.30
Ina Sick 06.03.25
Annelene Nahnsen 07.03.22
Margarethe Brodersen 14.03.34
Hildegard Naffin 16.03.27

Goldene Hochzeit

Lenchen und Hermann Andresen, Wanderup, begehen am 07. März 2009 ihren 50. Hochzeitstag.
Anna-Marie und Hans-Tordt Petersen, Sollerup begehen am 20. März 2009 ihren 50. Hochzeitstag.

Erika und Uwe Carstensen, Sollerupfeld, begehen am 21. März 2009 ihren 50. Hochzeitstag.

Lis und Uwe Rogge, Wanderup, begehen am 26. März 2009 ihren 50. Hochzeitstag.

Herausgeber und Redaktion gratulieren herzlich.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen in der WIR und Tagespresse

Geburtstage werden ab dem 75. Lebensjahr nur mit einer Einverständniserklärung in der WIR-Zeitung und der Tagespresse veröffentlicht. Die Ehejubiläen werden in der WIR-Zeitung und der Tagespresse nur veröffentlicht, wenn mir eine entsprechende Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt.

WIR

Redaktionsschluss für die APRIL-

Ausgabe ist am **14. März**

Termine im Amt

Siehe auch im Internet: www.amt-eggebek.de

Veranstaltungen vom 01.03. bis 31.03.2009

01.03. So. 16:00 SSF, Dänischer Jugendverein, Konzert Kirche in Wanderup
02.03. Mo. DRK OV Jörl, Kartenspielen Janneby
02.03. Mo. DRK OV Jörl, Kartenspielen Süderhackstedt
02.03. Mo. 20:00 Gemeindevertreterversammlung Jörl Markttreff
03.03. Di. 19:30 Frauentreff, Vegetarisch kochen Eggebek Schulküche
04.03. Mi. 19:30 Preisdoppelkopf Eggebek Gasthof Thomsen
05.03. Do. 15:00 DRK OV Jerrishoe, Märchen und Geschichten erzählt Klaus Doerre Landgasthof Heideleh
05.03. Do. 19:00 DRK OV Wanderup, Jahreshauptversammlung Westerkrug
05.03. Do. 19:30 SSF, Jahreshauptversammlung Langstedt
05.03. Do. 20:00 Gemeindevertreterversammlung Süderhackstedt Feuerwehrgerätehaus
06.03. Fr. 19:30 MFC Tarp, Jahreshauptversammlung Jerrishoe Heideleh
06.03. Fr. 19:30 TSV Wanderup, Mitgliederversammlung Norderkrug
09.03. Mo. 08:00 Rentensprechstunde Eggebek Dienstleistungszentrum
09.03. Mo. 14:30 DRK OV Jerrishoe, Klönnachmittag Landgasthof Heideleh
10.03. Di. 19:30 Sportschützenverein Langstedt, Doppelkopf und Preisskat Langstedt Schützenheim
10.03. Di. 19:30 DRK OV Jörl, Jahreshauptversammlung Sollbrück Gaststätte
11.03. Mi. Club der älteren Generation Jerrishoe Heideleh
13.03. Fr. 15:00 Sozialverband OV Tarp-Jerrishoe, Jahreshauptversammlung Landgasthof Tarp
13.03. Fr. 19:30 Frauentreff Eggebek, Mitgliederversammlung Gärtnerkrug
13.03. Fr. 20:00 RSG Hohe Geest, Jahreshauptversammlung Gärtnerkrug
13.03. Fr. 20:00 SV Janneby 90, Jahreshauptversammlung Dörpskrog
14.03. Sa. 19:30 Freiw. Feuerwehr Wanderup, Kameradschaftsfest Westerkrug
14.03. Sa. Freiwillige Feuerwehr Süderhackstedt, Feuerwehrfest Sollerup
16.03. Mo. 14:00 Landfrauenverein Jörl, Dekorieren für Ostern
16.03. Mo. 19:30 Jagdgenossenschaft Janneby, Genossenschaftsversammlung Janneby Dörpskrog
17.03. Di. 19:30 Frauentreff Eggebek, Vegetarisch kochen Schulküche
17.03. Di. 19:30 Jagdgenossenschaft Sollerup, Genossenschaftsversammlung Gaststätte Sollbrück
17.03. Di. DRK OV Jörl, Skat und Doppelkopf Janneby
18.03. Mi. 19:00 Landfrauenverein Wanderup, Neue Ideen mit Blumen Wanderup
18.03. Mi. 19:30 Preisdoppelkopf Eggebek Gasthof Thomsen
18.03. Mi. 19:30 Tennis-Club Wanderup, Jahreshauptversammlung Norderkrug
18.03. Mi. Sportschützen Langstedt, Jahreshauptversammlung
18.03. Mi. 19:30 OKR Bollingstedt, Jahreshauptversammlung Gasthof Gammellund

18.03. Mi. Landfrauenverein Jörl, Vortrag
19.03. Do. DRK OV Jörl, Kartenspielen Kleinjörll Kindergarten
20.03. Fr. 19:30 TSV Eintracht Eggebek, Jahreshauptversammlung Gasthof Thomsen
20.03. Fr. 19:30 Freiwillige Feuerwehr Jerrishoe, Preisskat für Jedermann Feuerwehrgerätehaus
20.03. Fr. DRK OV Bollingstedt-Langstedt, Fahrt zu „Holiday on Ice“
20.03. Fr. 20:00 Freiw. Feuerw. Langstedt, Premiere Theaterspiel Gasthaus Stelke
20.03. Fr. 20:00 SoVD Eggebek, Jahreshauptversammlung Gärtnerkrug
21.03. Sa. 11:00 Schützenverein Jerrishoe, Königsschießen Heideleh
21.03. Sa. 14:00 DRK Kindertagesstätte Wanderup, Kinder- u. Babyflohmarkt Kindertagesstätte
21.03. Sa. 14:00-16:00 DRK Kindergarten Jörl, Kleiderbörse Kindergarten
21.03. Sa. 19:30 Schützenverein Jerrishoe, Königsfest Heideleh
21.03. Sa. 14:00-18:00 2. TSV Wanderup-Fitnessstag, anschl. Fitnessbuffet im Westerkrug Turnhalle /Westerkrug
21.03. Sa. Reit- und Fahrverein, Reiterball
21.03. Sa. 20:00 Niekamp Theaterkompanie Bielefeld, Poetisches Puppentheater für Erwachsene „Der kleine Prinz“ DLZ Eggebek
21.-22.03. TSV Eintracht Eggebek, Frühjahrswandern
22.03. So. 11:00 Niekamp Theaterkompanie Bielefeld, Poetisches Puppentheater für Kinder „Der König und sein Pferd Grete“
23.03. Mo. 19:30 Gemeindevertreterversammlung Jerrishoe Landgasthof Heideleh
23.03. Mo. 19:30 DRK OV Eggebek, Jahreshauptversammlung Seniorenwohnanlage
24.03. Di. 20:00 Gemeindevertreterversammlung Wanderup Gaststätte Westerkrug
24.03. Di. 20:00 Freiwillige Feuerwehr Langstedt, Theaterspiel Gasthaus Stelke
25.03. Mi. 14:30 Landfrauenverein Jerrishoe-Tarp, Basteln Bürgerhaus Tarp
25.03. Mi. 19:30 Pflanz- u. Verschönerungsverein Wanderup, Jahreshauptversammlung Westerkrug
26.03. Do. 19:30 DRK OV Jörl, Reiki-Treffen Kleinjörll Kindergarten
26.03. Do. HGV Eggebek, Jahreshauptversammlung
26.03. Do. 20:00 Freiwillige Feuerwehr Langstedt, Theaterspiel Gasthaus Stelke bis 29.03. Frauentreff Eggebek, Wochenende im Kloster Nütschau
27.03. Fr. bis 29.03. Frauentreff Eggebek, Wochenende im Kloster Nütschau
28.03. Sa. 14.00-17.00 Flohmarkt „Alles fürs Kind“ Eggebek DRK Kindertagesstätte
28.03. Sa. ab 14:00 Dorfreinigung Wanderup beim Bolzplatz
28.03. Sa. 19:30 Freiwillige Feuerwehr Jerrishoe, Kameradschaftsfest Heideleh
29.03. So. 20:00 Freiwillige Feuerwehr Langstedt, Theaterspiel Gasthaus Stelke
30.03. Mo. 20:00 Gemeindevertreterversammlung Janneby Gaststätte Dörpskrog
31.03. Di. 19:30 DRK OV Jerrishoe, Informationsabend zum Thema „Organspende und Organspenderausweis“
31.03. Di. 20:00 Freiwillige Feuerwehr Langstedt, Theaterspiel Gasthaus Stelke

Entwicklungsbegleitung für Kinder im Vorschulalter - ab sofort in der Praxis für Heilpädagogik & Frühförderung Dorothea Arp

Kinder sind unsere Zukunft - aber wie sieht es um die individuelle Zukunft eines jeden Kindes aus? Von der Geburt bis zum Schulalter werden bereits die wichtigsten Weichen gestellt. Doch sobald Entwicklungsverzögerungen bspw. in den Bereichen Bewegung, Konzentration, Verhalten oder Sprache auftreten oder eine geistige bzw. körperliche Behinderung vorliegt, hat nicht jedes Kind dieselben Chancen. Dies frühzeitig zu erkennen, aber auch geeignete Maßnahmen und Beratungsangebote für hilfesuchende Eltern vorzuhalten, hat sich Dorothea Arp zur Aufgabe gemacht. In Ihrer neuen Praxis für Heilpädagogik und Frühförderung in Eggebek stehen Beratung und Förderung, aber auch die Diagnostik im Vordergrund.

„Kinder in ihrer Einzigartigkeit wahrnehmen, ihre Stärken und Schwächen annehmen, sie in Einklang mit dem Selbst bringen und in der Balance von Stabilität und Instabilität ihre Persönlichkeit entfalten lassen“, darin sieht Dorothea Arp die Basis ihrer Entwicklungsbegleitung. Das ganzheitliche Konzept vereint psychologische und heilpädagogische Aspekte miteinander. Grundlage ist der Respekt vor der Individualität des Kindes in seinen unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Das Besondere dieses Konzeptes der Entwicklungsbegleitung ist neben der kontinuierlichen heilpädagogischen Begleitung von der Geburt des Kindes bis ins Schulalter die Zusammenarbeit mit den Eltern. Die flexiblen Beratungs- und Förderzeiten kommen dabei den individuellen sozialen Gegebenheiten entgegen. Die ebenso angebotene Einzel- und Kleingruppenförderung ist individuell und ganzheitlich auf das Kind abgestimmt. Aber auch die Begleitung von Neugeborenen gehört zu den Merkmalen der Praxis.

Wie und wo können die betroffenen Eltern nun diese Angebote in Anspruch nehmen? Dorothea Arp bietet dazu drei Möglichkeiten an. Bei der mobilen Hausfrühförderung werden die Eltern zuhause in den Prozess mit einbezogen. Die Integration in Kindergärten erarbeitet das Förderkonzept gemeinsam mit den Erziehern vor Ort, die Eltern sind aber ebenso eingebunden. In Form einer Kleingruppenförderung arbeitet Dorothea Arp ambulant in Praxisräumen, hier steht die Förderung sozialer Kompetenz im Vordergrund.

Zu allen offenen Fragen, der Klärung der Kostenfrage - zumindest die Frühförderung ist kostenlos - oder auch zur Vereinbarung eines Termins kann die Praxis telefonisch oder auch per Email erreicht werden. „Es gibt keine unpassenden Fragen, wenn es um das Wohl des Kindes geht“, ermuntert Dorothea Arp dazu alle unsicheren Eltern.

Dorothea Arp
Praxis für Heilpädagogik und Frühförderung,
04609-95 23 07, info@dorothea-arp.de

Der Umgang mit dem Krankheitsbild Demenz in der „Villa Carolath“

Fast täglich liest man in der Presse und in Fachzeitschriften, dass ältere Menschen immer häufiger an der Demenz erkranken. Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft, d.h. die Zunahme älterer, multimorbider Menschen führt zur Zunahme der demenziellen Erkrankungen. Auch im Seniorenwohnpark „Villa Carolath“ ist dies spürbar. Fast jeder zweite Bewohner leidet an einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Form der Demenz und die Anzahl wird in Zukunft steigen, darin sind sich die Experten einig. Die „Villa Carolath“ hat diese Tendenz früh erkannt und stellt sich seither den ständig neuen Herausforderungen. Dies wird z.B. durch Schaffung kleiner Wohngemeinschaften realisiert. Neben den räumlichen Veränderungen, spielen auch Wissens- und Fachkompetenzen seitens des gesamten Personals eine wesentliche Rolle bei der Betreuung und Pflege der Bewohner.

Nur gut ausgebildete Mitarbeiter sind in der Lage, die hohen An-

forderungen, die das komplexe und schwierige Krankheitsbild „Demenz“ an sie stellt, erfüllen zu können.

Durch eine gezielt geschulte Wahrnehmung, Respekt, Verständnis und einem würdevollen Umgang mit den demenziell erkrankten Menschen wird eine Atmosphäre der Geborgenheit und Sicherheit geschaffen.

Aus diesem Grund absolvieren jährlich mehr Mitarbeiter, unabhängig vom Ausbildungsstand, eine einjährige gerontopsychiatrische Zusatzausbildung.

Auch 2008 haben Mitarbeiter die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und somit eine hohe Fachkompetenz erlangt.



Seit über 25 Jahren in Tarp

DR. JUR. MAX MULERT

Rechtsanwalt und Notar*

Tätigkeitsschwerpunkt: Immobilien- und Erbrecht

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: RAuN-Dr.Mulert@web.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

ANKE KLEINERT

Rechtsanwältin*

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: anke.kleinert@gmx.de

www.rakleinert.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Fischereischeinprüfung

Auch in diesem Jahr bietet der Angelsportverein Jübek und Umgebung e.V. in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen diverse Vorbereitungslehrgänge für die Fischereischeinprüfung an. Die Lehrgänge für das 1. Halbjahr sind wie folgt terminiert:

- a) Böklund (Auenwaldschule) vom 12. März bis 04. April 2009
- b) Kropp (Realschule) vom 20. April bis 16. Mai 2009
- c) Lindewitt (Schulzentrum) vom 09. Juni bis 04. Juli 2009
- d) Esperstoft (Naturum Treene) an drei Wochenenden im Mai 2009

Bei den unter a) bis c) aufgeführten Lehrgängen wird jeweils am Montag bzw. Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr sowie am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr unterrichtet.

Vorstellung der neuen Mitarbeiter der Eider Treene Sorge GmbH

Seit dem 01.02.2009 wird das Team der Eider Treene Sorge GmbH durch drei neue Mitarbeiter verstärkt.

Aljona Tissen wird als Assistenz der Geschäftsführung tätig sein und Frau Paulsen zum 01.04.09 ablösen. Denis Wulf und Henriette Thomas werden als Regionalentwickler für die AktivRegionen Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eine herzliche Aufnahme der drei „Neuen“ erfolgte durch Herrn Jasper, Frau Saure und Frau Paulsen.

Ein erstes Kennenlernen soll Ihnen die folgende Vorstellung ermöglichen:

Moin! Mein Name ist **Denis Wulf** und ich bin seit dem 01.02.2009 als Regionalentwickler bei der Eider-Treene-Sorge GmbH neu mit im Boot.

Nach meinem Abitur an der Johannes-Brahms-Schule in Pinneberg und meinem Zivildienst im dortigen Kreiskrankenhaus habe ich mich dem Studium der Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg gewidmet. Nach dem Studium habe ich zudem einige Monate in der landwirtschaftlichen Ökotoxikologie und als Ehrenamtlicher im Naturmuseum Lüneburg gearbeitet.

Als gebürtiger Schleswig-Holsteiner freue ich mich nun wieder im hohen Norden gelandet zu sein, und als Natur- und Wasserfreund bin

Der Lehrgang zu d) findet ausschließlich an drei Wochenenden statt und zwar vom 15. bis 17. Mai, vom 22. bis 24. Mai und vom 29. bis 31. Mai 2009. Unterrichtet wird freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr und samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Am letzten Lehrgangstag wird jeweils auch die Prüfung abgelegt.

Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 11. Lebensjahr vollendet haben.

Anmeldungen nehmen entgegen: Angelsportverein Jübek und Umgebung -Geschäftsstelle in Bollingstedt, Mühlenstraße 20,

dienstags und donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon: 04626/7545

Bernd Stracke, Silberstedt, Süderende 8b, Telefon: 04626/715, e-mail: Bernd.Stracke@t-online.de

ich besonders erfreut den besonderen Charme der Eider-Treene-Sorge-Region nun auch beruflich genießen zu dürfen. Zudem bin ich gespannt darauf, Sie, liebe BürgerInnen und Bürger dieser Region, kennenzulernen und mit Ihnen konstruktiv und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

In meiner Freizeit gehe ich leidenschaftlich gerne angeln. Etwas bewegungsfreudiger ist mein anderes Hobby, bei dem ich versuche zumindest den einen oder anderen Ball mit dem Fuß zu treffen.

Ich freue mich auf einen regen Kontakt und eine fruchtbare Zusammenarbeit im Sinne Ihrer und nun auch meiner Region!

Beste Grüße, Ihr Denis Wulf
wulf@eider-treene-sorge.de Tel.: 04333- 992494
Fax: 04333-992499

Als neue Regionalentwicklerin der Eider-Treene-

Sorge GmbH begrüße ich Sie herzlich.

Mein Name ist **Henriette Thomas** und ich freue mich sehr in dieser wunderschönen Region beruflich und auch privat tätig zu sein.

Mein fachübergreifendes Studium der Wirtschafts- und Sozialgeographie habe ich in Dresden absolviert. Schwerpunkte waren u.a. die Entwicklung ländlicher Räume und die Landwirtschaft, welche sich auch in meiner Diplomarbeit widerspiegeln. Eine Weiterbildung im Bereich Regionalentwicklung und Regionalberatung gab mir wichtige Einblicke in diesem Tätigkeitsfeld.

Als begeisterter Fahrradfahrer freue ich mich die Flusslandschaft mit all ihren Reizen zu „erfahren“. Vor allem aber freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bewohnern, den privaten und öffentlichen Akteuren in der Eider-Treene-Sorge Region. Auf eine erfolgreiche und schöne Zusammenarbeit!

Bei Fragen können Sie mich sehr gern telefonisch oder per Mail kontaktieren!

Herzliche Grüße, Ihre Henriette Thomas
thomas@eider-treene-sorge.de Tel.: 04333-992493 Fax: 04333-992499

Ich begrüße Sie ganz herzlich als neue Assistentin der Geschäftsführung bei der Eider-Treene-Sorge GmbH.

Mein Name ist **Aljona Tissen** und ich komme aus Erfde. Meine Ausbildung zur Bürokauffrau habe ich 2006 bei einem Sicherheitsunternehmen in Kiel erfolgreich abgeschlossen und war danach 2 Jahre in der Niederlassung in Rendsburg tätig.

Ich freue mich sehr in unserer schönen Region zu arbeiten und hoffe auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit. Bei Fragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung!

Herzliche Grüße, Aljona Tissen
Tissen@eider-treene-sorge.de Tel.: 04333-992490 Fax: 04333-992499

7. Regionaltag der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

findet diese Jahr in Kooperation mit der AktivRegion Südliches Nordfriesland am 1. Mai 2009 in Friedrichstadt statt.

Bereits zum 7. Mal lädt die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge zum Regionaltag nach Friedrichstadt ein. Unter dem diesjährigen Motto „Grenzenlos“ findet am 1. Mai 2009 von 10 bis 18 Uhr der Regionaltag statt. Vielfältige Aussteller und ein unterhaltsames Rahmenprogramm werden auch dieses Jahr viele Besucher begeistern.

Der Regionaltag lädt Bürgerinnen, Bürger und regionale Akteure aus der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und der AktivRegion Südliches Nordfriesland, Menschen aus ganz Schleswig Holstein und Urlauber zum „grenzenlosen“ Entdecken der Regionen ein.

Die AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und

v.l. Denis Wulf, Cornelia Saure, Henriette Thomas, Karsten Jasper, Aljona Tissen



Südliches Nordfriesland werden sich an diesem Tag mit all ihren Reizen präsentieren. Neben Informationen über touristische Attraktionen, Ausflugstipps, Anbieter von regionalen Produkten, Kunst, Kultur, wird es auch eine Menge Spaß und ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein geben. Informationen und Einblicke zum neuen EU - Förderprogramm „AktivRegion“ werden an diesem Tag nicht fehlen. Weiterhin wird es einen Austausch von Erfahrungen und Stand des Entwicklungsprozesses regionaler und überregionaler Akteure geben. Organisiert wird der Tag von einem engagierten Team, bestehend aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, Ämtern und Touristikern der Region, Naturschutzorganisationen, der Stadt Friedrichstadt sowie dem Regionalmanagement.

Noch bis Mitte März 2009 können sich Vereine, Betriebe und andere interessierte Akteure aus der AktivRegion Eider-Treene-Sorge und der AktivRegion Südliches Nordfriesland um die Teilnahme am Regionaltag bewerben. Einzige Voraussetzungen sind der direkte Bezug zur Region und zu den Themen Tourismus, Handwerk, Kunst, Kultur, Natur, Landwirtschaft, regenerative Energien, regionale Lebensmittel oder Kulinarisches. Anmeldebögen, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen erhalten Sie bei der Eider-Treene-Sorge GmbH unter 04333 - 99 24 90.

Wir freuen uns auf ein buntes Treiben auf dem Friedrichstädter Markt mit vielen Besuchern und Ausstellern!

Ausstellung in der Seniorenresidenz Tarp

Die Künstlerin Anke Besser-Güth zeigt ihre Werke vom 20. März bis Ende April.

Sie ist in Erfurt aufgewachsen und hat nach ihrem Abitur und Steinmetzlehre an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden studiert unter den Professoren Jaeger und Arnold.

Nach erfolgreichem Abschluss ist sie freiberuflich tätig. Sie beteiligte sich an etlichen Kunstausstellungen unter anderem in Dresden, Erfurt, Leipzig, Rostock und Assens.

Einige ihrer Plastiken sind in Erfurt und an der Müritz sowie anderen Orten aufgestellt, beziehungsweise im Privatbesitz.

In ihrer jetzigen Ausstellung werden vor allem Bilder von ihren Studienreisen aus der Toskana und Norwegen zu sehen sein.

Bedingt durch die früheren Partnerschaften der Ämter Eggebek und Tarp, sowie die Partnerschaft des Kreises Schleswig-Flensburg mit dem Kreis Waren kamen die Kontakte zu den Künstlern aus der Region Waren zustande, vertiefend war ein Besuch des Treene Kunstring e.V. im November letzten Jahres, wo einige der dort lebenden Künstler unter Leitung des Künstlerehepaares Besser - Güth besucht wurden.

Die Eröffnung ist am 20. März am Nachmittag, zu der auch die Künstlerin zugegen ist und zu einigen ihrer Bilder Erläuterungen geben wird.

Der Amtsvorsteher des Amtes Oeversee, Herr Herbert Jensen, hat freundlicher Weise die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen.

K.-H. Thomsen, Vorsitzender Treene Kunstring e.V.

Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Diabetiker ist am 11. März (Mittwoch) um 15 Uhr im Landgasthof Tarp in der „Seekiste“.

Vorträge im Birkenhof Tarp

Wir laden herzlich zu unserer Vortragsreihe ein:

Mittwoch, d. 11.03.2009 um 18.30 Uhr

Demenz - den Alltag leben

Informationen, Tipps und Austausch

Referent: Dr. Aegidius Schneider, Arzt für Neurologie und Psychiatrie

Mittwoch, d. 19.03.2009 um 18.30 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe:

* Fachkundiger Rat und Unterstützung aus pflegerischer Sicht durch das Team des Pflegezentrums.

* Kraft tanken durch den Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen

Wir freuen uns auf Sie und hoffe auf eine rege Teilnahme

Sonstige Veranstaltungen

Montag, d. 02.03. ab 15.45 Uhr ist Clown Hannes im Haus unterwegs

Mittwoch, d. 04.03. 15.30 Uhr Andacht mit Pastor von Fleischbein

Donnerstag, d.05.03. 15.00 Uhr Bewohnergeburtstagsfeier mit Bingo

Mittwoch, d. 11.03. 15.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Frau Muschalla

Samstag, d. 21.03. 15.30 Uhr Auftritt der Square Dance Gruppe Wanderup

Montag, d. 23.03. ab 15.45 Uhr ist Clown Hannes im Haus unterwegs

Das Amt Eggebek im Internet:

www.amt-eggebek.de

KFZ WAMSER
WOLFGANG HANL • MEISTERBETRIEB
TEL. : 04609- 707 FAX: -1431
KFZ-WAMSER@T-ONLINE.DE

Schmidt Haarmode und Kosmetik
Termine nach Vereinbarung
Damen- und Herrensalon
Treenering 56 · 24852 Eggebek
Tel. 0 46 09 / 3 51
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Salon Schmidt

Bau Service Pasing GmbH
Bauunternehmen
Wir führen für Sie aus.....

• Maurerarbeiten • Schlüsselfertiges Bauen
• Betonarbeiten • Althausanierung
• Putzarbeiten • Reparaturarbeiten
• Neu- und Umbauten • Trockenbauarbeiten
• Kellersanierung • Betonsanierung
Tel. 04602 / 1309 oder 0171-6985491 Fax 04602 / 1325
Süderfeld 25 • 24988 Munkwolstrup

GEORG Hand & SOHN GmbH
Sanitärtechnik ■ Zentralheizung ■ Solaranlagen ■ Kundendienst ■ Öl- & Gasfeuerungsanlagen
Wir beraten Sie gern !

Auch das ist ein selbstverständlicher Teil des Kundendienstes.
Rufen Sie uns ruhig einmal an, bevor aus einem kleinen Problem ein großes wird.
Montags bis freitags von 8 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
Am Samstag von 8 - 12 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Hauptstraße 7 24852 Eggebek Tel.: 04609- 383 Fax: 5233



Günter Drewes neuer Wehrführer in Eggebek

Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eggebek im Gärtnerkrug begrüßte Wehrführer Heinz Frey besonders Ehrenbrandmeister Wilhelm Carstensen, den stellvertretenden Amtswehrführer Volker Thomsen, Bürgermeister Reinhard Breidenbach sowie alle aktiven und fördernden Mitglieder.

In seinem umfangreichen Jahresrückblick nannte der Wehrführer zunächst die Mitgliederzahlen. Die Wehr habe zur Zeit 36 aktive Mitglieder, 20 Mitglieder in der Altersabteilung, ein Ehrenmitglied, 32 fördernde Mitglieder und elf Jugendliche in der Jugendfeuerwehr des Amtes Eggebek.

Im abgelaufenen Jahr habe es außerordentlich wenige ernsthafte Einsätze gegeben. Dennoch nannte er alle Aktivitäten, Hilfeleistungen und sonstigen Einsätze. Der größte Einsatz sei der Brand von drei LKWs auf dem Gelände des team Baucenters gewesen.

Er bedankte sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der Gelder und der Ausrüstungsgegenstände. Ein ganz besonderer Dank gelte Hans Neuwerk, der umsonst für das leibliche Wohl gesorgt habe.

Nach Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes folgten Verpflichtungen, Ehrungen und Ernennungen. Jan Petersen und Peter Jessen wurden als Feuerwehrmänner in die Wehr aufgenommen. Stefan Erdmann, Mario Boldt und Michael Ehrling wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Jens Klahn erhielt die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann, und Matthias Frey und

Sven Brück wurden zu Löschmeistern befördert. Hans-Florian Schöne und Klaus Peter Jöns wurden wegen ihrer 20-jährigen Mitgliedschaft geehrt, Carsten Peter Thomsen wegen seiner 30-jährigen Mitgliedschaft. In Abwesenheit geehrt wurden auch Hans-Wilhelm Baedtker wegen 40-jähriger und Detlef Burmeister wegen 50-jähriger Mitgliedschaft in der Wehr.

Es folgten Wahlen. Wegen Erreichens der Altersgrenze stellte sich Wehrführer Heinz Frey nicht wieder zur Wahl. In geheimer Abstimmung wurde der bisherige Stellvertreter Günter Drewes mit überwältigender Mehrheit zum neuen Wehrführer gewählt. Zum neuen Stellvertreter wählte man Hans-Florian Schöne. Sicherheitsbeauftragter wurde Michael Ehrling. Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassensprüfer Andreas Bohlen wählte die Versammlung Peter Jessen. Festausschussmitglieder wurden Mario Boldt, Jan Petersen und Stefan Erdmann.

Einen ausführlichen Bericht von der Jugendfeuerwehr gab Jugendwart Sven Krause. Er nannte die Mitgliederzahlen und die Anzahl der Betreuer. Man könne wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch die einzelnen Aktivitäten und sonstigen Ereignisse wurden genannt.

Vier Mitglieder konnten neu in die Wehr aufgenommen werden, davon einer aus der Jugendfeuerwehr.

Die Grüße der übrigen sieben Wehren des

Amtes Eggebek überbrachte der stellvertretende Amtswehrführer Volker Thomsen. Er nannte die wichtigsten Zahlen, Einsätze und Ereignisse auf Kreis- und Amtsebene und äußerte sich auch zur Alarmierungs- und Ausrückordnung. Dann gab er einen Ausblick auf die Aktivitäten dieses Jahres.

Die Grüße und guten Wünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Reinhard Breidenbach. Anschließend ehrte er Hans-Peter Steffensen für seine 42-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Er überreichte ihm eine gerahmte Urkunde der Gemeinde Eggebek mit der Ernennung zum Ehrengemeindewehrführer.

Carsten-Peter Thomsen erhielt wegen seiner Verdienste ein kleines Präsent, und dann gab Heinz Frey einen Rückblick auf seine Amtszeit. Die „Laudatio“ auf den aus seinem Amt geschiedenen Wehrführer Heinz Frey hielt sein Nachfolger Günter Drewes. Er überreichte ihm als Dank und Anerkennung ein Buchgeschenk. Jürgen Röh

Preisdoppelkopf

im Gasthof Thomsen

Das Preisdoppelkopfspielen findet 14-tägig um 19.30 Uhr statt. Die nächsten Termine: **Mittwoch, den 04. und 18. März, und 01. April 2009.**

**DRK Ortsverein
Eggebek**



Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist am 10. März 09 von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit werden auch die Waren angenommen.

Jahreshauptversammlung

Am 23. März 09 findet um 19.30 Uhr in der Tagesstätte der Seniorenwohnanlage die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins statt. Nach der Versammlung gibt es Kaffee und Platenkuchen und einen Lichtbildvortrag über die Tage der Begegnung (Speziell der DRK-Nachmittag).

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Blutspenden

Am 8. April 09 findet der nächste Blutspendetermin im DLZ von 16.00 bis 19.30 Uhr statt

Mit freundlichem Gruß

DRK-OV Eggebek 1. Vors. A. Hartmeyer

Der neu gewählte Wehrführer Günter Drewes (rechts), sein Stellvertreter Hans-Florian Schöne (links) und der aus dem Amt geschiedene Wehrführer Heinz Frey mit Buchgeschenk.



Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfverein helfen wir u.a.

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur

Lohnsteuer/Einkommensteuer

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfverein -
Beratungsstelle: Funkland 3, 24852 Langstedt
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0 46 09 / 9 51 51; Termine nach Vereinbarung

ERWIN JESSEN

Estriche aller Art

Ausführung sämtlicher
Maurer-, Beton- und Zimmererarbeiten

Kleinjörll • 24992 Jörll • Telefon 04607 / 93 03-0 • Fax 93 03-33



Nicht vergessen! »Estrich nur von Jessen«

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der SoVD Ortsverband Eggebek lädt alle Mitglieder und deren Partner recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am 20.03.2009 im Gärtnerkrug ein. Beginn um 20:00 Uhr. Auf dem Programm stehen folgende Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Verlesen des Protokolls
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Ehrungen
7. Refendar des Kreises
8. Verschiedenes

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen. Alma Büttner, Schriftführerin

Frauentreff

Information und Beratung für Frauen und Mädchen, Eggebek

März 2009

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am

Freitag, dem 13. März um 19:30 Uhr im Gärtnerkrug, Eggebek.

Alle Mitglieder sind aufgerufen an diesem wichtigen Termin teilzunehmen.

Wochenende im Kloster Nütschau

vom 27.03. bis 29.03.2009

Unser Thema: Was haben archetypische Bilder aus Märchen mit meiner eigenen Biografie zu tun? Eine ganz neue Erfahrung erwartet uns. Das Leben im Kloster regt an, Fragen zu reflektieren, die im Grunde jeden Menschen betreffen.

Alle, die diese Erfahrung machen möchten, sind herzlich eingeladen. Kosten: 100 Euro, für Mitglieder des Frauentreff 70 Euro

Infos und Anmeldungen bei

Astrid Christiansen 04609/5255 oder Helga Eickmeyer 04609/752

Hinweis für die Terminplanung:

Sugar - (Manche mögen's heiß)

Musical im Stadttheater Flensburg am 30. April 2009

„Zwei in die Enge getriebene Männer verkleiden sich als Josephine und Daphne und werden Mitglied einer Frauenmusikband. Neben dem Kampf mit falschen Brüsten, Haarwuchs und Stöckelschuhen ergeben sich weitere Schwierigkeiten und gefühlsmäßige Verwicklungen. Wie gehen Männer als verkleidete Frauen mit sich und den Frauen um?“

Wir fahren mit dem Bus. Gäste können gerne mitgebracht werden.



Dreimal am Tag Zähne putzen

In regelmäßigen Abständen besucht uns der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes mit seiner Puppenbühne die DRK-Kita Eggebek.

Ziel dieser Besuche ist, die Kindertagesstätte bei ihren Projekten zur Zahnprophylaxe zu unterstützen. In diesem Jahr handelte das Puppenspiel von einer Fabrik, in der Zahnbürsten hergestellt werden.

Alle hundert Jahre kommt die Zahnelfe Rosalie und hilft dem Fabrikbesitzer den Menschen zu zeigen, wie man Zähne putzt.

Die Puppenspielerinnen verzaubern gemeinsam mit den Kindern eine Zahnbürste. Aus der Zahnbürste wird Becki, die Zahnfee gezaubert und in die Welt zu den Kindern geschickt, um ihnen zu zeigen, wie man Zähne putzt.

Mit Zauberpusten der Kinder fliegt „Becki“ los. Sie trifft auf eine Schildkröte, mit der sie das Zähneputzen üben will. Die Schildkröte lacht laut los, denn sie hat ja gar keine Zähne. Becki stellt fest, dass sie noch eine Menge lernen muss. Dann trifft sie einen Raben und einen Frosch. Der Frosch macht ihr Mut und

gemeinsam mit den Kindern sagen sie den Spruch: „Ich bin zwar klein, aber stark und dass, was ich will, schaffe ich auch. Jippiejippieje.“

Dann trifft Becki auf einen Jungen, der keine Zähne putzen will. Dem erklärt sie, zusammen mit den Kindern, warum es wichtig ist, die Zähne zu putzen. Gemeinsam zeigen sie ihm wie man Zähne putzt. Der Zeigefinger wird zur Zahnbürste und mit dem Spruch: „Hin und her ist nicht schwer, hin und her ist nicht schwer. Von Rot nach weiß immer im Kreis, innen wischen, Zahn erfrischen.“ Jetzt will auch der Junge dreimal am Tag seine Zähne putzen.

Becki verabschiedet sich, fliegt los zu anderen Kindern.

Im Anschluss an das Puppenspiel trafen sich die Kinder in ihren Gruppenkreisen und es wurde das Thema „Gesunde Ernährung“ vertieft und alle Kinder konnten gemeinsam mit den Puppenspielerinnen das richtige Zähneputzen in den jeweiligen Waschräumen üben.

Dorothea Damen

Immer bereit, Schaden abzuwenden

Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langstedt in Stelkes Gasthof begrüßte Gemeindeführer Dirk Knudsen neben den aktiven Feuerwehrkameraden besonders Amtswegführer Ralf Käber, Ehrenamtswehrrührer Helmut Nissen, Bürgermeister Jacob Bundtzen und die Ehrenmitglieder sowie die passiven und fördernden Mitglieder. Zu Ehren des im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieds Hans-Peter Andresen erhoben sich alle von ihren Plätzen.

In seinem Jahresbericht gab der Wehrrührer zunächst einen Überblick über die Mitgliederzahlen. Man habe in der Wehr 42 aktive Mitglieder, 25 Ehrenmitglieder, zwei Mitglieder in der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek und 13 passive und fördernde Mitglieder. Dann gab er einen Überblick über die absolvierten Schulungen, Lehrgänge, Übungen und sonstigen Aktivitäten.

Von größeren Einsätzen sei die Wehr weitgehend verschont geblieben. Man habe mehrere Male Hilfe geleistet, einige Flächenbrände gelöscht, und es seien mehrere Fehlalarme zu verzeichnen gewesen.

Auch die sonstigen Aktivitäten und Freizeitveranstaltungen wurden genannt. Dirk Knudsen bedankte

Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft in der Wehr (von rechts) Wehrrührer Dirk Knudsen, Karl-Heinz Goos, stellvertretender Wehrrührer Matthias Hansen



fer Morten Evers wählte man Kurt Schneider. Drei neue Mitglieder konnten in die Wehr aufgenommen werden, davon zwei aus der Jugendfeuerwehr.

Einen sehr interessanten Rückblick auf den Brand dreier LKW auf dem Gelände von team in Eggebek gab der Sicherheitsbeauftragte Kay Dittloff. Mit Hilfe eines Beamers zeigte er, welche kleinen Fehler gemacht wurden und was man sonst hätte anders machen können.

Den Bericht von der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek gab der neue gewählte Jugendwart Ralf Tallarek.

Bürgermeister Jacob Bundtzen überbrachte die Grüße und guten Wünsche der Gemeinde Langstedt. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürger. Dann wies er auf die vielen Aktivitäten hin, „die gar nichts mit der Feuerwehr zu tun haben“. Dafür nannte er Beispiele.

Amtswehrführer Ralf Käber überbrachte zunächst die Grüße von den anderen sieben Wehren des Amtes Eggebek und von den drei Jugendwehren. Dann nannte er einige Zahlen vom Kreisfeuerwehrverband. Auf Amtsebene habe es nur zwölf Brandeinsätze, zwölf Hilfeleistungen und zwei Fehlalarme gegeben. Auch auf einige Termine dieses Jahres ging er ein. Dann äußerte er sich zum Digitalfunk und zur Motorsägenausbildung. Er regte an, sich der Leistungsbewertung „Roter Hahn“ der Stufe zwei zu stellen. .

Unter „Verschiedenes“ teilte der Wehrführer noch mit, dass die Theatergruppe am 20. März Premiere mit dem Stück „Raphael vor Gericht“ habe. Eine besondere Ehrung gab es noch für Kurt Schneider. Wegen seiner 12-jährigen Tätigkeit als Jugendwart erhielt er als Präsent einen großen Lego-Baukasten für ein Feuerwehrauto. Jürgen Röh

Ortskulturring Bollingstedt

Jessika Lang, An der Au 13, 24855 Bollingstedt, Tel. 04625/822723

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 18. März 2009, 19.30 Uhr Gasthof Gammellund

Im Anschluß an die Regularien hält Gunnar Green einen medienunterstützten Vortrag über das Eider-Treene-Sorge Gebiet

Sportmeldungen

Rosemarie Thomsen zur Ehrenvorsitzenden ernannt

Erfolgreiche Aktivitäten trotz sinkender Mitgliederzahlen bei den Eggebeker Schützen

Der Schützenverein hielt seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal ab. Die Vorsitzende Rosemarie Thomsen legte einen umfangreichen Jahresbericht vor. Sie dankte allen Helfern, denn ohne deren Hilfe würde es keine Renovierungsarbeiten, Firmenschießen sowie andere Aktivitäten geben. An Aktivitäten war das Vereins- und Firmenschießen mit 33 Mannschaften und 121 Schützen, Vereinsmeisterschaften, die Fahrradtour, das Ringreiter- und Schützenfest, Adlerschießen mit Umzug und Königsball. Verspielen, Weihnachtsfeier sowie die wöchentlichen Übungsabende.

Die Wahlen ergaben: 1. Vorsitzende: Brigitte Evers, 1. Sportleiterin: Ellen Luthé, 1. Jugendleiter: Arne Thomsen, Damenleiterin: Marita Lutter, Kassenleiterin: Marion Lorenzen, Schriftführerin: Renate Andresen, Pressewart: Wilfried Schlack, Kassenprüfer: Annegret Möller und Harry Jansen

Sportleiterin Ellen Luthé berichtete, dass der Verein im Jahre 2008 bei vielen Vereinen am Pokalschießen sowie an der Staffel- und Kreismeisterschaft teilgenommen hat.

Im abgelaufenen Jahr wurden wieder sehr gute Platzierungen erkämpft.

Vereinsmeister 2008: Freihand: Damen: Kerstin Rösler mit 314,2 Ringen, Schütze: Dirk Manke mit 321,9 Ringen. Auflage: LG Arne Thomsen mit 300,4 Ringen, Ellen Luthé mit 303,7 Ringen, Wilfried Schlack mit 298 Ringen, Elfriede Steffensen mit 291 Ringen, Harry Jansen mit 307,1 Ringen, Christel Petersen mit 295,2 Ringen, Helmuth Beiß mit 293,8 Ringen und Rosemarie Thomsen mit 286,2 Ringen. Lupi: Wilfried Schlack mit 341,8 Ringen.

Leistungsadeln vom Norddeutschen Schützenbund wurden verliehen an Franz Pompa, Marita Lutter und Elfriede Steffensen.

Es erhielt für 10 jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel Dirk Mahnke und Stefan Pscholkowski, für 30 Jahre Mitgliedschaft die Ehrennadel Klaus Hott, für 40 Jahre die Ehrennadel Eckard Rosacker und für 50 Jahre die Ehrennadel Peter Groth. Der Jugendleiter Arne Thomsen berichtete über die Jugendarbeit und wünschte sich, dass wieder mehr Jugendliche in den Verein, beitreten würden. Einen ausgeglichenen Kassenbericht legte die Kassenwartin Marion Lorenzen vor.

Rosemarie Thomsen, die über 30 Jahre Vorstandsarbeit und davon 26 Jahre als Vorsitzende fungierte erhielt aus der Hand der beiden Jugend-



Herzliche Einladung!

Frühlingsfest

bei der CURA am 28. März 2009 ab 10 Uhr

Wir feiern den Lenz mit:

- Buntem Unterhaltungsprogramm (u.a. Böklunder Chor und Kinderbauchtanzgruppe)
- Kulinarischen Köstlichkeiten

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr CURA Pflegezentrum Tarp
Jerrishoer Straße 6 • 24963 Tarp • ☎ 04638/891-0

MODENSCHAU

am Donnerstag, dem 26. März
19.30 Uhr
im Gallehus Viöl

Karten ab 9. März im Geschäft
Eintritt 3,00 €

Mode mit Pfiff...
Silvias
MODESTÜBCHEN

25884 Viöl · Westermarkt 1 · Tel. 04843-204074



Bürgermeister Breidenbach und Rosemarie Thomsen

leiter Ellen Luthe und Arne Thomsen, die Ernennungsurkunde zur Ehrenvorsitzenden und einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Breidenbach würdigte die Arbeit der geehrten Vorsitzenden, dass sie den Schützenverein in dieser langen Zeit diente, ganz besonders, wo sich fast keine Personen finden, ein Ehrenamt zu übernehmen. Den Neugewählten dankte er und wünschte eine gute Hand für die Arbeit im Schützenverein.

Wilhelm Carstensen „Willi Bäcker“ hielt noch einmal einen Rückblick in die Vergangenheit. Die Gründung, bei der er Mitgründer war, fand im Jahre 1956 statt. Zuerst wurde abwechselnd in den beiden Gastwirtschaften geschossen. Der Verein kaufte dann die alte Tischlerei von Max Bahnsen und baute sie um zu einem schmucken Schützenheim. Hier finden die Aktivitäten des Vereins statt. Für Rosemarie Thomsen war es „ihr Herzstück“, für das sie sich 26 Jahre voll eingesetzt hat. Willi Bäcker sprach ihr noch einmal einen Dank aus und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Er findet statt - der „Eggebek Cup 2009“!

Auch in diesem Jahr werden wir den „Eggebek Cup“ starten. Er findet vom 10. Juli 2009 bis 12. Juli 2009 statt.

Nachdem im letzten Jahr einige der Hauptorganisatoren ausgestiegen sind, konnte in diesem Jahr ein neues Organisationsteam gefunden und gebildet werden. Dieses war sehr wichtig für die Zukunft des „Cups“

Für das Team meldeten sich unter anderem auch einige „alte Hasen“ aus den letzten Jahren, welche mit ihrer Erfahrung der vergangenen „Cups“ eine tolle Unterstützung bilden. Hierfür einen großen Dank.

Das vorangegangene Team hat die Messlatte sehr hoch aufgelegt, wofür wir uns an dieser Stelle bedanken möchten. Auch Euch wünschen wir für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Trotz dieser großen Aufgabe haben wir die Herausforderung angenommen und befinden uns derzeit in der Hauptplanungsphase.

Für das Turnier sind bereits diverse Anmeldungen bei uns eingegangen, so dass wir diesem Event mit voller Freude entgegen sehen. Es haben sich bis zum heutigen Tag 55 Mannschaften verbindlich angemeldet. Unser Bestreben ist die magische Zahl 100.

Besonders freut uns das Interesse bei unseren Nachbarn aus Dänemark. Auch hier ist der „Cup“ bekannt und es meldeten sich Vereine für die Teilnahme bei uns. Nicht zu vergessen sind auch die Mannschaften aus Brandenburg, Niedersachsen und den anderen Bundesländern, welche immense Fahrzeiten auf sich nehmen. Hierüber werden wir aber gesondert berichten.

Eine besondere Freude wäre es für uns, wenn wir einige Firmen aus der Region als Sponsoren für unser Event gewinnen könnten.

Des Weiteren würden wir uns über freiwillige Helfer für die „Cup-Tage“ freuen. Ohne diese können wir den enormen Arbeitsaufwand nicht bewältigen.

Für Fragen bezüglich der Veranstaltung steht Kay Schiefelbein unter der Nummer 0178/3395915 gerne zur Verfügung.

Es werden noch Spielerinnen und Spieler für das Team der „F-Jugend“ gesucht. Solltet Ihr Lust am Fußballspielen haben und Mannschaftssport mögen, so meldet Euch bei Kay Schiefelbein. Die Trainingszeiten, sowie Informationen über die

„F-Jugend“ findet Ihr unter:
http://www.eintracht-eggebek.com/pageID_250456.html



TSV Eintracht Eggebek drängt auf Verbesserungen der Sportanlagen

Weitere Hallenzeiten gefordert

Der TSV Eintracht Eggebek ist über den Zustand der Sportanlagen an der Norderstraße in Eggebek sehr besorgt. Dies brachte der Vorsitzende des Sportvereins, Hans-Werner Pöhlmann, sowie vier weitere Vorstandsmitglieder am 27. Januar bei der öffentlichen Bauausschusssitzung des Amtes Eggebek klar zum Ausdruck.

Unmissverständlich wurden in sachlicher Weise die Missstände aufgezählt. Auch wenn die Gemeinde in der Vergangenheit Verbesserungen vorgenommen hat, sind die Umkleide- und Sanitäranlagen, aber auch die Sportaußenanlagen in einem besorgniserregenden Zustand.

Einige Sportangebote, so wie Leichtathletik, können bereits nur eingeschränkt angeboten werden. Der TSV Eintracht Eggebek befürchtet daher, dass insbesondere die Angebote für die über 400 Kinder und Jugendlichen des Vereins unter diesen Voraussetzungen leiden werden.

Der Bauausschussvorsitzende Thomas Hinrichsen betonte in der Sitzung, dass die Jugendarbeit des Sportvereins eine wichtige soziale Aufgabe in der Gemeinde darstellt und kündigte daraufhin eine Überprüfung der Sportanlagen an. Ein erster Ortstermin fand bereits am 06. Februar mit Beteiligung des TSV Eintracht Eggebek statt. Für die weitere Planung sollen nun Bausachverständige hinzugezogen und ein Konzept zur Nutzung der Sportanlagen erstellt werden.

Der TSV Eintracht Eggebek wird die Entwicklung weiter verfolgen und sich auch in die künftigen Planungen konstruktiv einbringen.

In der Ausschusssitzung brachte der Vorsitzende des Vereins auch die Hallenzeiten zur Sprache. Er forderte unter dem Hinweis auf die Jugendarbeit mehr Hallenzeiten. Kommt es nicht zu einer Verbesserung, droht hier ein Ausfall von Sportangeboten.
 Pressewart Matthias Menge



KFZ-SERVICE

und
Abschleppdienst

Edgar Lehmann

- Meisterbetrieb / Kfz-Service
- Abschleppdienst / Tag & Nacht
- Reparatur von Unfallschäden / Karosseriearbeiten
- TÜV und AU im Hause
- An- u. Verkauf von Fahrzeugen / Unfallfahrzeugen

Telefon
0 46 06 - 225
 Fax 0 46 06 - 12 99

← Tarper Straße 12 · 24997 Wanderup

JANSEN

Anlagentechnik

**Heizen auf Sparflamme?
 Wohlige Wärme zum Spartarif
 gibt's mit unserem individuellen Energiesparkonzept!**

Tel. 04607/ 932 166 · Fax. 04607/ 932 342
 info@janssen-anlagentechnik.de
 Dorfstraße 3 · 24852 Süderhackstedt

D-Juniorinnen werden warm in die Rückrunde starten

Die warme Zeit in der Halle hat nun ein Ende genommen und darauf folgen wieder die Ligaspiele unter freiem Himmel bei „Wind und Wetter“. Damit unsere Auswechselspielerinnen während der Spiele neben dem Feld nicht mehr frieren brauchen, hat die Mannschaft nun wärmende Jacken gesponsert bekommen. Wir danken der Schlachtereier Neuwerk GmbH, Westerreihe 13, Eggebek für diese großzügige Spende.

Außerdem suchen unsere

Mädels nach Unterstützung: Interessierte Mädchen, die Lust auf Fußball, Bewegung und das Miteinander in einem Team haben, Jahrgang '96



Hintere Reihe: Trainer Christian Riemann, Kendra Stach, Kimberly Rohwer, Michelle Rewoldt, Mona Ramaker, Marie Brüggemann, Sponsor Arne Neuwerk, vordere Reihe: Olga Öhler, Sophie Ostermaier, Lara Otto, Lina Andresen, Levke Neuwerk

- '98, sind jederzeit beim Training willkommen (Di. + Mi. 17:00 - 18:30 Uhr Schulsportplatz).
Trainer Christian Riemann

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV „Eintracht“ Eggebek e.V. findet am **Freitag, den 20. März 2009 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Thomsen, Westerreihe 19 in Eggebek statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung - Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Annahme/Änderung der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Genehmigung des Protokolls der vorjährigen Jahreshauptversammlung (liegt zur Einsichtnahme im Vereinsgeschäftsraum bereit)
6. Bericht des Vorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Kassenbericht
9. Kassenprüfungsbericht

10. Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes
11. Wahlen/Bestätigung
 - a) 2. Vorsitzende/Vorsitzender
 - b) Kassenwart/-in
 - c) Pressewart
 - d) 1 Beisitzende/Beisitzer
 - e) 1 Kassenprüferin/Kassenprüfer
 - f) Fachwartin/Fachwarte
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Im Auftrage des Vorstandes
H.-W. Pöhlmann

Vorankündigung 80-Jahr-Feier

Am Wochenende vom 6. auf den 7. Juni 2009 feiert der TSV-Eintracht-Eggebek sein 80-jähriges Bestehen. An diesen beiden Tagen wird der Vorstand für ein breitgefächertes Programm sowohl für die Senioren als auch für die über 400 Kinder des Vereines sorgen.

Geplant sind schon am Samstag ein Spiel ohne Grenzen und am Sonntag ein Kinderfest mit Mega-Kicker, Niedrigseilklettern, Hüpfburg, Flohmarkt. und vielem mehr. Nähere Informationen zum Programm, Anmeldung und Rückfragen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der WIR, auf der homepage des TSV-Eintracht Eggebek sowie in den Schaukästen bei SPAR, an der Schule und dem Sportlerheim.
Sabine Hollack - Jugendwartin

RSG Hohe Geest

Ergebnisse vom Vereinsringreiten 2009

11 jugendliche und 18 erwachsene Ringreiter fanden sich in der Reithalle bei Nina und Nico Evers ein, um im sportlichen Vergleich die diesjährigen Vereinsmeister zu ermitteln.

Nach 30 Durchgängen und einigen Umstechen stand die Reihenfolge fest und der 1. Vorsitzende Nico Evers konnte Anna Bundtzen (Jugendl.) und Jörg Jessen (Erwachs.) zu den neuen Meistertiteln gratulieren.

Die Ergebnisse:

Jugendliche: 1. Anna Bundtzen 23 R, 2. Lara Sudau 22 R, 3. Nele Hansen 22 R, 4. Anna-Rieke Witter 21 R.

Erwachsene: 1. Jörg Jessen 26 R, 2. Manuela Ziebell 22 R, 3. Peter Kollberg 20 R, 4. Chris Scheer 19 R.
Christa Schaefer

Jugendversammlung und Jahreshauptversammlung

Am 28. Feb. 2009 findet die alljährliche Jugendversammlung der RSG Hohe Geest ab 13.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Reithalle in Eggebek-Westerfeld statt. Nach der Wahl von 1. und 2. Jugendsprecher/in geht es - wie in jedem Jahr - zum Schlittschuhlaufen. Alle Jugendlichen bis 16 Jahre sind herzlich dazu eingeladen.

Am 13. März 2009 findet die Jahreshauptversammlung ab 20.00 Uhr im Gärtnerkrug statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Jahresrückblick des Vorsitzenden der Kassenbericht und die turnusmäßigen Vorstandswahlen. Nach der offiziellen Tagesordnung wird ein kleiner Imbiss gereicht, dazu sind alle erwachsenen Mitglieder des RSG Hohe Geest herzlich eingeladen.

Christa Schaefer

Das Amt Eggebek im Internet:
www.amf-eggebek.de



"DE HANSEN'S"

Dirk & Otto Hansen
BAUUNTERNEHMEN GmbH & Co. KG

Maurer- und Betonbauarbeiten, Zimmererarbeiten
schlüsselfertiges Bauen, Um- und Anbauten

Dorfstraße 3 · 24852 Sollerup
Tel. 0 46 25/82 24-0 + 33 · Fax 0 46 25/82 24 24

MAUDERER GbR

ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation ■ Industrieanlagen
- Hausgerätetechnik ■ Solar ■ SAT
- Brandmeldetechnik ■ Telefon

Tel. 04607-233

Fax 04607-600

Dorfstrasse 19, 24992 Janneby
www.mauderer-elektrotechnik.de



Vorsitzende einstimmig wiedergewählt

Neben 92 Landfrauen konnte unsere 1. Vorsitzende Barbara Illias- Göbel die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden Tarp, Frau Eberle, Jerrishoe, Frau Schmidt, Eggebek, Herrn Breidenbach und aus Langstedt Herrn Suhr herzlich willkommen heißen. Als Kreisverbandvorsitzende war Birgit Feddersen zu uns gekommen. Nach gemeinsamem Abendessen eröffnete Barbara die Versammlung, stellte die Beschlussfähigkeit fest, gab einige Termine bekannt und bat um kurzes Gedenken den Verstorbenen. Der Jahresbericht, vorgetragen von Heike Manthei, zeigte in vielfältiger Weise auf, wie ausgefüllt das Vereinsjahr mit den unterschiedlichen Veranstaltungen war. Der Kassenbericht, verlesen von Maike Thomsen, zeigte eine solide Bilanz auf. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung durch die Anwesenden erteilt, nachdem Ingrid Qual und Inge Holthus-



Anke Gall und Inge Alexander werden von Barbara Illias-Göbel mit der Silbernen Biene für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet

aber die Gespräche über das neue Programm gingen weiter. Z. B. die 5-Tagesfahrt nach Stockholm im Juni, der Besuch eines Hochseilgartens, das Basteln, das Handwerken für Frauen und vieles mehr. Wir laden alle interessierten Frauen ein, einfach vorbeizuschauen. Die Termine der jeweiligen Veranstaltungen werden im Treeneespiegel und der WIR bekannt gegeben.

Im Namen des Vorstandes
Heike Manthei Schriftführerin

Liebe Landfrauen,

im März wollen wir für den Frühling basteln, und zwar am **Mittwoch, dem 25. 03. 09 um 14.30 Uhr bzw. 19.30. Uhr im Bürgerhaus in Tarp** Anmeldung bitte bei Barbara, Tel.: 04638 /898565

Noch liegt Tarp unter eine Schneedecke, aber bis zum Treffen sind die Wege wohl wieder frei. Herzlich willkommen sagt der Vorstand
I. A. Heike Manthei

Liebe Mitglieder,

Frauen des Landfrauenvereins beugen Alzheimer und Konsorten vor! Wer hat Lust, ein interessantes Kartenspiel zu erlernen?

BRIDGE

Frau Meyer-Wittern aus Neuberend bietet uns einen Schnupperkurs von 4x 2 1/2 Stunden an.

Wo? Bürgerhaus in Tarp
Wann? Dienstag, den 17.März / 24. März / 31. März / 07. April 2009

jeweils von 18.15 Uhr bis 20.45 Uhr

Die Kosten für diesen zusammenhängenden Kurs betragen 30,00 Euro.

Anmeldungen für max. 20 Personen nimmt Uschi Krog Tel: 04638-8236 entgegen.

Wir hoffen, dass wir einigen von Euch etwas anbieten, was Ihr schon immer einmal machen wolltet. Bridge ist ein Partnerspiel zu Viert. Vielleicht habt Ihr auch schon eine Partnerin, mit welcher Ihr dieses Spiel zusammen lernen möchtet.

Es begrüßt Euch der Vorstand und wünscht Euch viel Spaß.

LandFrauenverein Tarp-Jerrishoe



en die Kasse geprüft hatten und um Entlastung baten. Als Kassenprüferin für zwei Jahre wurde Ute Ringel für die ausscheidende Inge Holthusen gewählt. Nun übernahm Eike Vollrath die Leitung der Versammlung, es stand die Wahl der 1. Vorsitzenden an. Einstimmig per Handzeichen und mit viel Applaus wurde Barbara wiedergewählt. Die Wahl der zwei Beisitzerinnen ergab, dass Brigitte Butwil bereit war, vier weitere Jahre im Vorstand mitzuarbeiten, Gretel Hansen nach vier Jahren abgelöst wird von Elke Klinge. Blumen und ein herzliches Dankeschön gingen an Barbara und die gewählten Beisitzerinnen ebenso an die Damen für ihren Einsatz im Verein.

Angelika Genz verlas den Bericht der lustigen Handarbeitsrunde, der wie in jedem Jahr zeigte, wie fleißig die Damen der Runde sind und mit dem Verkauf der Handarbeiten viel Gutes getan wird für Tarper Jugendliche. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein erhielt die Silberne Biene Anke Gall und Inge Alexander. Die neuen Mitglieder wurden mit einer Blume begrüßt. Nachdem Barbara sich bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die finanzielle Unterstützung bedankt hatte, sprach Reinhard Breidenbach die Grußworte, dankte dem Verein für die Einladung, sagte, ein Verein sei nichts ohne einen Vorstand und lobte die Durchführung der Versammlung. Birgit Feddersen gratulierte Barbara zur Wiederwahl und sagte, wie wichtig es für sie sei, in die Ortsvereine zu kommen, wenn es denn zeitlich zu vereinbaren wäre mit all den anderen Terminen Die Jahreshauptversammlung schloß,



Preisskat

Die Freiwillige Feuerwehr Jerrishoe lädt für den 20.03.2009 zum Preisskat und Würfeln für Jedermann an. Der Beginn ist um 19:30 Uhr. Es locken wieder schöne Preise.

Kameradschaftsfest

Am 28.03.2009 um 19:30 Uhr findet dann unser Kameradschaftsfest der FFW Jerrishoe statt. Dazu sind alle Kameraden herzlich eingeladen.

SoVD
Sozialverband
Deutschland Ortsgruppe
Tarp-Jerrishoe

EINLADUNG

an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, am Freitag d. 13. März 2009 um 15.00 Uhr im Landgasthaus Tarp. Bitte bis zum 11.03.2009 anmelden, ob zum Kaffeegedeck, Kuchen oder Käsebrötchen gewünscht wird (keine Kosten). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. H. Hoddow Tel. 04625/189268 oder H. Döll Tel. 04638/7306

Hannelore Hoddow, 1. Vorsitzende

DRK Ortsverein Jerrishoe



Unsere nächsten Termine:

Zu unserem **Klön- und Spielnachmittag** treffen wir uns am Montag, 9. März 2009, 14.30 Uhr im Landgasthof Heideleh in Jerrishoe: Zeit fürs Klönen und Spaß bei Karten- und Unterhaltungsspielen. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Am Donnerstag, 5. März 2009, 15 Uhr, erzählt Klaus Doerre im Landgasthof Heideleh wieder **Märchen und Geschichten für Kinder** von 5 bis 10 Jahre. Anmeldung bis zum 2. März 2009 bei Rosi Pruin, Tel. 04638/7802.

Am Dienstag, 31. März 2009, 19 Uhr 30, laden wir ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „**Organspende und Organspenderausweis**“. Weitere Angaben folgen per Handzettel.

Wichtig:

Am Montag, 20. April 2009, 16.00 bis 19.30 Uhr findet der nächste **BLUTSPENDETERMIN** statt. Bitte merken Sie den Termin vor und kommen Sie zum Blutspenden.

Es begrüßt herzlich der Vorstand

Gabriela Heybrock, Schriftführerin

**Werbung gibt's
an jeder Ecke.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Schützenverein Jerrishoe v. 1957 e.V.

Einladung zum Königsschießen

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder.

Zu unserem diesjährigen Königsschießen am Samstag, den 21. März 2009 um 11:00 Uhr, laden wir alle Schützenbrüder und Schützenschwestern

Bogen-LM mit spannenden Wettkämpfen DM-Qualifikation für Lars Tobiesen und Seike Neuhaus

Die diesjährige Landesmeisterschaft richtete der TUS Nord Harrislee am 17./18. Januar aus. Aktive und Gäste erlebten in der Halle der IGS Flensburg zwei spannende Wettkampftage. Die Leistungsdichte war auf einigen Scheiben derart hoch, dass mancher Betreuer um das Material fürchtete. So ließ denn der erste „Robin-Hood-Schuß“ (d.h. der Pfeil trifft einen anderen, vorher geschossenen Pfeil und spaltet ihn auf) auch nicht lange auf sich warten.

Bei den Recurveschützen lieferten sich die Herren einen Kampf um jeden Ring. Nachdem Ende der ersten Runde gleich vier (!) Konkurrenten mit 279 Ringen gleichauf lagen, konnte sich Nils Gäde von der SchGem Norderstedt im zweiten Durchgang nochmals steigern und das Duell vor seinem Vereinskameraden Stefan Klaus für sich entscheiden.

Gut vorbereitet präsentierte sich der Nachwuchs des SV Jerrishoe: Bei den weiblichen Schülern A gewann Seike Neuhaus mit Turnierbestleistung in der Recurvedisziplin erneut den Landestitel und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften. Auch der Vizetitel ging nach Jerrishoe: Jaqueline Hansen begann zwar etwas nervös, war dann aber schnell wieder mit Spaß dabei und sicherte sich mit zwei konstanten Durchgängen den zweiten Platz. Darüber hinaus holten sich beide gemeinsam mit Tjark Tobiesen die Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Trainer Jochen Vedova, der selbst mit dem Compoundbogen bei den Altersherren Bronze holte, war der Stolz auf seine Schützlinge deutlich anzumerken, zumal auch Lars Tobiesen bei den Junioren Landesmeister wurde und gleichfalls ein Ticket zur DM nach Nordhausen in der Tasche hat.

Der SV Jerrishoe ist selbst Gastgeber der FITA

recht herzlich an die Schießanlage in den Landgesthof Heideleh ein. Die Siegerehrungen werden am Abend während des Königsfestes vorgenommen. Das Königsfest beginnt um 19:30 Uhr im LGH Heideleh. Nähere Informationen bei Regina Monke, Bäckerweg 4, Tel.: 04638 / 1472. Mit freundlichem Gruß und „Gut Schuß“

Der Vorstand.

Landesmeisterschaft im Freien am 27. und 28. Juni.

Ergebnisse (Auszug)

Recurve-Bogen

Damen: 1. Sylvia Frank SchGem Norderstedt 546 2. Antje Lange Uetersener Sportgemeinschaft 522 3. Elena Trunczik SchGem Norderstedt 504 4. Silke Nissen SchV Jerrishoe 469
Senioren: 1. Erwin Friedrichs SSC Fockbek 533 2. Hermann

Compoundbogenschützen stürmen Liga

Trainer Joachim „Jochen“ Vedova war sich sicher: Das ist das richtige Team! Allerdings glaubte nach einem Probelauf innerhalb der letztjährigen Saison nicht einmal er selbst, dass es sich auf Anhieb an die Spitze der Liga schießen würde. Schon im Hinkampf konnte sich das Quartett Ralf Blum, Rolf und Lars Tobiesen und Vedova selbst schnell Respekt verschaffen. „Im Gegensatz zu den meisten Mannschaften wechseln wir nach jedem Pfeil den Schützen“, erklärt der Trainer „Das liegt uns allen und man konzentriert sich mehr auf seinen einzelnen Schuß. Trotzdem sind wir damit meist schneller fertig mit jedem Durchgang als die anderen Mannschaften.“ Bei einem Stand von 18:0 Punkten traf das Dreamteam dann im letzten Match der Hinrunde auf den TSV Holm. Und ausgerechnet DM-Vize Lars Tobiesen passierte das Unwahrscheinliche: Sein letzter Pfeil ging fehl. „So eine Fahrkarte hat echt Seltenheitswert. Das war's dann erstmal!“ beschrieb Vedova die Emotionen, „das war natürlich die Steilvorlage für den Gegner!“ Holm aber patzte selbst zweimal und ließ Jerrishoe unangefochten in die Rückrunde einziehen, für die zusätzlich der Harrisleer Norbert Nennmann in die Mannschaft geholt werden konnte. Gleich zu Beginn der 3. Begegnung gelang es, dem Griebeler SV mit knapper Überlegenheit von 224:223 Ringen die

Walter-Saal SchV Klein Wesenberg 528 3. Uwe Neumann TSV Brunsbüttel 502 .. 7. Werner Niedermaier SchV Jerrishoe 476 ..

Schüler Mannschaft: 1. SchV Jerrishoe I 1458 2. Lübecker Turnerschaft I 1391

Einzel: Jan Rabe Uetersener Sportgemeinschaft 545 2. Henrik Osterkamp TSV-DG Holsteinische Schweiz 512 3. Nils Lüddecke Lübecker Turnerschaft 483 .. 8. Tjark-Lennart Tobiesen SchV Jerrishoe

Schülerinnen: 1. Seike Neuhaus SchV Jerrishoe 564 2. Jaqueline Hansen SchV Jerrishoe 466 3. Lena Schöttmer TSV Brunsbüttel 413

Schüler B: 1. Philipp Müller TSV Lütjenburg 541 2. Jasper Werwitzke TSV Holm 526 3. Ron-Christian Lütt TSV-DG Holsteinische Schweiz 516 .. 7. Lukas Johannsen SchV Jerrishoe 478 ..

Compoundbogen

Herren: 1. Sebastian Hamdorf Rethwischer SV Bogen 575 2. Danny Karl Rethwischer SV Bogen 569 3. Michael Clausen SpSch TSV Ladelund 566 .. 9. Ralf Blum SchV Jerrishoe 552 ..

Altersherren: 1. Bernd Krüger SpSch Hademarscher Berge 569 2. Heinrich Westphal Kellinghusener SchG 564 3. Joachim Vedova SchV Jerrishoe 560 ..

Junioren: 1. Lars-Kevin Tobiesen SchV Jerrishoe 573 2. Tobias Hampe 1.Kellinghusener BC 551

Siegesserie kurz zu unterbrechen. Und auch an den späteren Vizemeister von den Sportschützen Ladelund musste Jerrishoe in der letzten Runde noch einen weiteren Punkt durch Remis abgeben. Das waren aber letztlich nur Schönheitsfehler in einer hervorragenden Gesamtbilanz von 37:3 Punkten, und das beim ersten Ligaauftritt. Der TSV Holm konnte den Vorteil als Gastgeber in eigener Halle nicht nutzen und wurde - punktgleich mit dem Vizemeister Ladelund - Dritter.

Der Liga-Modus: In einer Hin- und einer Rückrunde werden jeweils zwei Wettkämpfe ausgetragen, innerhalb derer wiederum jede Mannschaft gegen jede andere ein „Match“ bestreitet. Je Match treten aus jeder Mannschaft drei Schützen im Wechsel an. Geschossen werden vier Passen zu je sechs Pfeilen (jeweils zwei pro Schütze), mit einem Zeitlimit von zwei Minuten je Passe. Jedes gewonnene Match wird mit zwei Siegpunkten gewertet, jedes Unentschieden mit einem Zähler.

End-Tabellenstand:

1. SchV Jerrishoe	4418	37: 3
2. SpSch TSV Ladelund	4332	22:18
3. TSV Holm	4293	22:18
4. Bredstedter TSV Bogen	4164	16:24
5. Griebeler SV Bogen	4241	13:27
6. HubertusG Kücknitz	4271	10:30

Immer
gut bedacht



GUIDO DAHM

Westerreihe 5
24852 Eggebek

Tel. 0 46 09 / 95 25 40
Fax 0 46 09 / 95 25 41

13. + 14. März:

Italienisches Buffet

Karfreitag: Das große Fischbuffet

Anmeldung erbeten

Stelkes Gasthaus

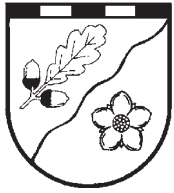
Hotelrestaurant

24852 Langstedt · Tel. 0 46 09-9 10 10



Jörler Raum

Janneby · Jörl · Sollerup · Süderhackstedt



DRK Ortsverein

Jörl



Jahreshauptversammlung

Der DRK-Ortsverein Jörl lädt zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 10. März 2009, um 19.30 Uhr, Gaststätte Sollbrück ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht 2008
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahlen (Beisitzer)
6. Verschiedenes

Im Anschluss hält Dr. Schilling, Jübek, einen Vortrag zum Thema „Schlaganfall“. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Freunde des DRK-Ortsvereins Jörl begrüßen zu können.

Vorankündigung

17.03.2009 Preisskat und Doppelkopf in Janneby um 19.30 Uhr

14.04.2009 Fahrt zur Bonbon-Fabrik nach Eckernförde, Kostenbeitrag 20 Euro

22.04.2009 Spielnachmittag in Sollerup

20.05.2009 Fahrt zur Stutenmilchfarm, Holsteinische Schweiz, Kostenbeitrag 39 Euro

17.09.2009 Fahrt nach Meldorf ins Landwirtschaftsmuseum und nach Schaaftstedt zum Kerzenmuseum, Kostenbeitrag 35 Euro

08.12.2009 Fahrt zum Bredstedter Weihnachtsmarkt, Weiterfahrt nach Norstedt in Jonnys Café zum Kaffeetrinken mit musikalischer Unterhaltung, Kostenbeitrag 20 Euro

Vom 26.06.09 bis 01.07.09 Reise ins Ammerland/Ostfriesland, Preis im DZ 519 Euro, EZ Zuschlag 100 Euro

Reiki

Treffen: 26.03.09 um 19.30 Uhr im Kindergarten Kleinjörl

Seminar: Auf Anfrage bei Kerstin Fogt, Tel.: 04607-620. Seminarleitung: Reikimeisterin Martina Klüber, Leiblstieg 13, Hamburg, Tel.: 040-8100936

Kleiderbörse für klein und groß

Wo: DRK Kindergarten Kleinjörl (Schulstr.)
Wann: Samstag 21. März 2009 von 14.00- 16.00 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen)

Standgebühr: 3,- Euro und ein Kuchen (Tische sind selbst mitzubringen)

Kinder mit Wolldecken frei

Der Erlös kommt unserem Kindergarten zu Gute.

Anmeldungen bis zum 14. März bei:

Birte Hentschke 04607/843

Die Elternvertretung

LandFrauenverein

Jörl



Vortrag über die Treene

Man spürte die Begeisterung und Liebe zu seiner Heimat, wenn man Gunnar Green zuhörte, wie er auf Plattdeutsch seinen Lichtbildervortrag über die Treene präsentierte. Er zeigte wunderbare Aufnahmen, untermalt mit den jeweils passenden Geräuschen wie Vogelgezwitscher oder Hintergrundmusik.

Bei den Luftaufnahmen wurde den Teilnehmern bewusst, wie schön unsere Heimat doch ist. Auch über die Geschichte des Flusses berichtete Gunnar Green, beginnend mit der Eiszeit, über die Wikinger bis zu den Holländern in Friedrichstadt. Eindrucksvoll war ebenfalls seine Paddeltour von der Quelle der Treene im Treßsee in den Fröruper Bergen bis zur Mündung in Friedrichstadt, die er tatsächlich an einem Tag geschafft hat. Ein gelun-

gener Vortrag - darüber waren sich die Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltung einig.

Wir dekorieren für Ostern

Anregungen dazu holen wir uns am Montag, den 16. Februar 09, um 14 Uhr in der Gärtnerei Schröder in Jübek. Bitte Geld für Materialkosten und das Kaffeegedeck mitnehmen. Anmeldungen bis zum 10. März bei Anka Hansen, Tel. 04607-812
Terminverschiebung: Der im Jahresprogramm angekündigte Vortrag „Alles klar im Darm“ wird auf den November verschoben.

Voranzeige

Unser Wohlfühltag in Dampf findet am Dienstag, dem 07. April 09 statt.

Es begrüßt der Vorstand

Rosita Thoroe, Schriftführerin

Jagdgenossenschaft Janneby

Am 16. März 2009 findet unsere ordentliche Genossenschaftsversammlung um 19.30 Uhr im Dörpskrog Janneby mit folgender Tagesordnung statt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Verschiedenes

Ort der Versammlung: Dörpskrog Janneby, Zeit: 19.30 Uhr

Sofern diese Genossenschaftsversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, weil weniger als 1/10 der stimmberechtigten Genossen vertreten sind, laden wir hiermit zu einer zweiten Genossenschaftsversammlung mit derselben Tagesordnung und an demselben Tagungsort für 20 Uhr ein.

Wir weisen darauf hin, dass in diesem Falle die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist.

Hans Hermann Clausen, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Sollerup

Am 17. März 2009 um 19.30 Uhr findet eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Sollerup im Gasthof Görrissen, Sollbrück, statt.

Tagesordnung:

Beschluss einer Satzung, Wahlen und Verschiedenes.

Sollte die Versammlung nicht beschlussfähig sein, findet am selben Ort um 20:00 Uhr eine neue Versammlung statt.

Der Bürgermeister



**GARDINEN-STUDIO
CARSTENSEN**
Polsteri · Raumausstattung

Westerende 43 · 25884 Viöl

Telefon 0 48 43 / 2 71 75

Telefax 0 48 43 / 2 71 76

Beratung und ausmessen kostenlos

Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause

Dauerniedrigpreise

HOPPE

Fleischwaren

Werksverkauf

Eggebek, Am Klinkenberg 18

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag jeweils
durchgehend von 9.30 Uhr bis 17 Uhr

Jugend trainiert für Olympia

„Handballspielen macht richtig Spaß“, meinten die 22 Mädchen und Jungen der 4. Klasse der Grundschule Kleinjörll. Im Rahmen des Schulsportwettkampfes „Jugend trainiert für Olympia“ wurde ein gemeinsames Projekt für die Schülerinnen und Schüler dieser Klassenstufe durchgeführt. Sportlehrerin Doris Oldenbürger und Jörg Thordsen als Betreuer vom TSV Jörl trainierten in sechs Trainingseinheiten im Dezember und Januar sowohl eine Mädchen-



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit den von der Firma Geo für die Schule gesponserten Trikots, links Schulleiterin Maren Thomsen, davor in der 2. Reihe kniend Sportlehrerin Doris Oldenbürger und rechts Michael Schwarze von der Firma Geo.

als auch eine Jungenmannschaft. Dabei sollten alle Viertklässler mitspielen, egal ob sie bereits versierte Spieler im Verein waren oder nicht, und so als Schulmannschaft auftreten. Das Ziel dieses Projektes war es, das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in der Klasse zu stärken. Deshalb wurde bewusst darauf verzichtet, trainierte Handballer aus den anderen Grundschulklassen in die Schulmannschaft zu integrieren.

Ende Januar hieß es dann beim ganztägigen Handballturnier in den Tarper Sporthallen gegen weitere Schulmannschaften zu spielen, die allerdings ihre Mannschaften weitgehend aus Vereinsspielern zusammengestellt hatten. Trotz der Beschränkung auf die 4. Klasse konnten die beiden Jörl Mannschaften gut mithalten und

zeigten viel Begeisterung und Einsatzfreude.

Damit die Schulmannschaft in einheitlichem Outfit spielen konnte, hatte die Firma Geo sich bereit erklärt, 30 Trikots für die Grundschule Kleinjörll zu sponsern.

Trainerin/Trainer gesucht!!!

Die weibliche Jugend C - Jahrgang 95/96 - des TSV Jörl sucht eine neue Trainerin/einen neuen Trainer!! Die Trainingszeit ist donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Wer gerne die C-Jugend trainieren möchte oder Lust hat, auch eine andere Mannschaft zu trainieren, melde sich bitte bei Frauke Paulsen, Tel. 04607-932520, E-Mail: fraukepaulsen@web.de!

Kinderringreiten

Am 07. Februar 2009 fand in Sollerup das Kinderringreiten des Reitvereines Rot-Weiss Sollerup-Hünning e.V. statt.

Dies war die erste Veranstaltung unter der Organisation der neuen Ringreiterkapitänin Nicole Stöcken, die dieses Amt im Januar von Peter Rosacker übernahm.

Peter Rosacker war seit 1987 Ringreiterkapitän im Reitverein Rot-Weiß Sollerup Hünning e.V. und stellte sich zur Jahreshauptversammlung im Januar 2009 nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. In 22 Jahren hat Peter Rosacker unermüdlichen Einsatz gezeigt und viel Zeit und Arbeit in die Organisation der zahlreichen Veranstaltungen investiert.

Beim Kinderringreiten traten insgesamt 10 Kinder (8 Mädchen und 2 Jungs) in drei Gruppen an. In ca. 2 Stunden wurden 30 Durchgänge geritten.

In der **Gruppe I** wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Thies Petersen, Süderhackstedt 21 Ringe
2. Nane Drax, Bondelum 13 Ringe
3. Jon Sanders, Sollerup 10 Ringe

Gruppe II

1. Maja Drax, Bondelum 18 Ringe
2. Lena Christin Dietzow, Treia 13 Ringe
3. Johanna Tüx, Silberstedt 11 Ringe

Gruppe III

1. Bente Cornils, Bondelum 23 Ringe
2. Levke Cornils, Bondelum 18 Ringe
3. Merle Stache, Treia 15 Ringe
4. Anna Lena Laumann, Sollwitt 14 Ringe

Im anschließenden K.O.-Ringreiten, das in den einzelnen Gruppen ausgetragen wurde konnten sich Thies Petersen, Johanna Tüx und Levke Cornils über einen Pokal freuen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Platzierungen.

Heimspiele Handballer TSV Jörl Großsporthalle Eggebek März 2009

Mannschaft	Klasse	Datum	Spielzeit	Gegner
ml. Jugend B	Regionalklasse	08.03.	16:30	TSV Treia
		28.03.	15:00	IF Stjernen Flensburg
ml. Jugend C	Regionalklasse	08.03.	10:00	SG Flensburg-Handewitt II
		14.03.	18:15	TSV Hürup
ml. Jugend D	Kreisklasse B	07.03.	13:30	SG Flensburg-Handewitt II
		27.03.	17:00	SG Flensburg-Handewitt III
ml. Jugend E 1	Kreisklasse A	29.03.	11:00	SG Flensburg-Handewitt I
ml. Jugend E 2	Kreisklasse C	29.03.	09:00	HSG Tarp-Wanderup II
ml. Jugend F	Kreisklasse A	29.03.	09:00	SG Oev-Ja-We
		07.03.	16:45	SG Oev-Ja-We I
Frauen 1	Landesliga	14.03.	16:45	SG Flensburg-Handewitt I
		28.03.	16:45	TSV Glücksburg 09
Frauen 2	Kreisoberliga	08.03.	18:00	SV Frisia 03 Risum/Lindholm I
Frauen 3	Kreislga Ost	07.03.	18:30	SG Oev-Ja-We IV
		21.03.	18:30	TSV Hürup II
		28.03.	18:30	IF Stjernen Flensburg
Frauen 4	Kreisklasse	21.03.	16:45	SG Mittelangeln II
		07.03.	15:00	HSG SZ OWW
wbl. Jugend A	Leistungsklasse	29.03.	12:00	HSG Schafflund-Medelby
wbl. Jugend C	Leistungsklasse	08.03.	15:00	HSG Weddingstedt-Henstedt-Delve
wbl. Jugend D	Kreisklasse A	08.03.	13:30	SG Flensburg-Handewitt I
wbl. Jugend E	Kreisklasse A	08.03.	12:15	HSG Schafflund-Medelby I
		15.03.	16:30	SG Oev-Ja-We I
wbl. Jugend E	Kreisklasse C	08.03.	11:15	HSG Schafflund-Medelby II
		15.03.	15:30	TSV Sieverstedt
wbl. Jugend F	Kreisklasse A	14.03.	15:00	SG Oev-Ja-We

F-Jugend mit neuem Outfit

Die SG Wanderup-Janbeby freut sich mit der F-Jugend. Firma Gebr. Honnens, Wanderup-Idstedt spendete für diese Mannschaft Trikots und Hosen. Wir danken noch einmal auf diesen Wege.

Habt ihr Lust mitzumachen? Kommt einfach vorbei zum Probetraining oder nur zum Zuschauen. Wir treffen uns momentan jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Kleinjörll in der Sporthalle.

Ansprechpartner ist Sönke Staack Tel. 04607-1390

SV Janneby 90 - Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13.03.2009 um 20:00 Uhr im Gasthof Janneby laden wir recht herzlich ein.

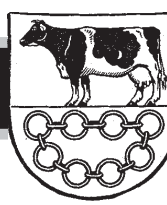
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls vom Vorjahr
3. Vorstands-/Spartenberichte
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
- a) 1. Vorsitzender
- b) 2. Vorsitzender
- c) Pressewart
- d) Bestätigung des Jugendwartes
- e) Platzbeauftragter
- f) 1 Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 27.02.2009 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Gemeinde Wanderup



Zehn Jahre Aktives Forum Wanderup

„Frage nicht, was die Gesellschaft für dich tun kann - Frage, was du für die Gesellschaft tun kannst“! (John F. Kennedy)

Dieser Ausspruch des ehemaligen US-Präsidenten ist die eigentliche Devise einer Gruppe von Wanderuper Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Freizeit für andere Menschen, in der Hauptsache ältere, zur Verfügung zu stellen. Sie schenken einen Teil ihrer Freizeit und fühlen sich dadurch auch selbst beschenkt

Angefangen hat alles vor zehn Jahren. Die damalige Vorsitzende des Sozialausschusses, Sigrid Klauke, hatte einen Aufruf veröffentlicht. Man traf sich später zu einer Sitzung und gründete einen Arbeitskreis mit dem Ziel, bedürftigen Personen zu helfen. Wichtig war allen Teilnehmern,

sich nicht vorrangig mit Vereinsgründungsproblemen abzulagen. Es ging allein um einen unkomplizierten Start und um unbürokratisches und sinnvolles Handeln.

Aus dem Kreis der damaligen ca. zehn Helferinnen und Helfer wurde der ehemalige Bürgermeister Willi Prey als Koordinator und Ansprechpartner benannt. Man erarbeitete eine Telefonkette, machte sich Gedanken über ein Logo und darüber, woher man Informationen erhalten könne. Man kam überein, mit der Sozialstation, der örtlichen Arztpraxis und der Kirche zusammen zu arbeiten. Barbara Knorr entwarf eine Broschüre, einen so genannten Flyer, der kürzlich von ihr aktualisiert wurde.

Die Kernpunkte des Forums gelten auch heute noch. Danach kann geholfen werden, wenn man

- * sich bei Behördengängen überfordert fühlt
- * gerne zuhört, wenn einem vorgelesen wird
- * auch im Rollstuhl gerne mal raus möchte
- * kleine Einkäufe selbst nicht mehr erledigen kann
- * sich einfach einsam fühlt.

Inzwischen ist die Anzahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf fast 20 Personen angewachsen. Koordinator und Ansprechpartner ist nach wie vor Willi Prey, Tel. 04606/683. Es wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Hilfe kostenlos ist.

Seit sieben Jahren lädt Gastwirt Michael Ringhoff alle Mitglieder des Aktiven Forums einmal im Jahr zu einem zünftigen Grünkohlessen in den Westerkrug ein. So war es auch kürzlich wieder. Willi Prey bedankte sich bei Michael Ringhoff mit einem großen Blumenstrauß, kostenlos von Anne Rabe zur Verfügung gestellt, einer DVD „Schnee von gestern“ und einer weiteren vom letzten Museumswochenende mit dem Einsatz eines Göpels. Dann ging er auf die Aktivitäten jedes einzelnen Mitglieds des Forums ein und bedankte sich für den Einsatz. Die persönliche Rücksprache mit der Sozialstation, mit dem Sozialausschuss der Gemeinde, mit der Kirche, dem DRK und den Ärzten klappte hervorragend. Er werde immer wieder informiert. Auch von Wanderuper Bürgern gebe es Anregungen und Tipps. Das Forum sei recht bekannt, und viele benachbarte Gemeinden hätten auch Interesse, so etwas „auf die Beine zu stellen“. Deshalb werde er oft um Rat gefragt, so Will Prey. Weiter wies er darauf hin, dass das Forum in Zusammenarbeit mit der Kirche Einkaufsfahrten anbiete, weil es zur Zeit in Wanderup keinen Kaufmann gebe. Auch auf die Einkaufsfahrten eines Tarper Einkaufsmarktes wurde hingewiesen. Jürgen Röh



- * einfach einmal mit jemandem reden will
- * einen Partner oder eine Partnerin für Gesellschaftsspiele sucht
- * nicht alleine spazieren gehen möchte
- * bei Arztterminen gerne jemanden an seiner Seite haben möchte

AUTO SERVICE PARTNER
ASP
SICHER UNTERWEGS

- Reparaturen aller Art und aller Fahrzeuge
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Hauptuntersuchung sowie Abgasuntersuchung
- 24h Abschleppdienst

Von A bis VW, bei uns ist jedes Auto in guten Händen!

Motorrad & Auto Reparaturservice

mash

- Inspektion
- HU/AU
- Reifen und Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung
- Autoglas

24963 Tarp Siemensstr. 3
Tel. 0 46 38 - 89 85 50

Fachbetrieb für Einblasdämmung

Frank Feddersen

Maurermeister • Gebäudeenergieberater

Tel. 04606-96 52 66 Mobil 0171-75 795 13

Energieeinsparende Gebäudesanierung

Thermographie

Besuchen Sie uns auf der "New Energie" in Husum vom 12.03. - 15.03.09

www.luftschichtdaemmung.de

Artikel für Haus und Garten

Heim- und Handwerkerbedarf

Wir freuen uns auf Sie!

N. THOMSEN G.M. TARP

Landmaschinen • Stall- und Gülletechnik
Heizungsbau • Sanitär • Baustoffe

24963 Tarp • Tel. 0 46 38/89 44-0 • Fax 0 46 38/89 44-44
www.thomsen-tarp.de E-Mail: info@thomsen-tarp.de

Kaufmann gesucht

Während einer Sitzung der Gemeindevertretung Wanderup äußerte sich Bürgermeisterin Petra Nicolaisen auch zur Schließung des Kaufmannsladens in Wanderup. Man habe als Gemeinde jetzt einen Arbeitskreis gebildet, um wieder einen Kaufmann in Wanderup gewinnen zu können. Man habe verschiedene Gespräche aufgenommen, und auch die Kirche habe sich in der Zwischenzeit eingeschaltet. Es hätten sich schon Fahrgemeinschaften gebildet, und eine Firma aus Tarp biete in Zusammenarbeit mit einem Taxiunternehmen Einkaufsfahrten an, und zwar jeden Montag und Donnerstag um 9.00 Uhr und um 15.00 Uhr, jeweils vom team Baucenter oder vom Sportplatz aus. Auf dem Rückweg würden die Personen aber direkt nach Hause gefahren.

Dies könne aber, so die Bürgermeisterin, nur eine vorübergehende Lösung sein. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, Wanderup wieder mit einem Einzelhändler auszustatten“, so Petra Nicolaisen wörtlich. Das gestalte sich aber nicht so ganz einfach. Man habe ein interessantes Gespräch mit einem Gewerbetreibenden aus Treia gehabt, denn dort sei vor einigen Jahren eine ähnliche Situation wie in Wanderup gewesen. Dort hätten die Bürger gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein eine Initiative ergriffen und erreicht, dass man wieder einen Kaufmann habe. Das werde man sich auf jeden Fall einmal ansehen. Dennoch habe man auch mit anderen Firmen Kon-

Flächen für Windpark sollen vergrößert werden

In einem wichtigen Tagesordnungspunkt einer Sitzung der Gemeindevertretung Wanderup im Norderkrug ging es um die Ausweisung von Windeignungsflächen. Damit habe sich der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung befasst, so Bürgermeisterin Petra Nicolaisen. Dessen Vorsitzender Rolf-Dieter Lippert erläuterte, dass zwei Anträge eingegangen seien. Die Standorte wurden auf einer Karte gezeigt. In beiden Fällen wolle man einen Bürgerwindpark betreiben. Weiter sei man als Gemeinde bestrebt, eine Fläche für zwei große Testanlagen auszuweisen.

Dazu äußerte sich Architekt Friedrich W. Wenner von der Bauaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg. Man müsse die beiden Dinge voneinander trennen. Die Kreise seien im Augenblick der verlängerte Arm der Landesplanung, das bedeute, dass die Kreise durch eine Anfrage bei den Gemeinden ein Konzept erstellen, wo die Gemeinden mitteilen, an welchen Orten sie sich Windeignungsflächen vorstellen könnten. Es gehe um die Erweiterung bestehender Anlagenflächen, wie es hier in Wanderup auch der Fall sei. Alles werde in eine Karte eingetragen, und es werde untersucht, ob die gesetzlichen Vorgaben eingehalten würden.

Der zweite „Schienenstrang“ seien die Teststandorte. Für Eggebek seien durch den Beschluss zur Fortführung der Konversion die Gemeinden Janneby und Wanderup als Kontaktgemeinden hinzugekommen. Die geplanten Standorte in Wanderup lägen relativ nah an einem Biotopverbundsystem der Jerrisbek. Die geplante Fläche

takt aufgenommen, und sie sei guter Dinge, dass Wanderup irgendwann wieder einen Kaufmann haben werde.

Weiter berichtete die Bürgermeisterin von zwei Ministerbesuchen Anfang Januar zum Thema Kiesnachnutzung, und zwar der Innenminister und der Wirtschaftsminister.

Es sei um planungsrechtliche Voraussetzungen und um die wirtschaftliche Nachnutzung gegangen und hier speziell um die touristische Nachnutzung. Man habe am 25. Februar einen Termin im Innenministerium mit den beiden Ministern und den fördernden Stellen und erhoffe sich dann ganz konkrete Aussagen zum weiteren Verfahren und vor allem klare planungsrechtliche Voraussetzungen.

Weiter berichtete die Bürgermeisterin von einem Workshop der Gemeindevertretung an einem Wochenende in Christianslyst bei Süderbrarup. Es seien zwei sehr effektive Tage gewesen, denn „wir haben uns über das Werden Wanderups in den nächsten Jahren Gedanken gemacht und ganz interessante Dinge erarbeitet“, so die Bürgermeisterin wörtlich. Das werde demnächst auch veröffentlicht.

Weiter nannte Petra Nicolaisen die neuesten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. In Wanderup gebe es 30 Arbeitslose, davon seien vier 55 Jahre und älter. Sie nannte die Vergleichszahlen zu anderen Gemeinden des Amtsbereiches, und dabei schneide Wanderup ganz gut ab. Jürgen Röh

im Ortsteil Kragstedt sei relativ klein. Wenn die beiden großen Testanlagen dort gebaut würden, seien die Anlagen in Janneby auf 100 Meter Höhe begrenzt.

Nach kurzer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, die jetzigen Flächen größtmöglich zu erweitern. Weiter wurde einstimmig beschlossen, für die beiden Testanlagen ein gesondertes Zielabweichungsverfahren zu durchlaufen, und für diese Standorte komme nur der Bereich östlich von Grünberg-Kragstedt in Frage. Auch diese Standorte wurden auf einer Karte gezeigt. Die Bürgermeisterin betrachtete es als ihr großes Anliegen, die beiden Bürgerinitiativen „an einen Tisch zu bekommen“, um daraus ein großes Vorhaben für Wanderup realisieren zu können.

Jürgen Röh

Mit dem Taxi nach Tarp familia bietet günstige Einkaufsfahrten für Wanderuper an

Tolle Nachrichten für alle Wanderuper: Ab sofort bieten das familia-Warenhaus in Tarp und das Taxiunternehmen Clausen günstige Einkaufsfahrten an. Für nur vier Euro pro Person können die Kunden bequem mit dem Taxi zum Einkaufen zu familia nach Tarp fahren - und wieder zurück.

Die Einkaufsfahrten werden montags und donnerstags um 9 Uhr und um 15 Uhr angeboten. Die Fahrten beginnen am team Baucenter, ein zweiter Treffpunkt ist Am Sportplatz. Auf dem Rückweg fährt das Taxi seine Fahrgäste und die vollen Einkaufstüten auch gern bis an die Haustür.

familia hat mit diesem Service schnell auf die feh-

lende Einkaufsmöglichkeit in Wanderup reagiert. „Wir wollen den Wanderupern eine kostengünstige Möglichkeit geben, sich bequem mit den Waren des täglichen Bedarfs einzudecken zu können“ so familia-Warenhausleiter Dominique Krein aus Tarp. Für die Nutzer der neuen Einkaufstouren hat familia sich noch ein kleines Extra einfallen lassen: Alle Fahrgäste erhalten einen Wert-Coupon für wechselnde Gratis-Zugaben. So gibt es beispielsweise die Tasse Kaffee beim Bäcker vor oder nach dem Einkauf kostenlos.

Sie möchten mit zur familia-Einkaufstour? Dann melden Sie sich einfach telefonisch beim Taxiunternehmen Clausen unter 04638-374. Weitere Informationen gibt es auch im familia-Warenhaus in Tarp unter 04638-210830.

Buschannahme
am 14. März 2008
von 8.00-12.00 Uhr
am Bauhof

Haushaltssatzung beschlossen

Während einer Sitzung der Wanderuper Gemeindevertretung im Norderkrug ging es u. a. um die Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 sowie das Investitionsprogramm 2008 bis 2012. Dazu gab der Vorsitzende des gemeindlichen Finanzausschusses, Gunnar Witte, ausführliche Erläuterungen. Er zeigte zunächst den Unterschied zwischen der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan auf. Dann nannte er die wichtigsten Zahlen der vorangegangenen Jahre und des laufenden Haushaltsjahres sowohl für den Vermögens- als auch für den Verwaltungshaushalt. Im Verwaltungshaushalt seien die laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten und im Vermögenshaushalt alle Investitionen und deren Finanzierung. Der Verwaltungshaushalt werde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.018.700,- Euro festgesetzt und der Vermögenshaushalt mit 712.100,- Euro. Dann nannte er die Geldquellen der Gemeinde. Dazu nannte er auch die Hebesätze für die Grundsteuer A mit 300%, für die Grundsteuer B mit 300% und für die Gewerbesteuer mit 330%. Er nannte auch die Zahlen für die Einwohner. Wanderup habe am 31. 03 08 2.186 Einwohner gehabt. Danach würden die Schlüsselzuweisungen berechnet. Weiter nannte Gunnar Witte die Ausgaben der Gemeinde. Bei der Gegenüberstellung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, des Vermögens und der Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren und im Haushaltsjahr selbst verbleibe ein strukturelles Defizit in Höhe von 96.600,- Euro, das aus einer Zuführung von Vermögensmitteln gedeckt werde. Ursächlich dafür seien im Wesentlichen geringere Steuereinnahmen, Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen, Verringerung der Zinseinnahmen

bei gleichzeitigem Anstieg der Umlagen und der Kostenanteile bzw. Zuschüsse für die Betreuung der Kindergartenkinder. Die Kreisumlage erhöhe sich, weil die gemeindliche Steuerkraft entsprechend angestiegen sei und der Kreis mit seinem Umlagensatz von 35% daran beteiligt sei. Bei der Gewerbesteuerumlage seien der Gemeinde in 2008 aus der Überzahlung 2007 rund 52.300 Euro gut geschrieben worden. Dagegen habe die Gemeinde in 2009 aufgrund entsprechend geringerer Vorauszahlungen eine Nachzahlung für 2008 in Höhe von rund 15.000 Euro zu leisten. Die Erhöhung der Amtsumlage sei hauptsächlich auf steigende Personalausgaben sowie den Wegfall der Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung der Abwasserangelegenheiten zurückzuführen. Bei der Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens werde deutlich, dass 90,71% der Be-

triebe keine Gewerbesteuer zahlen. Nach einem Ausblick auf die Entwicklung der Schulden und des Vermögens in der Gemeinde gab Gunnar Witte eine Übersicht über den freien Finanzspielraum pro Einwohner bis zum Jahre 2012. Dann folgte eine Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihrer finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre. Auch das Investitionsprogramm bis zum Jahre 2012 wurde eingehend erläutert. Nach einigen kurzen Nachfragen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Haushaltssatzung der Gemeinde Wanderup in der vorliegenden Form. Bürgermeisterin Petra Nicolaisen bedankte sich bei Kämmerer Fritz Arp für die Aufstellung des Haushaltes in nicht einmal einer Woche.

Jürgen Röh

II. Bauabschnitt wird vorgezogen

Während der Sitzung der Gemeindevertretung Wanderup im Norderkrug ging es u. a. um die Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung des II. Bauabschnitts im I. Erschließungsabschnitt im Baugebiet Kamplang. Damit habe sich der Bauausschuss befasst, so Bürgermeisterin Petra Nicolaisen. Dessen Vorsitzender Rolf-Dieter Lippert erläuterte, man habe seinerzeit beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 11 „Kamplang“ in zwei Schritten zu erschließen. Der erste abgeschlossene Abschnitt sei die Erschließung von 27 Grundstücken. Seinerzeit sei vereinbart worden, dass man den 2. Bauabschnitt 2007 hätte umsetzen können. Man habe sich dann aber eine Selbstbeschränkung auferlegt, um die Möglichkeit zu bieten, ein Alten- und Pflegezentrum in Wanderup zu errichten. Diese Pläne seien nicht zu Ende geführt worden, und im Augenblick sei hier ein Stocken festzustellen. Deshalb habe man neu beantragt, den für 2010 geplanten II. Bauabschnitt jetzt vorzuziehen. Dieser Antrag sei von der Landesplanung genehmigt worden. Man habe diese Angelegenheit im Ausschuss behandelt und schlage der Gemeindevertretung vor, das Planungsbüro Ivers mit der Erschließung und Durchführung zu beauftragen. Auf Nachfrage erläuterte die Bürgermeisterin, dass es sich um 17 Grundstücke in schöner Lage handele. Unter dem Motto „den Wald im Blick - die Stadt vor der Tür“ gebe es viele Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bebauung der Grundstücke. Außerdem gelte das Motto „kurze Beine - kurze Wege“, denn ein Kindergarten, eine Grundschule und eine betreute Grundschule seien von den Kleinsten mitten

im Dorf gut zu erreichen.

Nach kurzer Aussprache stimmte die Gemeindevertretung dem Vorschlag des Bauausschusses einstimmig zu.

Unter „Verschiedenes“ führte Dr. Jörg Carstensen aus, dass er sich in Wanderup sehr sicher fühle. Bei einem schweren Verkehrsunfall gegenüber von seinem Haus habe er die Erstversorgung der Verletzten übernommen. Nur wenige Minuten nach dem Ertönen der Sirene sei die Wanderuper Feuerwehr vor Ort gewesen. Auch die Rettungsfahrzeuge seien kurze Zeit später eingetroffen. „Wir haben eine Top-Feuerwehr, und alles wurde an der belebten Straße sehr gut organisiert“, so Dr. Carstensen wörtlich.

Rüdiger Wamser übte Kritik an der Wanderuper Internetseite des Amtes Eggebek. Die Bürgermeisterin sagte dazu, man habe sich selbst ausgeklinkt. Sie hoffe auf baldige Besserung, indem man sich jemand anderen aussuche.

Doris Müller führte aus, dass sie in diesem Jahr mit ihrer Aktion „Bücher für Bücher“ 450,- Euro erlöst habe. Insgesamt seien es 3.150,- Euro seit dem Beginn der Aktion. In diesem Jahr wolle sie das Geld für ein Eisvogelhaus mit verwenden. Sie erläuterte die gesamte Aktion, und der Eisvogel sei „Vogel des Jahres“ 2009. Man habe nach Expertenmeinung eine 80-prozentige Chance, dass das Haus auch von einem Eisvogel bewohnt werde.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wurde auf den 24. März im Westerkrug festgelegt.

Jürgen Röh



Vernissage kleiner und großer Künstler

Die DRK-Kindertagesstätte und die Grundschule Wanderup laden recht herzlich zu einer Vernissage in das Dörpshuus in Wanderup ein. Wir präsentieren unsere Werke, die im Rahmen eines Projektes entstanden sind. Der Architekt und Maler Friedensreich Hundertwasser inspirierte die „Maxis“ der Kindertagesstätte und die 3.Klasse der Grundschule. Im Obergeschoss kann die Dauerausstellung der Künstlerinnen des Ortskulturrings besichtigt werden. Die Künstler freuen sich über Ihren Besuch.

Ausstellungseröffnung: 24. März 2009 um 9.30 Uhr

Gründung einer Modellsegelgruppe

Es werden Mitstreiter und Interessierte zur Gründung einer Modellsegel-Gruppe gesucht. Es ist angedacht, mit einheitlichen, ferngesteuerten Booten, gegeneinander zu segeln. Um Spaß an spannenden Wettfahrten zu haben, sind Segelerfahrung nicht erforderlich. Der Umgang mit den Booten und etwas Theorie ist auch von „Nicht-Seglern“ jung oder alt schnell erlernt. Das nötige Wissen wird gerne von dem Initiator, Jens Hanusa, vermittelt. Der „Neu-Wanderuper“ lädt Interessierte zu einem Informationsabend am Montag, den 16. März um 19.00 Uhr in den Westerkrug. Anmeldung telefonisch unter 04606 / 965 934.

THOMAS H. PETERSEN
STEUERBERATER

Westerreihe 3 · 24852 Eggebek
Tel. 0 46 09 / 3 86 · Fax 0 46 09 / 9 51 15

– Ihr Fachmann in Steuerfragen –

Erstellung von Steuererklärungen
für alle Berufe und Rentner

+ NEU + NEU + Mit unserer Thermographiekamera machen wir Wärmeverluste an Ihrem Haus sichtbar! + NEU + NEU +

Heizkosten sparen?

nachträgliche Einblasdämmung

++ Seit 29 Jahren Fachbetrieb für

nachträgliche Einblasdämmung für zweischaliges Mauerwerk ++

Baugeschäft

Wilfried Feddersen GmbH

Tel. 04 61 / 6 13 20 · www.neu-um-ausbau.de

Neuer Hausmeister an der Grundschule

Seit Beginn dieses Jahres hat die Wanderuper Grundschule einen neuen Hausmeister. Michael Koffmane ist am 27. 11. 1965 in Flensburg geboren. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Kfz-Mechaniker. Danach arbeitete er einige Monate als Montagehelfer bei Danfoss in Flensburg. Anschließend leistete er seinen Wehrdienst bei der Bundesmarine ab. Dann arbeitete er wieder bei Danfoss. Er qualifizierte sich immer weiter und war mit Kontrollaufgaben und Materialbeschaffung betraut. Die Produktion des Kompressors, an dem er arbeitete, wurde in die Slowakei verlagert, und er kam in eine andere Halle. Dort arbeitete er am Fließband. Weil ihm das eingesperrte feste Arbeiten nicht sehr gut gefiel, bemühte er sich um eine andere Betätigung. „Ich arbeite lieber frei“, so Michael Koffmane wörtlich. Deshalb bewarb er sich um die vom Amt Eggebek ausgeschriebene Stelle des Hausmeisters und wurde ausgewählt. Ab dem 1. März wohnt er in Wanderup. Er ist mit 30 Wochenstunden bei der Gemeinde Wanderup angestellt, davon 20 Stunden als Schulhausmeister und zehn Stunden als Gemeindearbeiter. Er war verheiratet und hat zwei Mädchen, sechs und neun Jahre alt. Er fühlt sich in Wanderup sehr wohl und kommt mit Kin-

dern, Lehrern, dem Schulleiter und allen anderen Personen sehr gut klar. Jürgen Röh



Michael Koffmane vor dem Pausengang

Wespen- und Hornissennester waren zu beseitigen

Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wanderup im Westerkrug begrüßte Wehrführer Volker Thomsen neben den Feuerwehrkameraden besonders Amtwehrführer Ralf Käber, Ferdinand Feddersen in Vertretung der erkrankten Bürgermeisterin Petra Nicolaisen, Ehrengemeindewehrführer Hans-Heinrich Clausen und die vielen Ehrenmitglieder, die er namentlich nannte. Zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle von ihren Plätzen. Nach dem Verlesen der letzten Niederschrift nannte der Wehrführer zunächst einige Zahlen. Die Wehr habe zur Zeit 62 aktive Mitglieder, 37 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 25 Ehrenmitglieder und 106 passive Mitglieder.

In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht nannte der Wehrführer alle Ereignisse des abgelaufenen Jahres. Sie zeigten die gesamte Bandbreite auf, welche die Feuerwehr mit ihren Aktivitäten abdeckt. Insgesamt habe es fünf Brandeinsätze

gegeben, drei Verkehrsunfälle, zwei kleine Sturmereignisse, zwei Absperrmaßnahmen, sechs Hilfeleistungen wie Wespen- und Hornissennester beseitigen, drei Mal Brandwache bei der POE und einen Fehllarm.

Einen ausführlichen Bericht von der Jugendfeuerwehr gaben Jugendwart Fritz Nitt und einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr selbst.

Nach Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes folgten Verpflichtungen, Ehrungen und Beförderungen. Ralf Oppitz, Arne Pieper und Peter Rothe wurden per Handschlag verpflichtet. Marcus Hanl, Volker Sell, Björn Holst und Harald Clausen wurde zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Henning Sachau erhielt die Beförderung zum Brandmeister. Die Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Wehr erhielt Eduard Sawitsch, für 30 Jahre Karl Heinz Greggensen und Walter F. Herz und für 40 Jahre Hans-Christian Paulsen. Reinhard Langer wurde in die Ehrenabteilung verabschiedet. Das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber für ihren 25-jährigen Dienst in der Wehr erhielten Ferdinand Feddersen und

Peter Christian Petersen mit Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold und Urkunde. Rechts Amtwehrführer Ralf Käber, links Gemeindewehrführer Volker Thomsen



Gerhard Schreiber, das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold für seinen 40-jährigen Dienst in der Wehr wurde Peter-Christian Petersen verliehen.

Bei den Wahlen wurden Carolin Lessmann, Michael Langholz und Sören Thomsen zu Ausbildern für die Jugendwehr gewählt. Dietrich Stark wurde in seinem Amt als Mitglied des Festausschusses bestätigt, neue Mitglieder wurden Vanessa Stark und Volker Sell. Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer Hans-Heinrich Clausen wählte man Max Albertsen. Insgesamt wurden sechs neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen, davon fünf aus der Jugendfeuerwehr.

Unter „Verschiedenes“ äußerte sich der ehemalige Wehrführer Hans-Heinrich Clausen zum Fahrzeugbestand und der „Geschichte“ der Feuerwehrfahrzeuge in Wanderup. Er kritisierte besonders, dass Wanderup immer wieder gebrauchte Fahrzeuge anderer Wehren übernehme.

Amtwehrführer Ralf Käber nannte einige Zahlen und Ereignisse vom Kreisfeuerwehrverband. Dann nannte er die weiteren Aktivitäten und ging auf einige wichtige Termine dieses Jahres ein. Zum Schluss äußerte er sich zur Motorsägenausbildung und zum geplanten Digitalfunk und empfahl die Leistungsbewertung „Roter Hahn“, Stufe zwei.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Ferdinand Feddersen überbrachte die Grüße und guten Wünsche der Bürgermeisterin und der gesamten Gemeindevertretung. Er bedankte sich besonders für die erbrachten Hilfeleistungen zum Wohle aller Bürger. Jürgen Röh

13 neue Mitglieder

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Auf der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Wanderup im Feuerwehrgerätehaus begrüßte Jugendfeuerwehrwart Fritz Nitt besonders Wehrführer Volker Thomsen, Bürgermeisterin Petra Nicolaisen und das Ausbildersteam.

In ihrem Jahresbericht ließ Jugendgruppenleiterin Jacqueline Honnens die vielen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Sie zeigten einen bunten Querschnitt aus dienstlichen und Freizeitaktivitäten.

Nach Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastungsbeschluss folgten die Neuwahlen zum Jugendausschuss, die eine lange Zeit beanspruchten. Zur neuen Jugendgruppenleiterin wurde Laura Schwartze gewählt. Kassenwartin wurde Annika Holst, Schriftwartin Annika de Payrebrune und Gerätewart Philipp Nicolaisen. Zu Gruppenführern wählte die Versammlung Vanessa Sönnichsen und Corinna Unverzagt.

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt waren die Neuaufnahmen. 13 neue Mitglieder konnten neue aufgenommen werden, und dies zeugte vom Interesse an der Jugendfeuerwehr. Von ihnen wurde Melina Kudsk neue Wimpelträgerin. Anschließend wurden fünf Mitglieder in die Erwachsenenwehr verabschiedet. Insgesamt sind jetzt 39 Mädchen und Jungen in der Wanderuper Jugendfeuerwehr.

Bürgermeisterin Petra Nicolaisen freute sich „über so eine aktive und quirlige Jugendwehr“;



Der neu gewählte Jugendausschuss. Rechts Jugendfeuerwehrwart Fritz Nitt, links Jugendgruppenleiterin Laura Schwartze

wie sie wörtlich sagte. Sie bedankte sich für die ehrenamtliche Tätigkeit der Ausbilder, denn dies sei heute nicht mehr selbstverständlich. Sie wünschte für dieses Jahr eine glückliche Hand mit vielen Aktivitäten und einer gesunden Mischung aus Fleiß und Spaß.

Gemeindeführer Volker Thomsen ging nach einem Dank an das Ausbildungsteam auf den Wert der Jugendwehr für die aktive Feuerwehr ein. Man habe dadurch keinerlei Nachwuchssorgen. Dann

9.300 Euro für Kinderhospiz und eine ganze Menge Spaß

gab es im Rahmen des Helferessens vom Weihnachtsdorf Wanderup am 17. Januar.

Die Arbeitsgemeinschaft Weihnachtsdorf hatte zusammen mit der Gemeinde eingeladen in die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr und gut 90 Helfer und Gäste waren erschienen.

Walter Both begrüßte die Anwesenden im Namen der Arbeitsgemeinschaft und berichtete vom Erfolg des Weihnachtsdorfes, welcher nur durch den Zusammenhalt aller möglich gewesen sei. Großes wurde bewirkt und dadurch viele Spenden für das Kinderhospiz in Flensburg gesammelt. Ein Scheck in Höhe von 9.300 Euro konnte den Mitarbeiterinnen Britta Reimer und Hilke Lehmann vom Kinderhospiz übergeben werden. Außer dem Erlös, der von Monika und Walter Both gespendeten Wanderuper Weihnachtswichtel, beinhaltete der Scheck noch 200 Euro, die von der Firma Gartenbau Frigge durch Holzverkauf eingenommen wurden, sowie 50 Euro, die der Finder der Wanderuper Blume, Herr Stefan

nannte er einige Aktivitäten der Jugendwehr und die Planungen dieses Jahres. Als Dank und Anerkennung überreichte er der neuen Jugendgruppenleiterin Laura Schwartze einen überdimensionalen Scheck in Höhe von 500,-Euro.

Zum Schluss bedankte sich Fritz Nitt bei der Gemeinde für die allgemeine Unterstützung und bei der Wehrführung für das „immer offene Ohr für die Jugendwehr“. Bei allen bedankte er sich für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Jürgen Röh

Schulz, gespendet hatte. Mit sehr persönlichen Worten bedankte sich Frau Reimer im Namen aller Mitarbeiter für all das, was in Wanderup für das Kinderhospiz bewegt wird. Alle seien überwältigt von so viel Hilfsbereitschaft.

Im Anschluss daran bedankte sich die Bürgermeisterin Petra Nicolaisen ebenfalls bei allen Helfern, Ideenträgern und Sponsoren und lud alle auf Kosten der Gemeinde zum Grünkohlessen ein. Das Catering übernahm die Arbeitsgemeinschaft, welche im einheitlichen „Weihnachtsdorf-Outfit“ gut zu erkennen war.

Viele nette Gespräche haben allen einen tollen Abend beschert, und wie sagte einer der Gäste beim Gehen „Wir hätten in dieser Konstellation von Leuten nie so toll zusammen gefeiert, würde es das Weihnachtsdorf nicht geben!“ Die Motivation ist groß, und somit haben die Planungen für das 4. Weihnachtsdorf Wanderup am 1. Advent 2009 bereits begonnen ...

Maiken Johannsen-Ristau



Die 13 neuen Mitglieder mit Jugendfeuerwehrwart Fritz Nitt und Wimpelträgerin Melina Kudsk

Arbeitsgemeinschaft Weihnachtsdorf Wanderup 2008 - 2009

Frühjahrsfeier

am Sonntag, den 07. März 2009

Das Winterabschiedsfest zum 3. Mal in Wanderup. Bei Punsch/Bier/Sprudel einer Suppe und Pommes, trifft man sich bei guter Laune am Feuer zum Klönschnack. (Verbrennen der Weihnachtsbäume vom Weihnachtsdorf 2008)

Uhrzeit : ab 17 Uhr

Ort: Bauhof Gemeinde Wanderup am Klärwerk.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Stockbrot am Feuer für die Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kinder- und Babyflohmarkt

Am 21. März 2009 ab 14:00 Uhr veranstalten wir einen Kinder- und Babyflohmarkt in der DRK-Kindertagesstätte Wanderup.

Wir möchten die Sachen nicht an einzelnen Ständen anbieten, sondern nach Größen und Artikeln sortiert verkaufen.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Erlös kommt dann der Kindertagesstätte zugute.

Wer Kindersachen (Bekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Kindersitze ...) verkaufen möchte, kann sich noch gerne bei uns melden.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Catrin Engel 04606 / 965830

Claudia Tiedemann 04606 / 965575

@: flohmarkt-wanderup@web.de

www.tiedemann-wanderup.de/flohmarkt.html

Das Weihnachtsdorf-Team



Von links Hilke Lehmann, Britta Reimer, Maren Petersen, Walter Both



Sehr aktiver Chor hatte Jahreshauptversammlung

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Wanderup begrüßte der 1. Vorsitzende Thomas Matthiesen besonders Chorleiter Heinz Rohrbach. Zu Ehren des Ende letzten Jahres verstorbenen passiven Mitglieds Ingwer Feddersen erhoben sich alle von ihren Plätzen.

Nach einem kleinen Imbiss folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Chor. Alle Geehrten erhielten

eine Urkunde und eine Blume. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Gisela und Günter Christiansen geehrt, für 25-jährige Mitgliedschaft Helga und Heinrich Koch, und für 30-jährige Mitgliedschaft Helga und Willi Prey, Sigrid Rerup, Angela Jochimsen, Anneliese Fries, Anke Peek und Dietmar Audörsch. Eine besondere Ehrung, die für ihn völlig überraschend kam, wurde Thomas Matthiesen zuteil: Auch er erhielt wegen seines 10-jährigen Jubiläums als 1. Vorsitzender eine Urkunde und eine Blume.

In seinem Jahresbericht nannte der 1. Vorsitzende vorwiegend die Auftritte des vergangenen Jahres, aber auch sonstige Unternehmungen. Daraus ging hervor, dass der Chor sehr aktiv ist. Er bedankte sich beim Chorleiter, „und ich hoffe, dass du so weiter machst“, wie er wörtlich sagte.

Es folgte der Bericht der Sprecherin der Gruppe „Querbeet“, Birgit Jensen. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 16 aktiven Sängerinnen und Sängern. Man habe bei den gut besuchten Proben immer



Ehrung für 30-jährige Mitgliedschaft im Chor. 4. v. rechts 1. Vorsitzender Thomas Matthiesen, 2. v. rechts 2. Vorsitzende Ines Marzahn

sehr viel Spaß. Dann nannte auch sie die Auftritte. Sie bedankte sich beim Chorleiter für die tolle Auswahl an Liedern und sein großes Engagement bei den Auftritten und Proben.

Heinz Rohrbach selbst ging auf die „Hitliste“ ein, und zwar Lieder, die sich jeder gerne wünsche und die neu vorgeschlagen würden.

Bei den Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Thomas Matthiesen, die 2. Schriftführerin Gabriele Ring-Ebert und der 1. Beisitzer Günter Johannsen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Nach einem Ausblick auf das Chorprogramm dieses Jahres gab es unter „Verschiedenes“ eine längere Diskussion darüber, ob wie bisher bei den Chorproben eine Pause eingelegt wird oder ob man „durchsingen“ wolle. Schließlich einigte man sich darauf, es zunächst ohne Pause zu versuchen, aber bei Nichtgefallen zur alten Regelung zurückzukehren. Auch andere organisatorische Dinge wurden besprochen. Jürgen Röh

folg. Einige stakten zunächst auf dem Eis herum, wurden aber im Laufe der Zeit und mit tatkräftiger Unterstützung von Maja Potrykus und Laura Haberstroh immer mutiger. Mit Ehrgeiz und Einsatz entpuppten sich später einige der ganz kleinen Schlittschuhläufer als wahre Eisläufer.

LandFrauenverein Wanderup



Hallo liebe Wanderuper LandFrauen,

Wir warten alle auf den Frühling, deshalb zeigt uns Anne Rabe am Mittwoch, 18.03., 19:00 Uhr „**Neue Ideen mit Blumen**“.

Wie wir im Frühling, zu Ostern und für die Konfirmation mit Blumen dekorieren können.

Es entstehen Kosten für das Material.

Max. 20 Teilnehmer.

Anmeldung bitte bis zum 14.03. bei Brunhilde Johannsen, Tel. 1064

Weitere Veranstaltungen für unsere LandFrauen im 1. Halbjahr 2009:

09.04. Weinprobe

14.05. Yoga-Schnupper-Nachmittag

20.06. Ein Nachmittag bei unserer Feuerwehr

15.07. Kutschfahrt

Es grüßt herzlich der Vorstand
Marika Sachau, Schriftführerin

DRK Ortsverein Wanderup



Am Donnerstag, den 5. März 2009 um 19.30 Uhr findet unsere **Jahreshauptversammlung** im Westerkrug statt.

Termine

Sonntagstreff: 01. März von 15.00 -17.00 Uhr

Singkreis: nach Absprache

Gymnastikgruppe: 03., 10., 17. und 24. März von 18.00 -18.45 Uhr

Seniorentanzgruppe: 05., 19. und 26. März von 14.30 -15.30 Uhr

Wanderuper Tanzgruppe: 03., 17. und 31. März von 19.30 - 21.00 Uhr

Kleiderkammer: 05. und 19. März von 16.00 -18.00 Uhr im Dörpshuus, Flensburger Straße

Eintopfessen: 29. März von 11.30 - ? Anmeldungen bis zum 26. März bei G. Christiansen, Tel 04606-671

Kartenclub: findet im März nicht statt

Der Vorstand des DRK-Ortsvereins wünscht Ihnen einen schönen Frühlingsanfang
Helga Clausen, Schriftführerin

Viel Spaß beim Schlittschuhlaufen



Die Teilnehmer des Eislaufens

Für knapp 40 Kinder und Jugendliche hieß es an einem Samstag im Februar auf zum Schlittschuhlaufen. Der TSV Wanderup fuhr mit seinen jungen Mitgliedern zum Eisvergnügen nach Flensburg. Als der vollbesetzte Bus um 18.00 Uhr wieder in Wanderup ankam, stiegen strahlende und leicht erschöpfte Schlittschuhläufer aus. Der Tag war ein voller Er-

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist am
14. März

BERAN
— †† —
„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Bücher für Bücher

In der „Wir“ vom Januar konnte man lesen, dass 450,00 Euro das Sammel-Ergebnis für 2008 war. Nun sollen Sie auch den Verwendungszweck erfahren: Der Betrag ist für das „Kellergeschoss“ eines Eisvogelhauses gedacht (vgl. „Eisvogel - Vogel des Jahres 2009“ Seite 3). Um das „Obergeschoss“ mit den zwei Brutkammern bezahlen zu können, werden sich andere Naturfreunde beteiligen. Auf die Art und Weise hoffe ich das Ziel zu erreichen, dass demnächst ein Eisvogelhaus auf Wanderuper Gebiet steht - und dass er dann auch zu uns kommt! Eine genaue Beschreibung des Eisvogelhauses erfolgt in der nächsten „Wir“.

Vom Erfreulichen zum Ärgerlichen: Obwohl ich jedes Mal darum bitte, keine größeren Bücher-mengen im Dörpshuus abzuladen, standen z. B. kürzlich wieder zwei große Plastiktüten neben dem Regal. Eine ganze Reihe Bücher im Regal war einfach nach hinten geschoben und Berge von Büchern quer davor gepackt worden. Hilfe - ich weiß nicht, wo ich die Bücher lassen soll! Zudem lagen viele Bücher kreuz und quer herum, das animiert auch andere, genauso unordentlich mit den Büchern herumzuhantieren. Bitte, macht es mir doch nicht so schwer! Große Mengen von Büchern können bei „familia“ abgegeben werden, dort verkauft sie der Lions-Club. Ich will mich gerne weiter um die Bücher kümmern, aber manchmal muss ich doch tief durchatmen!

Bitte auch weiterhin mal „portemonnaie-belastendes“ Kleingeld in die aufgestellten Dosen stecken, z. B. beim Kiosk oder in der Apotheke, auch DM aus alten Socken und Zuckertöpfen! Und wie wäre es, statt vieler unnützer Geschenke beim Geburtstag eine Sammeldose aufzustellen - es gibt viele Aktionen im Dorf, die es wert sind, unterstützt zu werden! Bitte, helft mir dabei!

Doris Müller

Ortskulturring Wanderup

Osterbasteln für Grundschul Kinder

Dienstag, 24. März 2009

14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag, 26. März 2009

14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Leitung und Anmeldung: Manuela Nissen-Feil,

Wanderup, 04606/96315

Kursgebühr 1,50 Euro + Material,

jeweils 1 Nachmittag,

Kunstraum der Schule

Osterbasteln für Schulkinder der

5. bis 7. Klasse

Mittwoch, 25. März 2009

16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Leitung und Anmeldung: Manuela Nissen-Feil,

Wanderup, 04606/96315

jeweils 1 Nachmittag,

Kursgebühr 1,50 Euro + Material, Kunstraum der Schule

Aquarellmalerei - fortlaufend -

Dienstag, 24. März 2009

9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Leitung: Karin Mathiesen, Jörl, 04607/383

Anmeldung: Ute Schaefer, 04606/480

4 Doppelstunden 16,- Euro, Dörpshuus Wanderup

Anfänger sind willkommen!

Vorankündigung

Die Jahreshauptversammlung des OKR Wanderup findet am 02. April 2009, um 19:00 Uhr im Norderkrug statt.

Kirsten Johannsen, Schriftführerin

Schützengilde Wanderup:

Dem Verein fehlt Nachwuchs

Anfang Februar 2009 hatte die Schützengilde Wanderup alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den Westerkrug eingeladen. Nach einem zünftigen Essen konnte der 1. Vorsitzende Erich Schaefer 22 Vereinsmitglieder begrüßen. Binnen Jahresfrist hat sich die Altersstruktur weiter zu Ungunsten der jüngeren Schützen entwickelt. Trotzdem nahm die Gilde an verschiedenen Veranstaltungen teil. Insbesondere gehörten hierzu Einladungen befreundeter Schützenvereine. Dennoch appellierte der 1. Vorsitzende an seine Mitglieder, ein größeres Engagement zu zeigen. Damit kam er dem Wunsch des Schützenmeisters Achim Jürgensen nach, der auch weitere Mitglieder zu den verschiedenen Disziplinen nennen möchte. Positiv bewertete der Schützenmeister das Firmen- und Vereinsschießen. Beide Ausschreibungen waren gut besucht. Auch das Firmenschießen hat inzwischen einen festen Platz in der Vereinsgeschichte. Jeweils erste Plätze der vorher genannten Disziplinen errangen die Firmen „Wanderuper Räucherlachs“ und das „Wanderuper Heimatmuseum“.

Die beiden Jugendbetreuer Heike Sönnichsen und Ralf Unverzagt beklagten einmal wieder die geringe Anzahl trainierender Jugendlicher. Hier macht sich schon seit Jahren die Konkurrenz anderer Angebote bemerkbar.

Einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2008 gab die Kassensführerin Ute Schaefer. Alle Anwesenden waren erfreut über ein kleines geldliches Polster.

Klaus Andresen trug den Kassenprüfungsbericht vor, den er und Dr. Henri Westphal erstellt hatten. Es gab nichts zu beanstanden. Demnach wurde der Vorstand entlastet.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Erich Schaefer wurde für die kommenden drei Jahre als 1. Vorsitzender bei einer Stimmenthaltung bestätigt. Wolfgang Boyke wird für die kommenden zwei Jahre als 2. Kassenprüfer bei einer Stimmenthaltung fungieren.

Der 1. Vorsitzende gab Infos zum Umgang mit Pressluftkartuschen weiter. So dürfen Druckluftkartuschen (LG und Lupi) nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr benutzt werden. Dieses Verfallsdatum ist spätestens zehn Jahre nach dem Herstellungsdatum erreicht, das auf der Kartusche eingepreßt ist. Der 1. Vorsitzende wird ein Infoblatt zum Umgang mit Druckluftkartuschen zum Aushang am „Schwarzen Brett“ entwickeln. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ auf das kommende Schützenjahr schloss Erich Schaefer die Versammlung.

Sportmeldungen

Tennis-Club Wanderup e.V.

Einstimmen auf die Freiluftsaison

Die ordentliche Jahreshauptversammlung wird am Mittwoch, den 18. März 2009 um 19:30 Uhr im Norderkrug Wanderup, 24997 Wanderup, Flensburger Str. 12 stattfinden.

Mit der Versammlung wollen wir uns auf den Frühling und die Freiluftsaison einstimmen. Aber auch im Winter waren wir nicht untätig. Die Herren 50 Mannschaft hatte mit jeweils 4:2 Punktsiegen gegen Jevenstedt und Lindewitt einen guten Start in die Saison. Durch Besetzungsprobleme auf den Positionen 1 und 2 gingen die Partien gegen Niebüll und Langenhorn jeweils 2:4 verloren. Zu dem Auswärtsspiel in Wyk/Föhr wird man

ebenfalls mit dem „letzten Aufgebot“ antreten müssen. Siegeschancen sind gering. Am 07. März 2009 um 14.00 (Tennishalle Großenwiehe) wird das letzte Punktspiel gegen den TSV Fahrdorf stattfinden. Gegen den bisher sieglosen Gegner müsste ein Erfolg möglich sein. Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Damen 40-Mannschaft meldet sich mit zwei Siegen (Westerland 4:2, Weding 5:1) und einer Niederlage (Husby 1:5). Das letzte Spiel gegen die Mannschaft von Südtondern findet nach Redaktionsschluss (15. Februar 2009) statt. Im letzten Jahr trennte man sich 3:3, also ist alles drin.



Foto: Brot für die Welt

Indonesien

Den Alltag meistern

Sie verkaufen Plastiktüten, sammeln wiederverwertbaren Müll oder putzen Schuhe. In die Schule gehen sie nicht. Die Straßenkinder von Medan in Nord-Sumatra

führen ein hartes Leben. Im „Haus der Kinderkreativität“ bekommen sie medizinische Hilfe, aber auch Förderunterricht. Hier lernen sie, Schwächere zu respektieren und Fehler machen zu können, ohne bestraft zu werden. Sie üben

Teamarbeit, Selbstverantwortung, Durchhaltevermögen – wichtige Voraussetzungen für ihre Zukunft.

Helfen Sie uns, diesen Kindern helfen zu können.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50

Fitnessstag 2009 des TSV Wanderup



Jetzt ist es bald soweit. Der Winterschlaf ist vorbei und der Frühling beginnt. Pünktlich zum Frühlingserwachen veranstaltet der TSV Wanderup am 21. März seinen 2. Fitnessstag. Dies ist ein Angebot für alle, die in ihre Fitness investieren wollen. Der Spaß kommt beim gemeinschaftlichen Sport sicher nicht zu kurz. Lasst euch an diesem Nachmittag auch von neuen Trends überraschen.

Außerdem bieten wir neben dem Sport eine Ernährungsberatung an. Getränke und Obst stehen zwischen den Veranstaltungen zur Verfügung. Die Teilnahme ist für Mitglieder des TSV kostenfrei. Alle anderen Teilnehmer zahlen einen Kostenbeitrag von 5 Euro.

Wer am Triathlontraining interessiert ist, sollte die Gelegenheit nutzen und jetzt anfangen. Bitte bringt ein Fahrrad mit! Für alle anderen Angebote reicht bequeme Sportkleidung und ein Handtuch.

Fitness in der Sporthalle der Grundschule Wanderup

14.00 - 14.15 Uhr Warm up

14.15 - 14.45 Uhr
14.45 - 15.15 Uhr
15.15 - 15.30 Uhr
15.30 - 16.00 Uhr

Flexi Bar
Line Dance
PAUSE ;-)
Beweglichkeit und
Kräftigung
Step Aerobic
PAUSE ;-)
Bauch Beine Po
Rückenmobil
Cool down

Triathlon für Einsteiger

14.45 - 15.15 Uhr Theorie Triathlon
16.00 - 16.45 Uhr Praxis Triathlon mit Rad

Outdoor - Fitness

15:30 Schnupperkurs Nordic Walking
16:00 Nordic Walking Technik
17:00 Lauf-Treff in unterschiedlichen Leistungsgruppen

Ernährungsberatung

Während des gesamten Nachmittags könnt ihr euch bei Britta Lassen über die neuesten Ernährungstipps für Sportler genauso informieren,

sowie über das immer wiederkehrende Thema „gesunde Ernährung - versteckte Dickmacher“. Diese Beratung ist bestimmt nicht nur für Sportler sehr interessant, sondern auch für solche, die es werden wollen. Vielleicht ergeben sich neue Möglichkeiten für einen Schnupperkurs „Ernährung und Bewegung“ im TSV Wanderup.

Wir freuen uns, wenn alle Teilnehmer den Fitnessstag mit einem gesunden Salatbuffet ab 19.00 Uhr im Westerkrug ausklingen lassen.

(Buffet 9,50 Euro, bitte bei Annika Saar, 04606/96450 oder www.tsv-wanderup.de anmelden) Unsere Übungsleiter freuen sich auf euch.

Nordic Walking Wiedereinsteiger Kurs

Nach dem Fitnessstag (ab 28. März) jeden Samstag um 13.00 Uhr

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die länger nicht gewalkt sind. Wir wiederholen und verfeinern die Nordic Walking Technik und bauen langsam die Ausdauer auf.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Heike Wamser (Tel: 04606/1087) oder einfach Samstag kommen !

Ihre Ansprechpartner im Amt Eggebek

Internet: www.amt-eggebek.de

Abteilung	Zi.-Nr.	Durchw.-Nr.	e-mail
Bürgerbüro/ Einwohnermeldeamt	9 00-0		info@amt-eggebek.de
		Fax: 9 00-1 50	
Annegret Jöns	9 00-1 05		meldeamt@amt-eggebek.de
Marion Schulz	9 00-1 00		
Kämmerei			kaemmerei@amt-eggebek.de
Fritz Arp	2.20	9 00-1 10	
Steueramt			steueramt@amt-eggebek.de
Michael Gerdnun	2.21	9 00-1 11	
Heike Kohrt	2.22	9 00-1 12	
Kasse			kasse@amt-eggebek.de
Ralf Schulz	2.22	9 00-1 13	
Heike Kohrt	2.22	9 00-1 12	
Bau- und Ordnungsamt			ordnungsamt@amt-eggebek.de
	2.11	9 00-2 11	
Standesamt/Bauamt			standesamt@amt-eggebek.de
Kirsten Hansen	1.14	9 00-1 14	
Hauptamt			hauptamt@amt-eggebek.de
Florian Schöne	2.07	9 00-2 07	
Björn Monke	2.08	9 00-2 08	
Holger Henningsen	2.09	9 00-2 09	
Amtsvorsteher			av@amt-eggebek.de
Edgar Paulsen	2.24	9 00-2 24	

Sekretariat/Schreibdienst Fax: 900-2 50

Helga Dronia	2.25	9 00-2 25	sekretariat@amt-eggebek.de
Doris Sellschopp	2.25	9 00-2 21	schreibdienst@amt-eggebek.de
Ltd. Verwaltungsbeamter			lvb@amt-eggebek.de

Klaus-Dieter Rauhut 2.26 9 00-2 26

Gleichstellungsbeauftragte gleichstellungsbeauftragte@

Christel Petersen 3.12 9 00-3 12 amt-eggebek.de

Sozialzentrum des Kreises Schleswig-Flensburg

Zentrale 0 46 09-900 350

Sozialzentrum.Eggebek@schleswig-flensburg.de

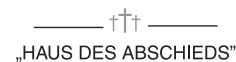
Ihre BürgermeisterInnen privat

Bgm. Eggebek, Herr Breidenbach	04609 - 12 39, Amt 900 220
Bgmin Janneby, Frau Richter	04607 - 93 00 19
Bgm. Jerrishoe, Frau Schmidt	04638 - 72 05
Bgm. Jörl, Frau Hünefeld	04607 - 6 57
Bgm. Langstedt, Herr Bundtzen	04609 - 12 23
Bgm. Sollerup, Herr Nissen	04609 - 51 92
Bgm. Süderhackstedt, Herr Seemann	04607 - 13 76
Bgmin Wanderup, Frau Nicolaisen	04606 - 5 10, Fax 7 53

Brot zum Leben...
das ist menschengerechte
Globalisierung

www.brot-fuer-die-welt.de

BERAN



„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

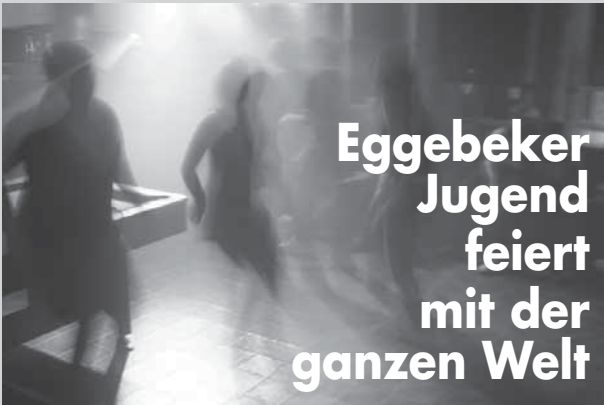
Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Kinder- + Jugendzentrum Eggebek-Langstedt



**Eggebeker
Jugend
feiert
mit der
ganzen Welt**

Zu einer Disco der besonderen Art traf sich die Jugend der Gemeinden Eggebek und Langstedt am letzten Freitag in ihrem JuZ und tanzte mit dem Rest der Welt.

„Wir wollen eine weltweite Party feiern! Können wir das hier machen?“

Mit dieser Idee kamen drei engagierte Jugendliche im letzten Monat auf das Betreuersteam des JuZ Eggebek-Langstedt zu, stellten ihren Laptop auf und zeigten ihre selbstgestaltete Internetseite sowie ihre Flyer und Eintrittskarten für ihre www-Party. Dann präsentierten sie ihr weltweit hörbares Internetradio und zeigten dem begeisterten JuZ-Team die Früchte ihrer monatelangen Arbeit.

Besonders gefallen hat den Betreuern des JuZ Eggebek-Langstedt, dass sich Jugendliche so kreativ mit der neuen Medienwelt beschäftigen und auseinandersetzen. Das Gestalten einer Internetseite erfordert ein hohes Maß an Kreativität und nötiger Intelligenz. „Jugendliche, die so motiviert ihrem Hobby nachgehen sind engagiert und müssen unterstützt werden“, so die Erzieherin Karin Gimm, die sich seit Jahren für die Jugendarbeit in Eggebek-Langstedt einsetzt. Gemeinsam mit ihren Kollegen und den Jugendlichen organisierte sie am letzten Freitag eine www-Party im JuZ Eggebek-Langstedt.

„Aus motopädagogischer Sicht war die Disco ein toller Erfolg“, so der Bewegungspädagoge Mat-

thias Pose, „denn schließlich sind Klang und Tanz sowie Rhythmus und Bewegung Grundbedürfnisse des Menschen, die besonders die Jugend erleben möchte.“

Zur Disco kamen ca. 35 Jugendliche und tanzten vier Stunden mit Freude zu Base-Beats und House-Rhythmen. DJ Jannik war begeistert, mit so viel Andrang hatte er nicht gerechnet.

Auf Wunsch vieler Gäste soll die Internetdisco in zwei Monaten

wiederholt werden. Für das Team steht fest, mit einer Disco gestalten die Jugendliche das JuZ zu ihrem Kommunikationsraum. „Jugend will und soll quatschen, Musik hören, tanzen und Spaß haben“, so die Erzieherin Sandra Anders, „und das weltweit“.

NEUE Öffnungszeiten:

Montags: 15:30- 19:00 Mädchentreff
Mit Karin

Dienstags: 15:00- 19:00 Kinder u. Jugendliche
Mit Sandra und Matthias

Mittwoch: 16:00- 19:00 Jugendliche
Mit Karin und Matthias

Donnerstag: 15:00- 18:00 Kleinkinder
Mit Sandra

Ringern - Rangeln - Raufen

Das sich Kinder gerne bewegen, steht außer Frage. Das Kinder gerne ihre Kräfte messen, ebenso wenig. Doch wie?

Das Projekt Ringen Rangeln Raufen ist ein Gewaltpräventionsprojekt, durch das die Kinder und Jugendlichen lernen sollen, ihre physischen und psychischen Kräfte kennen zu lernen, um diese bewusst, kontrolliert und angemessen einschätzen und einsetzen zu können.

Unter Aufsicht von Herrn Pose dürfen die Kids ihre Kräfte messen. „Am aller wichtigsten sind uns dabei die Regeln, wie z.B.: Achtung vor dem Anderen. Die Stopregel. Die Ruheregul.“

All diese Regeln geben den Kids den geschützten Rahmen, innerhalb dessen sie sich mit Gefühlen wie Spaß, Freude, Trauer, Frustration, so wie Aggression, ganz spielerisch auseinander setzen können“, so Herr Pose.

Dabei ist dem Motopädagogen der Transfer zum Kinderalltag ganz wichtig, denn schließlich suchen Kinder ganz natürlich den Körperkontakt zu anderen Kindern. Sie wollen sich mit anderen Kindern körperlich messen und ihre Erfahrungen sammeln, sie wollen spielen, sie wollen toben.

Das aus Spiel dann Ernst werden kann, dass bekommen einige Kinder so schnell gar nicht mit. Und dann wird aus einer spielerischen Rangelei eine Rauferei und im schlimmsten Fall eine Schlägerei. Spielerische Freude schlägt um in Aggression und dann eventuell zu Gewalt.

Dieser Gewaltspirale will Herr Pose mit seinem

Gewaltpräventionsprojekt entgegen wirken. „Einige Kinder müssen sensibler gemacht werden, sie müssen sich und ihrer Kraft bewusster werden und einige müssen sich erst selber fühlen lernen“, so Herr Pose.

Innerhalb des Projektes geht es zum einen also um fühlen und um Gefühle. Wann werde ich sauer? Wann werde ich wütend? Wann werde ich aggressiv?

Zum anderen geht es um die ganz praktische körperliche Auseinandersetzung, die zur Bildung eines positiven Körpergefühls beiträgt.

Schließlich wollen und sollen sich Menschen auch auf der körperlichen Ebene messen (Kämpfen). Kampfsportarten wie Boxen, Ringen, Gewichtheben usw. sind gerngesehene Olympiasportarten.

Für den Bewegungspädagogen steht fest, dass Kinder und Jugendlichen diese körperliche Auseinandersetzung unter Aufsicht brauchen und sogar fordern.

„Schauen sie den Kindern beim Spielen zu. Innerhalb ihrer Rollenspiele nehmen sie gerne den Charakter eines Sternenkriegers oder Helden an. Dann wollen sie am liebsten fechten. Bei uns dürfen sie sich mit der Schwimmmudel hauen oder sich im Ring gegenseitig auf den Rücken legen“, so der Motopädagoge.

Jugendtreff Jörl - alles andere als langweilig ...

Montag: 16.00 Uhr - 17.45 Uhr Kinder von 6-10 Jahren mit Tanja

Dienstag: 14.15 Uhr - 15.45 Uhr Kinder von 3-6 Jahren mit Tanja

16.00 Uhr - 17.30 Uhr Kinder von 6-10 Jahren mit Tanja

Donnerstag: 16.00 Uhr - 17.45 Uhr Kinder von 10-13 Jahren mit Martin

18.00 Uhr - 21.30 Uhr Jugendliche ab 13 Jahren mit Angela

JUGENDZENTRUM WANDERUP

Projektnachmittage vom Juz

Für Kinder im Grundschulalter

Kosten 1 Euro - Mittwochs von 15:00-16:30

Mi. 4. März Wir spielen Spiele und essen Waffeln

Mi. 11. März Spaghettinachmittag

Mi. 18. März **Kinderkino in der dänischen Turnhalle 15.00-17.00 Uhr**

Mi. 25. März Tontöpfe bepflanzen

Mi. 1. April Osterbasteln

Veranstalter: Jugendzentrum Wanderup, Tarper Str. 17, Tel: 04606-1276 Garnet Oldenbürger

Winteröffnungszeiten im

Jugendzentrum Wanderup

Montags: 15:00-17:00 Mädchengruppe
17:00-20:00 Jugendliche

Dienstags: 17:00-20:00 Jugendcafe

Mittwochs: 15:00-16:30 Kids

17:00-20:00 Jugendliche

Donnerstags: 16.00-18:00 Jungengruppe
18.00-20:00 Jugendliche

Freitags: 17:00-19:00... Jugendliche

Info: Jugendzentrum Wanderup, Tarper Str.17, Tel.: 04606/1276, Garnet Oldenbürger

Welche Versicherung ist wichtig?

Auf diese häufig gestellte Frage in der Versicherungsberatung gibt nur eine korrekte Antwort: Das kommt darauf an - nämlich insbesondere auf die Lebenssituation im Allgemeinen und speziell beispielsweise den Familienstand, das Alter, Besitz, Vermögen und Einkommen.

Private Haftpflicht

Eine private Haftpflichtversicherung ist für alle ein „Muss“. Bereits eine kleine Unachtsamkeit kann nahezu unabhsehbare finanzielle Folgen haben, denn nach § 823 BGB haftet jeder für Schäden, die er anderen vorsätzlich oder fahrlässig zufügt, in nicht begrenzter Höhe.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Die eigene berufliche Tätigkeit ist bei den meisten Menschen die Grundlage von Einkommen und Vermögen. Fällt diese Quelle weg, droht der soziale Abstieg und die Abhängigkeit von den sozialen Sicherungssystemen. Da die Versicherer strenge Kriterien an die Gesundheit der Versicherungswilligen anlegen und die Gesundheit mit fortschreitendem Alter oft weniger stabil ist als in jungen Jahren, ist es am besten, die Berufsunfähigkeitsversicherung möglichst frühzeitig abzuschließen.

Krankenversicherung

Mittlerweile ist es Pflicht, krankenversichert zu sein. Wer die Wahl zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung, sollte die Vor- und Nachteile vor einer endgültigen Entscheidung genau abwägen.

Auslandsreiseversicherung

Vor Antritt einer Auslandsreise sollte man als Versicherter in der gesetzlichen Krankenkasse immer eine Auslandsreisekrankenversicherung abschließen. Denn die gesetzliche Krankenkasse übernimmt lediglich in Ländern, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, insbesondere den EU-Ländern, die Kosten einer medizinischen Behandlung nach einem Unfall oder einer Krankheit.

Immobilien, Kraftfahrzeuge, Hausrat

Diese Besitztümer stellen oft einen sehr großen Teil des Vermögens eines Haushaltes dar. Sie werden sinnvoller Weise gegen Gefahren wie Feuer oder Diebstahl mit den jeweiligen Versicherungen Gebäudeversicherung, Kfz-Kaskoversicherung Hausratversicherung versichert.

Risikolebensversicherung

eine Todesfallleistung in einer Höhe fällig werden, die es ermöglicht, bestehende Schulden beispielsweise aus einem Immobilienkredit ebenso zurückzahlen zu können wie die gesamte weitere Lebensführung der Hinterbliebenen zu finanzieren. Im Gegensatz zur kapitalbildenden Lebensversicherung gibt es, wenn die versicherten Personen bei Vertragsende noch leben, keine Versicherungsleistung. Dadurch sind die Prämien wesentlich geringer.

In dem begrenzten Rahmen können nicht alle Versicherungsarten genannt werden und auch die aufgezählten sind nur kurz und knapp vorgestellt. Vor dem Abschluss einer Versicherung ist eines ganz wichtig: die unabhängige Beratung! Anerkannte Informationsquellen sind z. B. die Publikationen der Stiftung Warentest und die Versicherungsberatung der Verbraucherzentralen - denn Provisionen spielen hier keine Rolle.

Verbraucherzentrale Flensburg

Schiffbrücke 65, 24939 Flensburg
Tel: 0461-28604, Fax: 0461-27578 E-Mail: flensburg@verbraucherzentrale-sh.de

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Autokauf heute - billig wie noch nie!?

Erste Autohändler werben bereits mit Neuwagenpreisen, von denen die „Abwrackprämie“ - auch „Umweltprämie“ genannt - schon mal abgezogen wird – ein Kleinwagen gibt es dann für 5000 €. Letztendlich entscheidend ist, was im Kaufvertrag steht, und dort wird der volle Preis stehen – in diesem Fall 7500 €. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie die Abwrackprämie als staatliche Förderung auf irreführende Weise zur Wettbewerbsverzerrung zweckentfremdet werden kann und wird.

Was soll zum Beispiel geschehen, wenn der Verkäufer sich bereit erklärt, die Abwicklung des Antrags zu übernehmen, und dieser dann abgelehnt wird? Bleibt der Kaufvertrag bestehen, auch wenn die Prämie nicht gewährt wird? Wenn ja, ist dies schlecht für den Verbraucher, der sich ohne die Prämie den Kauf des neuen Wagens vielleicht gar nicht leisten konnte. Wenn nein, ist dies schlecht für den Verkäufer, denn dann wird der Vertrag rückabgewickelt, und damit stellt sich auch die Frage nach einer Nutzungsentuschädigung – Ärger für beide Seiten dürfte vorprogrammiert sein. Oder was passiert, wenn der Käufer eine Ratenzahlung vereinbart, die „Abwrackprämie“ gezahlt wird und der Kaufvertrag dann wegen Zahlungsverzuges gekündigt wird?

„Durch entsprechende Ausformulierung der Förderrichtlinie ist der Missbrauchsanfälligkeit vorzubeugen bei gleichzeitiger Sicherstellung eines möglichst unbürokratischen und schnellen Verfahrens“ heißt es auf der Homepage des Bundeswirtschaftsministeriums. Genauer bleibt abzuwarten.

Insofern ist auch bei der „Abwrackprämie“ Vorsicht angebracht, denn solche Maßnahmen zur Konjunkturförderung ziehen immer auch den Missbrauch an. Verbraucher, die aufgrund der Umweltprämie an den Kauf eines Neuwagens denken, sollten sich mit dem Inhalt der Kaufverträge genau auseinandersetzen. Vorsicht, wenn Werbung und Wirklichkeit nicht übereinstimmen.
Quelle: Verbraucherzentrale S-H

Not_lindern **Diakonie** **Katastrophenhilfe** ...damit das Leben weitergeht

POSTBANK STUTTGART
KONTO 802 707
> STICHWORT:
KRIEG UND VERTREIBUNG
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Diakonie ist
Zentralstelle
für soziale
Frage (S2)

Gestern half sie anderen.

Heute helfen wir ihr.

www.bethel.de

Bethel

Över plattdüütsche Keuk

Eten un Drinken holt Liev un Seel tosomen. Dat weet wi Plattdüütschen good. De, de good arbeit, de schall ok düchtig eten. Op düsse Sied kreegst ji wat to weten, woans dat geiht met dat Koken. Iersmol wat över Labskaus un Hamburger Aalsupp, anner Saken kümmt met de Tied.

Labskaus

Dat is een Gericht, dor kann ik op af. Gifft jo Lü, de meen, dat kiekt rinn as rut ut. Stimmt nich. Is man so, dat een nich so veel met sien Teihn moken mutt. Un kanns dorum mehr freten as wenn Du ierst all ns met 'n Meß snieden mutts.

Wat is Labskaus? Dat is 'n ool Gericht vun See. Alln's wat Du bruuks, holt sick good över Weeken. Un wen Du seekrank warrs, denn hess tominns nich umstünst kaut. Un ok uns Nahwers in Denmark un Sweden kennt dat. So is dat just 'n Stück internatschonaal Keuk.

Wat bruuks för Labskaus?

För veer Lü

- 1 Kilo Kantüffeln. De warrd stamp. Kanns ok Kantüffelmus nehm.
- 1 Pund Pökelfleesch (kanns ok Corned Beef nehm. Un ok dat Dosenfleesch vun de EG, wat vun den Rindfleeschbarg kummt).
- 1 Zibbel
- Öl
- Suur inleggt Gurken. Köönt ok seutsuur Gurken sien
- Rode Beete (inleggt)
- Hering: Rullmops, Bismark oder ok de dän-schen seuten Hering. Wahrschau: Kümmt jümmers blangenbi un ni nich mittenmang!
- 4 Eier (de kümmt as Spegeleei baben op)

Dorto: Beer un Kööm

Woans geiht dat?

1. Kantüffeln schälen un koken, bit se week sünd.
2. Gurken un Rode Bete in lütte Stücken sneden.



Man nich all ns, mutt noch wat för de Deko-ratschoon blieven.

3. Fleesch to Mus drücken
4. De Zibbeln in lütte Stücken sneden
5. Kantüffeln rutholen un to Mus stampen.
6. Öl in 'n grote Pann oder 'n groten Pott. Denn op't Füer doon un heet moken
7. Zibbeln in de Pann un glasis warn loten
8. Fleesch in de Pann un anbroten
9. Dat Füer lütt stelln.
10. Gurken un Rode Beete (nich allns) in den Pott met Zibbeln un Fleesch.
11. Kantüffelmus dorto
12. Warm holln un af un an dörröhrn. Nu hess Labskaus in 'n Pott.
13. Spegeleier moken (in de Pann).
14. Labskaus op de Deller dohn. Nu hess 'n Labskausbarg.
15. 1-2 Gurken un Rode Beete blangenbi leggen.
16. de Hering kümmt half blangenbi un half op den Labskausbarg.
17. Baben op den Labskausbarg kümmt dat Spegelei
18. Fardig. Nu kanns Freten as dull.

Hamburger Aalsupp

De een meent, dat Aalsupp dorvun kümmt, dat dor Aal binn is. De anner meent, dat dat dorvun kümmt, dat aalns binn is. Ik gleuv, beid hebbt recht. Un wenn dor good Aal binn is, denn is ok aalns binn.

Wat bruuks för Aalsupp?

För veer Lü

- een Schinkenknaken met good Fleesch an
- dicken Aal (so eenuneenhalf Pund)
- 3 l Water
- half Pund Arften (vöher een Natt inweeken)
- half Pund Woddeln
- halven Sellerie
- een Peersill-Woddel
- een Porree
- een Pund Backbeern un so dröögte Appel-ring, Beern un Plummen
- Krüder: Bohnkruud, Majoran, Thymian, Peersill, Estragon, Dill, Kerbel, Suuramper
- achtel Liter Eddig
- een groten Lepel Zucker
- lütt beten Salt
- Mehl, Botter un Salt för de Klüten

Dorto: Beer un Kööm.

Woans geiht dat?

1. Backbeern in hitt Water inweeken (noch beter is in Rodspoon)
2. Schinkenknaken een Stünn utkoken, Fleesch afmoken.
3. Greuntüich rin.
4. Krüdder rin.
5. half Stünn koken.
6. Eddig, Salt un Zucker rin. Afsmecken.
7. Aal in Stücken sneden un rin.
8. Mehl, Botter un Salt tosomen manschen, denn dorut de Klüten moken.
9. Klüten in de Supp.
10. op lütt Füer trecken laten, bit de Klüten klor sünd
11. Fardig, Freten.

Quelle: www.plattdeutsch.de (Hamburg)



Kinder brauchen Familie, damit sie neugierig bleiben.



SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de



Der Weg zu uns lohnt sich immer!

Fleischer-Fachgeschäft

Hans-Fr. Neuwerk

Westerreihe 13 • 24852 Eggebek

Telefon 0 46 09 / 4 44 • Telefax 0 46 09 / 14 26

Qualität durch Selbsteinkauf und eigene Schlachtung



KNÖDEL & GLOCKEN

...können Vögeln im Winter helfen

Infos gegen Einsendung von
6 Briefmarken à 55 Cent beim
NABU, 53223 Bonn.
www.NABU.de





Ev.-luth. Kirchengemeinde Eggebek-Jörl



Kirchenbüro, Hauptstraße 52, Eggebek: Gemeinsekretärin Rita Fries.
Sprechstunden Di., Do. 10.00-12.00 Uhr und Fr., 14.30 Uhr-16.30 Uhr
Tel. 0 46 09-3 12 · Fax 0 4609-14 67 · e-mail: kirche.eggebek@web.de
Pastoren: K. Fritsche, Kleinjörl, Tel. 0 46 07-3 41, e-mail: fritsche-joerl@t-online.de
M. Friesicke-Öhler, Eggebek, Tel. 0 46 09-3 12, e-mail: m.friesicke-oehler@web.de
Friedhof Eggebek: Rolf Hartmeyer, Tel. 0 4609-2 18

Friedhof Klein-Jörl: Reiner Albertsen, Tel. 0 46 07-13-93 u. Handy 0175 9263 703

GOTTESDIENSTE

- | | | |
|---------------------|-----------|--|
| 01. März Kleinjörl | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Abendmahl mit P. Fritsche |
| 08. März Eggebek | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit P. Friesicke-Öhler |
| | 11.00 Uhr | Taufgottesdienst m. P. Friesicke-Öhler |
| 15. März Kleinjörl | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit P. Fritsche |
| 22. März Eggebek | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit P. Friesicke-Öhler |
| 29. März Esperstoft | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit P. Friesicke-Öhler |
| 05. April Kleinjörl | 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden m. P. Fritsche |

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Monatsspruch für den März 2009 lautet:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst - ich bin der HERR

Auf diesen Vers aus dem so genannten Heiligkeitsgesetz im 3. Buch auf diesen Vers aus dem so genannten Heiligkeitsgesetz im 3. Buch Mose 19,18 hat Jesus des Öfteren hingewiesen. So kam zum Beispiel einmal ein Mann zu ihm, der ihn fragte: Jesus, was ist das Wichtigste, wenn ich mit Gott leben will? Jesus antwortete: Liebe Gott von ganzem Herzen! Das ist das Allerwichtigste.

Der Mann war zufrieden, wollte schon gehen - da redete Jesus weiter: Ganz genau so wichtig ist: Liebe jeden Menschen, den du triffst, genauso! Und auch dich selbst! Guck doch mal in einen Spiegel, was siehst du da? Natürlich dich, dein Gesicht, unverwechselbar. Siehst du noch etwas? Nein? Doch! Du siehst eine Geliebte oder einen Geliebten Gottes! Dich!

Manche Menschen wissen das, manche wissen das nicht und manche können es vielleicht gar nicht recht glauben. Ich - eine Geliebte, ein Geliebter Gottes? Und doch ist es genau so!

Wenn man das begriffen hat, kann man sich auch umgucken. Sitzt jemand neben dir? Auch dieser Mensch: ein Geliebter, eine Geliebte Gottes.

Dein Schulnachbar, die Frau, die im Laden hinter dir stand, das Mädchen, das dich geargert hat, dein Kollege: alle Geliebte Gottes!

Stell dir vor, alle Menschen würden als das behandelt, was sie sind, nämlich: als geliebte

Gottes.

Könnte dann überhaupt jemand einem anderen Unrecht tun? Eigentlich nicht...

Gott lieben heißt, in sich selbst und in jedem Menschen eine Geliebte, einen Geliebten Gottes zu erkennen.

Mit freundlichem Gruß, Ihr Pastor Michael Friesicke-Öhler

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

Peter Johannes Petersen aus Süderhackstedt, 77 J.

Konrad Manske aus Eggebek, 77 J.

TAUFEN

Lenya, Eltern: Dietmar Carstensen und Jessica, geb. Jaspersen aus Kleinjörl

Jette, Eltern: Sönke Johannsen und Melanie, geb. Carstensen aus Flensburg

Svea, Eltern: Tim Christopher Petersen und Manuela Meltz aus Bollingstedt

Die nächsten Tauftermine:

Sonntag, 05. April in Kleinjörl

Sonntag, 10. Mai in Eggebek

Sonntag, 07. Juni in Kleinjörl

MITTEILUNGEN

Stühle - Verkauf

Von den Stühlen, die früher in der Eggebeker Kirche standen, sind noch ca. 20 Stück da und können zum Preis von je 15 Euro erworben werden. Interessierte wenden sich bitte an unseren Küster Rolf Hartmeyer, Tel.: 04609-218.

KINDER- UND JUGEND

Kindergruppen in Eggebek

Krabbel- und Spielgruppe 0-3 Jahre im Ge-

Vom 3. - 31. März -

Konfirmandenanmeldung!

Alle Mädchen und Jungen die im Jahr 2010 in Eggebek und Kleinjörl konfirmiert werden sollen und bis zum 30. Juni 2009 das 13. Lebensjahr vollendet haben (geboren vor dem 30.06.1996), sind im Kirchenbüro in Eggebek, dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr oder freitags von 14.30 -16.30 Uhr, anzumelden.

Zur Anmeldung bitte die Geburts- und die Taufurkunde mitbringen.

meindehaus dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr.

Kinderkreis 3-6 Jahre, freitags von 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen miteinander spielen, singen und basteln.

Kinderchor - wer singt gerne?

Schaut doch mal herein! Kinder (8-14 Jahre) die gerne singen und miteinander eine fröhliche Chorprobe verbringen wollen, immer freitags von 15.00 - 15.45 Uhr im Gemeindehaus. Chorleiter: Hans Martin Virgils

Sind wir alle kleine Engel?

Am Sonnabend, d. 21. März von 10.00 bis 14.00 Uhr ist es wieder so weit:

Unser erster Kinderkirchentag im neuen Jahr! Wir machen uns Gedanken über Engel: Wie sehen sie wohl aus, wo wohnen sie und was machen sie den ganzen lieben langen Tag? Wir, Kinder ab 5 Jahre, treffen uns wie immer im Eggebeker Gemeindehaus Hauptstraße 52. Für ein Mittagessen ist gesorgt!

Am Sonntag, d. 22. März feiern wir dann mit der Gemeinde einen Familiengottesdienst in der Kirche um 10.00 Uhr.

Es freut sich auf euch das Kindergottesdienst-Team mit Pastor Friesicke-Öhler

Kindergruppen in Kleinjörl

Kinder-Gottesdienst am Mittwoch, dem 25. März, um 10.15 Uhr im Gemeindehaus in Kleinjörl mit Pastor Fritsche.

Kinderkreis für Mütter mit Kindern ab ca. 2 Jahre und im Kindergartenalter trifft sich immer Mittwochvormittag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

SENIOREN

CLUB DER ÄLTEREN GENERATION

Der Monat Februar ist zu Ende und hatte uns noch ein bisschen Winter mit Eis und Schnee gebracht. Von unserem Fasching kann ich in diesem Monat noch nicht berichten, er fand erst nach Redaktionsschluss statt. Näheres also in der Aprilausgabe!

Durchführung würdiger
Bestattungen in Stadt
und Land.



Bestattungen
Timm

Fachgeprüfter Bestatter
Tag & Nacht erreichbar

Mobil 01 71-8 31 27 74

0 46 09-3 63
Hauptstraße 26 b
24852 Eggebek

0 46 26-18 94 54
Hauptstraße 37
24887 Silberstedt

0 48 43-20 24 24
Am Markt 10
25884 Viöl

Am 11. März treffen wir uns im „Heideleh“ in Jerrishoe. Dort erwartet uns dann ein Lichtbildvortrag über die Schneekatastrophe 1978/79. Das wird sicher sehr interessant, denn wir alle haben sie ja miterlebt. Achten Sie bitte auf den Fahrplan! So langsam kommt der Frühling näher. Freuen wir uns darauf. Bleiben Sie alle gesund bis zum nächsten Wiedersehen. Es grüßt der Vorstand und Ihre Erna Hansen.

Gemeinschaft in der Ev. Kirche

Einladung an alle Interessierten zum Hausbibelkreis am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr, bei Erhard Völkner, Norderfeld 6, Eggebek, Tel. 04609-747. Leitung: Uwe Stiller, Prediger. Gegenstand des Gesprächs sind ausgewählte Bibeltexte, Fragen des Glaubens und

Busfahrplan für den 11. März 2009:

großer Bus	kleiner Bus
Eggebek ZOB 14.00	Süderhackstedt 14.00
Schmiedekrug 14.05	Sollerup 14.05
Großjörl 14.15	Sollerupfeld/
Jörl Siedlung 14.15	M. Carstensen 14.10
Jörl Weg 14.20	Espertoft/Doms 14.15
Janneby Krug 14.25	Bollingstedt 14.35
Eggebeker Weg 14.35	Langstedt 14.45
Jerrishoefeld 14.40	Jerrishoe 14.55
Jerrishoe 14.50	

Lebens sowie der Erfahrungsaustausch über den christlichen Glauben.

ist unsere Kirche für alle Konfessionen offen. Wir laden herzlich zum Weltgebetstags-Gottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Gemeindehaus noch eine Weile zusammenbleiben, uns austauschen und dabei Kulinarisches aus dem Land Papua-Neuguinea probieren.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Briefmarken für Bethel

Bitte keine entwertete Briefmarke in den Papierkorb! Die Betheler Anstalten sammeln diese Briefmarken und verkaufen sie an Sammler. Der Erlös kommt den behinderten Menschen zugute. Sie können Ihre Briefmarken im Gemeindebüro abgeben.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Wanderup
Ihr Pastor Theo von Fleischbein



Kirchengemeinde Wanderup

Kirchenbüro: Sprechstunden Di. und Fr., jeweils von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Tel. 0 46 06-2 08 · Fax 046 06-3 70 · E-mail: kirche-wanderup@web.de

Gottesdienste

01.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor von Fleischbein
06.03. Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirche Wanderup
08.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikar Teichmann
15.03. Sonntag	10.00 Uhr	Dänischer Gottesdienst	Pastor Nedergaard
	19.00 Uhr	Abend-Gottesdienst	Pastor Neitzel
22.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor von Fleischbein
29.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor von Fleischbein
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst „WiKi“	

Taufgottesdienste

Sie können Ihre Kinder am 08. März und am 12. April 2009 taufen lassen. Bitte melden Sie Ihre Taufe rechtzeitig bei uns an

Familiennachrichten

Taufe

08.02.2009 Lene Scharffenberg

08.02.2009 Thea Scharffenberg

Termine im

Haus der Begegnung

02.03. 15.00 Uhr Spielenachmittag

09.03. 15.00 Uhr Häkelrunde

13.03. 15.30 Uhr CLiF

16.03. 15.00 Uhr Spielenachmittag

23.03. 15.00 Uhr Häkelrunde

26.03. 09.00 Uhr Frühstück für alle

Für das "Frühstück für alle" bitte telefonisch anmelden: 0406/610

Bei CLiF können jederzeit neue Teilnehmer/innen dazukommen.



Frauentreff

Der Frauentreff kommen jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus zusammen.

Nächster Termin: 10. März 2009

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis trifft sich an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Nächster Termin: 04. März 2009

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Nächste Termine: 10. u. 24.03.2009

Weltgebetstag 2009

Am Freitag, den 6. März 2009 um 19.00 Uhr

Gottesdienste im März

Sonntag	01. März	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Hauptkonfirmandengruppen mit Kirchenchor Tarp
Montag	02. März	18.00 Uhr	Passionsandacht und anschließend biblisch-theologischer Gesprächskreis
Freitag	06. März	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag	08. März	18.00 Uhr	Pastor v. Fleischbein
Mittwoch	11. März	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergarten Pastoratsweg
Sonntag	15. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Hauptkonfirmandengruppen und Posaunenchor Tarp
Sonntag	22. März	10.00 Uhr	Pastor Neitzel anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag	26. März	14.30 Uhr	Kinderkirche mit Jungscharteam

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp

24963 Tarp, Im Wiesengrund 1
Tel. 04638-441, Fax 04638-80067
e-mail: Kirchengemeinde-Tarp@t-online.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Mo. + Di. 10.00-12.00 Uhr +
Do. 16.00-18.00 Uhr
Infos: www.Kirchengemeinde-Tarp.de

Im Trauerfall Rat und Hilfe:



BESTATTUNGSINSTITUT RATHJEN

Inh. Rouven Niemann e.K.

Klaus-Groth-Straße 5
24963 Tarp
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Nah- und Fernüberführungen
Erledigung aller Formalitäten
Sofortiger Hausbesuch

Telefon-Nr. 04638 / 89 85 00

Bestattungen auf allen Friedhöfen, auch Flensburg
Bestattungsvorsorge und -beratung
Tag und Nacht erreichbar



Mitglied der Bestatterinnung
Schleswig-Holstein e.V.

Sonntag 29. März 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst mit Hauptkonfirmandengruppen und Chor „Häppi Singers“
 Freitag 03. April 10.30 Uhr Gottesdienst mit ev. Kindergarten Pastoratorsweg
 Sonntag 05. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pastor Neitzel anschl. Kirchenkaffee

Ehrenamtlicher Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Wir haben einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter Tel. 04638/441 anrufen.

Am 22. März mit „Kirchenkaffee“

Am Sonntag, den 22. März laden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr zum „Kirchenkaffee“ herzlich ein, um Gemeinschaft zu pflegen und bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsames Bibellesen im Hausbibelkreis

Der Hausbibelkreis trifft sich regelmäßig am ersten Montag im Monat zum gemeinsamen Lesen in der Bibel und Austausch darüber. Hierzu sind alle Interessierten herzlich willkommen. Nähere Information bei Frau Ursula Gesk, Tel.: 04638/7248

Biblisch-theologischer Gesprächskreis zu Beginn der Fasten- und Passionszeit

Der nächste biblisch-theologische Gesprächskreis findet mit Herrn Pastor Neitzel am Montag, d. 02. März statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich willkommen. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer Andacht

zur Fastenzeit in der Versöhnungskirche und treffen uns dann im Anschluss im „Haus der Diakonie, Holm 5.

Wir sprechen über die Fasten- und Passionszeit (25. Februar bis 12. April)

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7WochenOhne“ der evangelischen Kirche. Seit über 25 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 WochenOhne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2009 heißt „sich entscheiden!“

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Tarp

Frauen aus der Gemeinde haben gemeinsam den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem Thema aus dem Gastgeberland ist Papua-Neuguinea: „Viele sind wir, doch eins in Christus“ vorbereitet und laden alle herzlich ein, am Freitag, d. 06. März um 16.00 Uhr in der ev. Versöhnungskirche Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss ist ein kleiner Imbiss vorbereitet. Falls Fahrdienst gewünscht wird, bitte unter Tel. 441 (Kirchenbüro) oder Tel. 7928 (Seniorentagesstätte) Im Wiesengrund anmelden. Der Vorbereitungskreis freut sich auf Ihr Kommen!

Kath. Kirche St. Martin Tarp

Termine

Hl. Messen: samstags, 17.00 Uhr

„Martinis“ in Tarp: Treffen samstags um 15.30 Uhr nach Absprache mit Franziska Carstensen.



optik kabitzke

Tel.: (04638) 10 10

Stapelholmer Weg 17
 24963 Tarp
 Mo-Fr 9.00-12.30+14.30-18.00
 Sa 9.00-12.00

Tolle Angebote warten auf Sie!

B wie Buchstäblich Brille



THERASPORT

Mit über 24 Jahren Erfahrung die Nr. 1 für Ihre Gesundheit.

Wir sind für Sie da!

Deshalb ändern wir unsere Öffnungszeiten. Ab März 2009:

Montags- Freitags: 08:00- 21:00 Uhr
 Mittwochs und Freitags bereits ab 07:00 Uhr
 Und Samstag 11:00- 18:00 Uhr

Weitere Leistungen? Informieren Sie sich jetzt:

THERASPORT - Das Zentrum für ganzheitliches Wohlfühlen -
 Telefon 0 46 38 - 81 98 - Industriestraße 18 - 24963 Tarp - www.thera-sportzentrum.de

famila &

TAXI CLAUSEN

...bringen Sie
von Wanderup
nach Tarp!

Die Einkaufstouren
starten montags
und donnerstags

um **9 Uhr** und **15 Uhr**.

Die Abfahrtspunkte sind am
Team Baucenter und **Am Sportplatz**.

Von dort fahren wir Sie direkt zum
famila - Warenhaus nach Tarp.
Auf der Rücktour bringen wir Sie mit Ihren
vollen Einkaufstüten gern direkt bis vor
die Haustür.

Ein Anruf bei Taxi Clausen genügt
(Tel.: 04638-374, Stichwort „famila“)!
Für nur **4 €** pro Person sind Sie dabei und
erhalten zusätzlich zur Hin- und Rückfahrt
noch einen Überraschungscoupon!

famila - Tarp, Industriestraße
Öffnungszeiten: 8 bis 20 Uhr